

# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise des Umschlages für Mitglieder:  
Eine viertel Seite 20 *M.*, eine halbe Seite 38 *M.*, eine ganze Seite 72 *M.*, die erste Seite (nur ungeteilt) 100 *M.*



Anzeigenpreise des Umschlages für Nichtmitglieder:  
Eine viertel Seite 30 *M.*, eine halbe Seite 58 *M.*, eine ganze Seite 112 *M.*, die erste Seite (nur ungeteilt) 150 *M.*

Umschlag zu Nr. 2.

Leipzig, Freitag den 3. Januar 1908.

75. Jahrgang.



Z



## Professor Wisehead (B. A.) einen Vortrag über das Sprachstudium haltend:

... »Da möchte ich Ihnen denn allen, meine verehrten Damen und Herren, den Rat geben, ihre Kenntnisse in der englischen und französischen Sprache durch das regelmässige Studium der humoristischen Unterhaltungs- und Fortbildungs-Zeitschriften „Little Puck“ und „Le Petit Parisien“ aufzufrischen. Leicht und unterhaltend, spannend von der ersten bis zur letzten Seite, das ist die Devise, die den Blättern in der kurzen Zeit ihres Bestehens über 7000 treue Abonnenten gebracht hat. Wer einmal abonniert ist, bleibt Abonnent, denn durch das Studium dieser interessanten Zeitschriften wird das Sprachstudium zu einem Genuss, dem man oft und gern nachgeht. Also: abonnieren Sie auf „Little Puck“ und „Le Petit Parisien“.

## Anmerkung des Verlages:

Da ich, meinen wiederholten Anzeigen zufolge, ab 1. Januar 1908 mit 7/6 Frei-Exemplaren (nicht gemischt) liefere, richte ich an Sie die Bitte, Ihre Kontinuation auf 7/6 bringen zu wollen, was Ihnen durch Vorlegen einer Gratis-Probe-Nummer leicht gelingen wird. Interessent ist jeder, der überhaupt auf Bildung Anspruch macht. Benutzen Sie bitte den rosa Zettel!

Hochachtungsvoll

Heinrich Paustian  
Verlags - Buchhandlung.

Hamburg, Januar 1908  
Alsterdamm 7 (Alsterhof).



# Außerordentlich günstige Gelegenheit

bietet sich jetzt, bei Jahresbeginn, zur Verwendung für unsre in allen Kreisen Eingang findenden Unternehmungen

## DAS BUCH FÜR ALLE



**Sehr vorteilhafte  
Bezugsbedingungen:**

### Das Buch für Alle

Preis für das Heft  
30 Pfennig ordinär.

Bei einer  
Kontinuation von  
1 bis 99 Expl. à Heft  
17 Pf. bar, bei einer  
solchen von 100 und  
mehr Expl. à Heft  
16 Pf. bar.  
Heft 1 und 2 gratis.

### Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens

Preis für den Band  
75 Pfennig ordinär.

Bei einer  
Kontinuation von  
1/9 Expl. à 53 Pf.  
10/29 „ „ 51 „  
30/49 „ „ 49 „  
50 „ „ 47 „  
bar pro Band.  
Band 1 gratis.

## Bibliothek der Unter- haltung und des Wissens



Ein namhafter Kontinuationszuwachs ist erfahrungsgemäss mit Leichtigkeit zu erreichen. • Sammelmaterial gratis gern zu Diensten.

Auf das in „Buch“ und „Bibliothek“ von uns offerierte Ölfarben-druckbild „Savoyardenmädchen“ machen wir noch besonders auf-merksam. Preis für das Exemplar M. 1.50 ord., M. 1.— bar. Mit diesem Bilde ist ein sehr guter Absatz zu erzielen.

Stuttgart, Berlin,  
Leipzig, Wien.

**Union Deutsche Verlagsgesellschaft.**

# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich außer Sonn- und Festtags und wird nur an Buchhändler abgegeben. Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch je 15 M., für Nichtmitglieder 20 M., bei Zusendung unter Kreuzband (außer dem Porto) 5 M. mehr. Beilagen werden nicht angenommen. Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.



Anzeigen: die dreispaltige Petitzelle oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Gehilfen für Stellengesuche. Die ganze Seite umfaßt 252 dreispaltige Petitzellen. Die Titel in den Bücherangeboten und Büchergesuchen werden aus Borgis gesetzt, aber nach Petit berechnet. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 2.

Leipzig, Freitag den 3. Januar 1908.

75. Jahrgang.

## Amtlicher Teil.

### Bibliothek des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Es gehört zu den Aufgaben der Bibliothek des Börsenvereins, alles das zu sammeln und aufzubewahren, was sich auf das Buch an sich, auf dessen Entstehung oder materielle Herstellung und geschäftliche Behandlung (Geschichte und Einrichtungen des Buchhandels und der Buchdruckerkunst, buchhändlerischen Vertrieb und Verkehr, Geschichte der Schrift, Papierfabrikation und Papierhandel, Technik der Vervielfältigungsverfahren, Ausstattung des Buches, Bucheinband), dann auf die Rechtsbeziehungen von Buch und Buchhandel, ferner auf Bücherkenntnis und Bücherliebe und Bewahrung des Buches bezieht.

Demzufolge hat sie in möglichster Vollständigkeit dasjenige anzusammeln und als Geschichtsquellen aufzubewahren, was nach den vorbezeichneten Richtungen von größerer oder geringerer Bedeutung ist, und zwar nicht allein in Buch- oder Heftform veröffentlichte Schriftwerke, sondern auch solche kleineren Schriftstücke, welche nur dem inneren Verkehr des Buchhandels zu dienen bestimmt oder nach sonst einer der bezeichneten Richtungen charakteristisch sind.

Dahin sind zu rechnen: ältere und neuere Rundschreiben, vor allem auch solche, die nicht zu allgemeiner Verbreitung gelangen, Prospekte, Flugblätter, Streitschriften, Verlagskataloge, ältere Geschäftspapiere und Geschäftsbücher, Korrespondenzen, geschäftliche Hilfsmittel u. s. w., ferner Bildnisse von Buchhändlern und Buchdruckern, Gelegenheitschriften, wie solche aus persönlichen Veranlassungen, bei Geschäftsjubiläen u. nicht selten gedruckt werden, ohne zu allgemeiner Kenntnis zu gelangen, schriftstellerische Erzeugnisse von Buchhändlern und Buchdruckern, ferner die meist als Handschrift gedruckten Veröffentlichungen der verschiedenen buchhändlerischen Vereine, außerdem Papierproben, Signete, Initialen, sowie alles das, was sich auf die Ausstattung des Buches bezieht, Bibliothekszeichen u. a., kurz alles, auch scheinbar Unwichtiges, was auf das ange deutete Objekt der Bibliothek Bezug hat.

Um aber derartiges in möglichster Vollständigkeit zu sammeln, bedarf es vor allem der regen Mitwirkung und der fortdauernden Unterstützung seitens der Mitglieder des Gesamtbuchhandels. So manches Blatt oder Blättchen, so manche ältere oder neuere Druckschrift hat für den Besitzer oder Empfänger kaum noch irgend einen Wert und wird weggeworfen, während es für die größere Sammlung der Bibliothek eine erwünschte und vielleicht wichtige Ergänzung darstellen würde. Besonders bei Geschäftsübergängen älterer Firmen und bei Lokalwechseln fällt manches der Vernichtung anheim, was dem Besitzer wertlos ist, für die Bibliothek aber von großem Interesse sein kann.

Aus diesem Grunde erlaube ich mir die ergebene und

dringende Bitte an die geehrten Mitglieder des Buchhandels, die zur Erreichung des bezeichneten Zieles erforderliche Teilnahme durch gütige Einsendung oder Anerbietung von Gegenständen der bezeichneten Art

an die Bibliothek des Börsenvereins bei sich darbietender Gelegenheit betätigen zu wollen, ohne in den einzelnen Fällen eine Aufforderung von mir abzuwarten; eine Aufforderung, die mir ohnehin oft gar nicht möglich ist, da mir nicht immer Kenntnis vom Vorhandensein oder Erscheinen solcher Gegenstände werden kann. Alle an solche Einsendungen etwa zu knüpfenden besonderen Wünsche in bezug auf Diskretion, auf Rückgabe des nicht für die Bibliothek Gewählten u. s. w. werden stets sorgfältigste Berücksichtigung finden.

Für die Opferwilligkeit vieler der Herren Verleger bezüglich der Literatur sprechen die meinen Jahresberichten regelmäßig beigelegten Listen der Herren Geschenkgeber. Behufs Vervollständigung der Bibliothek durch Antäufe bitte ich speziell die Herren Antiquare des In- und Auslandes um regelmäßige und möglichst schnelle Zusendung ihrer Lager- und Auktionskataloge.

Für alle Fälle bitte ich wiederholt, zur Vermeidung sonst leicht möglicher Verwechslungen, alles, was für die Bibliothek bestimmt ist, mit der genauen und ausführlichen Adresse der Bibliothek des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu versehen.

Leipzig, Januar 1908.

Der Bibliothekar des Börsenvereins.  
Konrad Burger.

### Allgemeiner Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen-Verband.

Im vergangenen Monat Dezember wurden ausgezahlt:

M 1612.—	Krankengelder,	} für 4. Viertel- } jahr 1907.
M 300.—	Begräbnisgeld,	
M 4511.79	Witwen- und Waisengelder und	
M 612.15	Invalide ngelder	

Leipzig, 2. Januar 1908.

Der Vorstand.

### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

#### Elem. Attenkofer'sche Buchh. in Straubing.

Huber, Josephine: Neues illustriertes Universal-Kochbuch f. bürgerliche u. herrschaftliche Haushaltungen, m. besond. Berücksicht. der altbayer. u. österreich. Küche. 4. verb. u. bedeutend verm. Aufl. 2280 Orig.-Rezepte nach vieljähr. prakt. Erfahrgn. hrsg. (III, 819 S. m. Abbildgn. u. Titelbild.) 8°. ('07.) Geb. in Leinw. 3.—

**Bartl & Reimann in Straßburg-Schiltigheim.**

**Lobkowitz-Dobran, A.:** Die Millionenwette. Sittenbilder aus dem Leben deutscher u. amerikan. Milliardäre. (144 S.) gr. 8°. '07. 3. —

**Karl Bauch, Verlag in Gera.**

**Adressbuch der Haupt u. Residenzstadt Gera m. den Orten Debschwitz, Leumnitz, Pforten, Linz, Untermhaus u. Zwößen.** 31. Jahrg. (398 S.) gr. 8°. '08. Geb. in Leinw. n.n. 6. 75

**J. F. Bergmann in Wiesbaden.**

**Jahres-Bericht** üb. die Fortschritte der Tier-Chemie od. der physiologischen u. pathologischen Chemie. Begründet v. Rich. Maly. Fortgesetzt v. R. Andreasch, M. v. Nencki †, K. Spiro 36. Bd. üb. das J. 1906. Hrsg. u. red. v. Proff. Rud. Andreasch u. Karl Spiro unter Mitwirkg. v. DD. L. Blum, Prof. St. Bondzynski, Doz. A. Bonanni u. a. (VIII, 1066 S.) gr. 8°. '07. 34. —

**J. Bielefeld's Verlag in Freiburg i/B.**

**Kron, Prof. Dr. R.:** En France. Lectures et conversations françaises sur tous les sujets de la vie pratique. Ouvrage destiné à l'étude de la langue courante, des institutions, moeurs et coutumes de la France, et surtout de Paris. Ed. spéciale, pour dames et jeunes filles. 4. éd., revue et corrigée. (11—17. mille.) Avec un plan de Paris. (IV, 192 S.) kl. 8°. '07. Geb. in Leinw. 2. 50

— **English daily life.** A manual for reading and conversation based upon the life and ways of the English, with special reference to London. Supplying the means of acquiring an adequate command of the spoken language in all departments of daily life. Specially prepared for ladies' colleges and girls' schools. 4. ed. (11—20. thous.) With a map of London. (IV, 196 S.) kl. 8°. '07. Geb. in Leinw. 2. 50

— **La Parizaneto.** Resumeto de la vivo kaj manieroj de la Francoj. Kun specialaj rimarkoj rilate al Parizo. Tradukita esperanten de J. C. O. Connor, M. A., kaj C. F. Hayes. (VII, 126 S.) kl. 8°. ('07.) Geb. in Leinw. 2. —

**Breitkopf & Härtel in Leipzig.**

**Corpus Schwenckfeldianorum.** Published under the auspices of the Schwenckfelder church Pennsylvania and the Hartford theological seminary Connecticut United States of America. Lex.-8°.

Vol. I. Hartranft, Chester David: A study of the earliest letters of Caspar Schwenckfeld v. O-sig. Ed. H. Associate ed. Otto Bernh. Schlutter, Elmer Ellsworth Schultz Johnson. (VIII, LXXII, 661 S.) '07. Geb. in Halbledr. 25. —

**Grazie, M. E. delle:** Schwäne am Land. Drama. 2. Aufl. (IV, 110 S.) 8°. '07. 2. —; geb. 3. —

**Scheidemantel, Karl:** Stimmbildung. (83 S.) kl. 8°. '07. 1. 50; geb. 2. —

**Thayer, Alex. Wheelock:** Ludwig van Beethovens Leben. Auf Grund der hinterlassenen Vorarbeiten u. Materialien weitergeführt v. Herm. Deiters. 4. Bd. Mit Vorwort, Register, Berichtiggn. u. Ergänzgn. v. Hugo Riemann. (XIV, 594 S.) gr. 8°. '07. 12. —; geb. 14. 50

**Weingartner, Fel.:** On the performance of Beethoven's symphonies. Translated by Jessie Crosland, M. A. (X, 195 S.) 8°. '07. (Umschlag: '08.) 5. —; geb. 6. —

**G. Brügel & Sohn in Aunsbach.**

**Meyer, Dr. Jul.:** Onoldina. (IV, 167 S. m. Abbildgn. u. Taf.) 8°. '08. 1. 20

**Buchhandlung der Evang. Gesellschaft in Zürich.**

**Kampf, der, wider die Sünde!** 3 Vorträge. 1. Die Erkenntnis der Sünde. Von Pfr. Schumacher. — 2. Die Vergebung der Sünde. Von Sam. Zeller. — 3. Die Überwindg. der Sünde. Von Dr. Sangmeyer. (55 S.) 8°. ('07.) —. 50

**Buchhandlung Vorwärts in Berlin.**

**Protokoll** üb. die Verhandlungen des Parteitages der sozialdemokratischen Partei Preußens. Abgehalten zu Berlin vom 21. bis 23. XI. 1907. (165 S.) gr. 8°. '07. 2. —

**Buchhandlung u. Druckerei vorm. G. J. Brill in Leiden.**

**Weber, Prof. Dr. Max:** Zoologische Ergebnisse a. Reise in Niederländisch Ost-Indien. IV. Bd. 2. Heft. (III u. S. 357—447 m. Abbildgn. u. 4 Taf.) Lex.-8°. '07. n.n. 6. 75.

**Buchverlag fürs Deutsche Haus, Wilhelm Wagner, in Berlin.**

**Bücher, die, des deutschen Hauses.** Hrsg. v. Rud. Pressler. I. Reihe. kl. 8°. Jeder Bd., geb. in Leinw. —. 75; in Ldr. 2. —

11. **Nicolaï (Genrl. Scherling):** Zur Neujahrszeit. Erzählung. Vom Verf. autoris. Übersetzg. aus dem Dän. v. P. J. Willagen. Illustriert v. Arth. Graj. (303 S.) '08.

**Buddhistischer Verlag in Leipzig.**

**Greuel, die, der »christlichen« Civilisation.** Briefe e. buddhist. Lama aus Tibet. Hrsg. v. Bruno Freydanck. 2. Taus. [Titel-Ausg.] (204 S.) 8°. ['03] '07. 1. 50

**Adolf Detloff in Frankfurt a/M.**

**Fritzsche's, L.,** illustriertes Servietten-Album. Tischdecken — Servieren — Serviettenbrechen — Tranchieren. 138 Fig. Über 500 Abbildgn. 10. Aufl. (170 S. m. Bildnis.) gr. 8°. ('07.) 2. 50; geb. bar 3. 50

**Friedrich Ebbecke in Posen.**

**Adress-Buch** der Prov.-Hauptstadt Posen 1908. (XVI, IV, 280 u. 271 S. m. 3 [1farb.] Plänen.) gr. 8°. Geb. 8. —

**Wilhelm Engelmann in Leipzig.**

**Notizblatt** des königl. botanischen Gartens u. Museums zu Berlin-Dahlem, sowie der botanischen Centralstelle f. die deutschen Kolonien. gr. 8°.

Appendix XIX. Index seminum in horto botanico reg. Berolinensi-Dahlemensi anno 1907 collectorum. (16 S.) '07. — 40

**Evangelischer Verlag in Heidelberg.**

**Horn, Oberpf. J.:** Paulus. Predigten. (40 S.) gr. 8°. ('07.) —. 60

**Heinr. Heesche in Hannover.**

**Haffell, W. v.:** Das Bennigsen-Denkmal in historischer Beleuchtung. (23 S.) 8°. ('07.) —. 30

**Franck'sche Verlagsbh. in Stuttgart.**

**Bölsche, Wilh.:** Die Abstammung des Menschen. Mit zahlreichen Abbildgn. v. Willy Pland. Jubiläums-Ausg. 50.—65. Tauf. Neu durchgeseh. u. stark verm. Ausg. (112 S.) 8°. ('07.) 1. —; geb. 2. —

**Zell, Dr. Th.:** Straußenpolitik. Neue Tierfabeln. 3. Aufl. (VII, 83 S.) 8°. ('07.) 1. —; geb. 2. —

**G. Franz'scher Verlag, Jos. Roth, in München.**

**Krumbacher, Karl:** Miscellen zu Romanos. [Aus: »Abhandlgn. d. bayer. Akad. d. Wiss.«] (VIII, 138 S. m. 1 Taf.) Lex.-8°. '07. 6. —

**Gerold & Co. in Wien.**

**Almanach** f. die k. u. k. Kriegs-Marine 1908. (Einband: Marine-Almanach.) Mit Genehmigg. des k. u. k. Reichskriegsministeriums, Marinesektion, hrsg. v. der Red. der »Mitteilungen aus dem Gebiete des Seewesens«. Mit 94 Panzerschiffskizzen. XXVIII. Jahrg. (VIII, 568 S.) kl. 8°. Geb. in Leinw. bar n.n. 4. 50

**Hermann Geseuius Verlag in Halle.**

**Geseuius u. Ernst Regel:** Englische Sprachlehre. Ausg. B. Oberstufe f. Knabenschulen. Völlig neu bearb. v. Oberlehr. Prof. Dr. Ernst Regel. 4. Aufl. Mit e. Plan v. London u. Umgeb. (VIII, 279 S. m. 4 Abbildgn.) 8°. '07. Geb. bar 2. 40

**Ruskin, John:** Über Mädchenerziehung. Nach dem Originale übertr. u. m. e. biograph. Einleitg. versehen v. Johanna Severin. 2. Aufl. (VII, 85 S.) 8°. '07. 1. —; geb. in Leinw. 1. 50

**Karl Graeser & Cie. in Wien.**

**Schölze, Ant.:** Taschenliederkranz. 100 der beliebtesten Männerchöre, f. Osterreich Lehrerbildungsanstalten u. Mittelschulen ausgewählt u. durchgesehen. W. 30. (VIII, 263 S.) 11,5×19,5 cm. ('07.) Geb. in Leinw. 3. —

**J. Greven, Verlag, in Grefeld.**

**Krach, Gottfr.:** Vluyen. Seine Geschichte bis zu Anfang des 19. Jahrh. Nach archival. Nachrichten, Privat-Akten u. Überliefergn. in alteingesessenen Familien entworfen. (75 S.) 8°. '08. 2. —

**Carl Grüniger in Stuttgart.**

Ludwig, Rechtsanw. Geo.: Die Baubeschränkung des Strassen- u. Platzlandes. (Diss.) (VII, 40 S.) 8°. '07. 1. —

**Martin Sager, Verlag in Bonn.**

Finkler, Geh. Med.-R. Dir. Prof. Dr.: Ueber den Einfluss der Ernährung auf die Milchsekretion. [Aus: »Centralbl. f. allgem. Gesundheitspflege.«] (42 S. m. 1 Taf.) gr. 8°. '07. 2. —

Pflüger, Eduard: Unter gewissen Lebensbedingungen nimmt die im lebendigen Thierkörper enthaltene Menge des Glykogenes trotz vollkommener üb. Monate sich ausdehnender Entziehung der Nahrung fortwährend sehr erheblich zu. [Aus: »Archiv f. d. ges. Physiologie.«] (S. 253—289 m. 2 Fig.) gr. 8°. '07. 2. —

**Ernst Hofmann & Co. in Berlin.**

Berger, Arnold G.: Die Kulturaufgaben der Reformation. Einleitung in e. Lutherbiographie. 2., durchgeseh. u. verm. Aufl. (XI, 483 S.) 8°. '08. 6. —; geb. 7. 20

Ewald, Dr. Osc.: Kants kritischer Idealismus als Grundlage v. Erkenntnistheorie u. Ethik. (IX, 314 S.) gr. 8°. '08. 10. —; geb. n. 12. —

**Carl Gubscher in Bamberg.**

Brandt, A.: Outline of English literature. 3. ed. 3. Aufl. (III, 60 S.) 8°. '08. Kart. —. 90

**W. Junk in Berlin.**

Junk, Wilh.: Linné's species plantarum, ed. princeps, u. ihre Varianten, m. Beschreibung e. neuen. Mit 12 Fcsm.-Taf. Ein Jubilaeums-Epilog. (12 S.) gr. 8°. '07. 2. —

**J. G. Koch in Reichenbach i. D.**

Geflügel-Kalender, illustrierter deutscher, 1908. Hrsg. v. Ernst Schneider. (40 S.) Leg.-8°. —. 25

**Gustav Zammer's in München.**

Reisch, Frz.: Schitouren um Kitzbühel. Mit 19 Photogr. v. Jos. Herold u. e. Plane (Photogr. des Reliefs »Kitzbüheler Alpen« v. J. Dinges). (42 S.) 13x18,5 cm. '08. Kart. 1. 50

Rziha, Dr. Adf.: Der Rodelsport m. Berücksicht. der übrigen Schlittensporte. Hrsg. vom Wintersport-Club des Oe. T. C. Wien. 16 Kunstblätter u. 36 Textbilder. (XI, 134 S.) 8°. '08. Geb. in Leinw. 3. 50

Winter-Markierung, alpine. Hrsg. vom alpinen Ski-Club München (e. V.). Mit 25 Zeichngn. v. C. Moos. [Aus: »Der Winter.«] (23 S.) 8°. '08. —. 50

**Kauz'sche k. u. k. Hof-Verlags- u. Univ.-Buchh. in Wien.**

Assekuranz-Jahrbuch. Begründet v. A. Ehrenzweig. Hrsg. v. der Red. der »Österr. Versicherungs-Zeitg.« 29. Jahrg. (Hrsg.: R. C. Suess.) (IV, 203, 194 u. 371 S.) 8°. '08. Geb. in Leinw. n n. 12. —

Stein, M., B. Weiner u. W. Wranz: Deutsche Sprachschule f. Bürgerschulen. Ergänzungsheft. 8. Aufl. (Unveränd. Abdr. der 7. Aufl.) (63 S.) 8°. '07. —. 40

Wellspacher, Prof. Dr. Mor.: Die Zukunft der österreichischen Privatrechtswissenschaft. Eine akadem. Antrittsvorlesg. (16 S.) gr. 8°. '07. —. 40

**G. S. Mittler & Sohn in Berlin.**

Hack, Oberleutn. G.: Die Gefechtsstärken der wichtigsten Kriegsmarinen. Eine tabellar. Übersicht m. erläut. Text. (III, 44 S. m. 28 Abbildgn.) 8°. '08. —. 60

Marine-Gefang- u. Gebetbuch, evangelisches. Neue Ausg. 1907. (235 S.) 16°. Geb. in Leinw. —. 50;

m. Goldschn. 2. —; in Vdr. m. Goldschn. 3. —

Militär-Wochenblatt. Hrsg. von Gen.-Maj. a. D. v. Frobel. 1907. Beiheft. gr. 8°. 12. Heft Schoenath, Rittmstr. Hrsg. v.: General v. Rühl in der Schlacht bei Jena. Eine Rekonstruktion u. krit. Untersuchg. Nach den Akten des Kriegsarchivs bearb. — Janson, Gen.-Leutn. s. D. v.: Ein vergessener Stollstrategie. (IV u. S. 459—512.) —. 80

**Georg Raud (Fritz Rüh) in Berlin.**

Dittberner, Dr. Walt.: Issos. Ein Beitrag zur Geschichte Alexanders des Grossen. (IV, 182 S. m. Fig.) gr. 8°. '08. 3. 60

Sylvester, Past. Ludw.: Luther, der Reformator auch des öffentlichen Lebens. Vortrag. (18 S.) 8°. ('07.) n.n. —. 10

**Georg Raud (Fritz Rüh) in Berlin ferner:**

Sylvester, Past. Ludw.: Martin Luther u. Joh. Gottlieb Fichte, Prophet u. Philosoph des deutschen Protestantismus. Erweiterung e. im Bromberger Zweigverein des Evangel. Bundes am 11. XI. 1907 geh. Vortrages, zugleich zum Gedächtnis der vor 100 Jahren geh. »Reden an die deutsche Nation«. (24 S.) 8°. '08. —. 20

**Paul Neff Verlag (Max Schreiber) in Göttingen a. N.**

Kunst- u. Altertums-Denkmale im Königr. Württemberg. Ergänzung-Atlas. 23. u. 24. Lfg. 57. u. 58. Lfg. des Gesamtwertes. (10 Taf.) 37x51,5 cm. ('07.) Je 1. 60

**R. Oldenbourg in München.**

Bericht üb. den vom 3. bis 6. VI. 1907 in Wien abgeh. Kongress f. Heizung u. Lüftung (VI. Versammlung v. Heizungs- u. Lüftungsfachmännern). Vom geschäftsführ. Ausschuss hrsg. (292 S. m. 99 Abbildgn. u. 6 Taf.) gr. 8°. '07. 4. —

**G. Pierson's Verlag in Dresden.**

Krank, Herm.: Girardus. Drama. (III, 58 S.) 8°. '08. 1. —

Thiede, Herm.: Der Bauernpastor. Ein Ernstspiel in 5 Aufzügen. (III, 105 S.) 8°. ('07.) 1. 50

Urban, Rich.: Daß f. die Freiheit meine Väter starben! Brenna- burg. — Georg Derffling. Zwei Spiele f. die deutsche Schaubühne. (113 S.) 8°. ('07.) 1. 50

Walter-Forst, Alfr.: Von Einem der auszog, das Grufeln zu lernen. Märchenspiel (nach dem gleichnam. Volksmärchen der Brüder Grimm.) (Marionettentheater. 1. Bd.) (III, 48 S.) 8°. ('07.) —. 75

**Philipp Reclam jun. in Leipzig.**

Kruse, Geo. Rich.: Couplet- u. Liederalbum. Ausgewählte Gesänge zum Vortrage auf der Bühne u. in gefell. Kreisen hrsg. Klavier-Auszug m. Text. 1. Bd. (72 S.) Leg.-8°. ('07.) Kart. 1. 50

**Georg Reimer in Berlin.**

Foerster, Priv.-Doz. Dr. Fr. W.: Jugendlehre. Ein Buch f. Eltern, Lehrer u. Geistliche. 26.—30. Tauf. (XVIII, 724 S.) gr. 8°. '07. 5. —; geb. in Leinw. 6. —

**M. Rieger'sche Univ.-Buchh. in München.**

Briefe u. Akten zur Geschichte des 30jährigen Krieges in den Zeiten des vorwaltenden Einflusses der Wittelsbacher. Auf Veranlassg. u. m. Unterstützg. Sr. Maj. des Königs v. Bayern hrsg. durch die histor. Kommission bei der königl. Akademie der Wissenschaften. gr. 8°. 8. Bd. Stieve, Fel.: Von den Rüstungen Herzog Maximilians v. Bayern bis zum Aufbruch der Passauer. Bearb. v. Karl Mayr. (VIII, 800 u. XXXIV S.) '08. 21.—

**Oscar Rothacker in Berlin.**

Landström, Med. Lic. John: Über Morbus Basedowii. Eine chirurg. u. anatom. Studie. Diss. (III, 196 S. m. 2 Fig. u. 8 Taf.) 8°. '07. bar 6. 50

**Sachs' Fachblätter- u. Kalender-Verlag in Wien.**

Adressbuch der Holz-Interessenten Oesterreich-Ungarns m. Bosnien u. der Herzegowina. 4. Aufl. 8. Jahrg. 1908. Mit Benützg. aml. Daten bearb. v. Chef-Red. Jacques Sachs. (160 S.) gr. 8°. '08. Kart. bar 7. 50

**Heinrich Schöningh in Münster i/W.**

Bücher, vier, v. der Nachfolge Christi, nebst kurzem Gebetbuche f. Erstkommunikanten, hrsg. v. e. erfahrenen Freunde der Jugend. (429 S. m. 1 Farbdr.) 12,1x7,8 cm. ('07.) Geb. m. Goldschn. 1. 50; 2. —; 3. — u. 4. —

**Schrinner'sche Buchh. (G. Wahler) in Pola.**

Rusoh, Marineartillerie-Oberingen. Pet.: Geschütz u. Geschoss im Seekriege der Zukunft. Eine Studie üb. die artillerist. Armierg. moderner Kriegsschiffe. [Aus: »Mitteilgn. a. d. Geb. d. Seewesens.«] (35 S.) gr. 8°. '08. 1. —

**L. W. Seidel & Sohn in Wien.**

Popa Grama, Hauptm. Geo.: Behelf f. die praktische Schulung in der Feuerleitung. Mit e. Sammlg. prakt. Schiessaufgaben. 4. verb. u. verm. Aufl. Mit 10 Beilagen. (IV, 131 S.) gr. 8°. '08. 4. —



**Julius Springer in Berlin.**

**Hoffmann, Erich:** Atlas der ätiologischen u. experimentellen Syphilisforschung. (34 z. Tl. farb. Taf. u. VII, 56 S. Text m. 1 Bildnis.) Lex.-8°. '08. Geb. in Leinw. 48. —

**Friedrich Stahl, Hofbuchhändler in Stuttgart.**

**Adress- u. Geschäfts-Handbuch** der königl. Haupt- u. Residenzstadt Stuttgart m. dem Stadtbez. Cannstatt, der Vorstadt Berg, der Karlsvorstadt Heßlach, den Vororten Gablenberg u. Gaisburg, der Vorstadt Untertürkheim u. dem Vorort Wangen f. d. J. 1908. Hrsg. v. der Stadtgemeinde Stuttgart. Mit 1 Orientierungskarte v. Stuttgart u. Umgeb., 1 Plan v. Stuttgart m. Cannstatt, sowie Untertürkheim u. Wangen u. 2 Theaterplänen. 2 Tle. in 1 Bde. (XXVI, 756 u. 1234 S.) gr. 8°. Geb. in Leinw. bar † n.n. 8. 50

**Emil Stod's Verlag in Leipzig.**

**Jahrbuch der Turnkunst.** Jahrbuch der deutschen Turnerschaft 1908. Hrsg. v. Dr. Rud. Gafsch. (VIII, 286 S. m. 230 Abbildgn. u. 1 Karte.) 8°. 1. —

**Eduard Trewendt in Berlin.**

**Geschichte des Fürsten Bismarck** in Einzeldarstellungen. Hrsg. v. Johs. Benzler. gr. 8°. Jeder Bd. 3. 75; geb. 5. —  
1. Schmidt, Dr. Geo.: Das Geschlecht v. Bismarck. (IX, 392 S. m. 4 Stammtaf.) '08.

**Verlag „Kraft u. Schönheit“ in Berlin-Steglitz.**

**Groesch, Geo.:** Des Herzens Golgatha. Gedichte. (126 S.) 8°. ('07.) 3. —

**Verlag des königl. statist. Landesamts in Berlin.**

**Statistik, preussische.** (Amtliches Quellenwerk.) Hrsg. in zwanglosen Heften vom königl. preuss. statist. Landesamt in Berlin. 33,5×24 cm.

207. Geburten, Eheschließungen u. Sterbefälle, die, im preussischen Staate während d. J. 1906. (XXIV, 250 S.) '07. 7. —

**Wagner'sche Univ.-Buchh. in Innsbruck.**

**Mitteilungen** des Instituts f. österreichische Geschichtsforschung. Unter Mitwirkg. v. Alf. Dopsch, E. v. Ottenthal u. Fr. Wickhoff red. v. Osw. Redlich. VII. Ergänzungsbd. 3. Heft. (III u. S. 471-784) gr. 8°. '07. 8. 60

**Weingeseh,** das neue. Gesetz vom 12. IV. 1907 betr. den Verkehr m. Wein, Weinmost u. Weinmaische. (30 S.) fl. 8°. '08. — 60

**Weidmann'sche Buchh. in Berlin.**

**Urkunden, ägyptische,** aus den kgl. Museen in Berlin. Griechische Urkunden. Hrsg. v. der Generalverwaltg. Sonderheft. Lex.-8°. Elephantine-Papyri. Bearb. v. O. Rubensohn. Mit Beiträgen v. W. Schubart u. W. Spiegelberg. Mit 3 Lichtdr.-Taf. (VII, 92 S.) '07. 6. —

**Wiener Volksbuchhandlung Ignaz Brand in Wien.**

**Bericht** des Verbandes der Genossenschafts-Krankenkassen Wiens samt der Statistik der Verbandskassen f. d. J. 1906. (83 S. m. 1 Tab.) Lex.-8°. '07. bar n.n. 3. —

**Gegen die Hungerpolitik!** Die Verhandlg. des Abgeordnetenhauses üb. die sozialdemokrat. Dringlichkeitsanträge Sarrammel-Renner betr. die Lebensmittelteuer. Nach dem stenograph. Protokoll. (33. bis 37. Sitzg. vom 12. bis 26. XI. 1907.) (88 S.) 8°. '07. bar —. 25

**Metzsch, Karl:** Wiener Lehrlingselend. Im Auftrage der Zeitg. des Vereins genossenschaftl. Gehilfenvertreter in Wien verf. (56 S.) 8°. ('07.) bar —. 40

**Renner, Dr. Karl** (Rud. Springer): Der nationale Streit um die Aemter u. die Sozialdemokratie. Teilweise erwei. Sep.-Abdr. aus der sozialdemokrat. Monatsschrift „Der Kampf“. (28 S.) Lex.-8°. '08. — 50

**Zaunreith'sche Buchdruckerei, A.-G., in Salzburg.**  
(Nur direkt.)

**Sterneck's** Jahrbuch f. die k. k. Finanzbeamten u. Finanzwachkörper 1908. 46. Jahrg. (374 S.) 16°. Geb. in Leinw. † 3. —

**Fortsetzungen****von Lieferungswerken und Zeitschriften.****Geon Fleischel & Co. in Berlin.**

**Cho,** das literarische. Hrsg.: Jos. Ettlinger. 10. Jahr. 1907/1908. 7. Heft. (78 Sp. m. 1 Abbildg.) Lex.-8°. Vierteljährlich bar 4. —

**J. C. Hinrichs'sche Buchh., Verlagskto., in Leipzig.**

**Verzeichnis, wöchentliches,** der erschienenen u. der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. Nach den Wissenschaften geordnet. Nebst 12 Monatsregistern. 67. Jahrg. 1908. 52 Nrn. (Nr. 1. 32 S.) gr. 8°. Halbjährlich bar 5. —  
**Zeitschrift f. ägyptische Sprache u. Altertumskunde.** Mit Unterstützung der deutschen morgenländ. Gesellschaft hrsg. v. A. Erman u. G. Steindorff. 44. Bd. 2 Hefte. (1. Heft. 104 S. m. 10 Abbildgn. u. 4 Taf.) Lex.-8°. '07. bar 20. —

**J. U. Kern's Verlag (Max Müller) in Breslau.**

**Beiträge zur Biologie der Pflanzen.** Begründet v. Prof. Dr. Ferd. Cohn, hrsg. v. Prof. Dr. Fel. Rosen. IX. Bd. 2. Heft. (V u. S. 83-306 m. Fig.) Lex.-8°. '07. 8. —

**Maas & van Suchtelen in Leipzig.**

**Ausstellung, die Leidener, v. 1906.** Zur Erinnerung u. Feier des 300jähr. Geburtstages Rembrandts, 15. VII. 1606. Heliographische Reproduktionen v. 25 der eingesandten Gemälde. Mit e. Einleitg. u. Erläuterg. der reproduzierten Meisterwerke v. Dr. A. Bredius. 2. Lfg. (5 Bl. m. je 1 Bl. Text.) 67,5×48,5 cm. bar 45. —; Luxusausg. auf japan. Büttenpap. 70. —

**Gustav Schmidt (vorm. Robert Oppenheim) in Berlin.**

**Mitteilungen,** photographische. Halbmonatsschrift f. die Photographie unserer Zeit. Hrsg.: Paul Hanneke. Bilderred.: Fritz Loescher. 45. Jahrg. 1908. 24 Hefte. (1. Heft. 24 u. 10 S. m. Abbildgn. u. 1 Taf.) Lex.-8°. Vierteljährlich bar 3. —; einzelne Hefte —. 60

**Wiener Volksbuchhandlung Ignaz Brand in Wien.**

**Jugwer, J., u. J. Rosner:** Volkstümliches Handbuch des österreichischen Rechtes. 2. Aufl. 40. Heft. (2. Bd. S. 433-464.) gr. 8°. bar —. 20

**Verzeichnis von Neuigkeiten,**

**die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.**

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts).

\* = künftig erscheinend. U = Umschlag.

**Julius Baedeker Verlag in Leipzig.** 101

\*Lange, Geschichte des Materialismus. 2 Bände. 8. Aufl. 4 M.; geb. in Leinen 6 M.; in Halbfranz 7 M.

**J. K. Bucher'sche Verlagsbuchhandlung in Würzburg.** 97

Ur und Heftar. Bearbeitet von Schön. 30 J.

**Wilhelm Diebener in Leipzig.** 93

\*Das Werkblatt 1908, Heft 1. Jahrgang 8 M.

**J. S. W. Diez Nachf. in Stuttgart.** 96

Louis, Geschichte des Sozialismus in Frankreich. 2 M 50 J; geb. 3 M.

Stern, Die Philosophie Spinozas. 3. Auflage. 1 M 50 J; geb. 2 M.

Braun, Die Tarifverträge und die deutschen Gewerkschaften. 75 J; geb. 1 M.

**Carl Dunder in Berlin.** 99

\*Böttcher, Erwachende Zeit. 3 M 50 J.

**Friedrich Engelmann in Leipzig.** 97

Kolbe, Kalenderwesen. 50 J.

Haendcke, Kunst und die natürliche Umwelt. 50 J.

**G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung in Berlin.** 106

\*v. Wildenbruch, Das Hohelied von Weimar. 80 J.

<b>Sahn'sche Buchhandlung in Hannover.</b> 96 u. 104 Leuchtfeuerverzeichnis und Segelanweisungen für See- und Küstenfischer 1908. 80 $\mathcal{M}$ . Wesemann, Was muß ein preußischer Staatsbürger wissen, um seine Veranlagung zu den direkten Staatssteuern prüfen zu können? 50 $\mathcal{M}$ .	<b>H. Müller-Grödelhaus in Dresden.</b> 98 Wauer, Sociale Erdkunde. Teil V. 60 $\mathcal{M}$ .
<b>J. G. Ed. Geiz (Geiz &amp; Mündel) in Straßburg.</b> 104 *Beiträge zur Landes- und Volkeskunde in Elsass-Lothringen. Heft 34: Herr, Bemerkenswerte mittelalterliche Schenkungen. 3 $\mathcal{M}$ .	<b>M. &amp; S. Schaper in Hannover.</b> 89 *Müßemeier, Tagebuch für Abdeckereien. Geb. Für 500 Eintrag. 3 $\mathcal{M}$ 50 $\mathcal{G}$ , für 1000 Eintrag. 5 $\mathcal{M}$ 50 $\mathcal{G}$ .
<b>H. Goepfi in Mailand.</b> 97 Annali dell' Islam compilati da Leone Caetani. Vol. II. Tome II. 40 l.	<b>Anton Schroll &amp; Co. in Wien.</b> 100 *Der Architekt 1908. Heft 1. 2 $\mathcal{M}$ 50 $\mathcal{G}$ . *Das Intérieur 1908. Heft 1. 2 $\mathcal{M}$ 50 $\mathcal{G}$ .
<b>Maria-Verlag in München.</b> 103 *Frühling, Münchener Wochenschrift. No. 1. Einzeln 30 $\mathcal{G}$ ; monatlich 1 $\mathcal{M}$ ; vierteljährlich 3 $\mathcal{M}$ .	<b>E. Staadmann Verlag in Leipzig.</b> 95 Ernst, Asmus Sempers Jugendland. 46.—50. Taus. 3 $\mathcal{M}$ 50 $\mathcal{G}$ ; geb. 4 $\mathcal{M}$ 50 $\mathcal{G}$ ; Liebhabereinbd. 6 $\mathcal{M}$ . Geissler, Die Musikantenstadt. 4. u. 5. Tausend. 3 $\mathcal{M}$ 50 $\mathcal{G}$ ; geb. 5 $\mathcal{M}$ . Greinz, Im Herrgottswinkel. 4. u. 5. Taus. 3 $\mathcal{M}$ ; geb. 4 $\mathcal{M}$ . — Das stille Nest. 4. u. 5. Taus. 4 $\mathcal{M}$ ; geb. 5 $\mathcal{M}$ . Rosegger, Die Försterbuben. 21.—25. Taus. 4 $\mathcal{M}$ ; geb. 5 $\mathcal{M}$ . — J. N. R. J. Volksausgabe. 21.—23. Taus. Geb. 1 $\mathcal{M}$ 30 $\mathcal{G}$ . Schreckenbach, Der böse Baron von Krosigk. 4. u. 5. Taus. 4 $\mathcal{M}$ 50 $\mathcal{G}$ ; geb. 6 $\mathcal{M}$ .
<b>G. U. Koch's Verlag in Dresden.</b> 99 *Kochs Sprachführer. Bd. 8: Neumann, Taler De Dansk (Norsk)? 5. Aufl. Geb. 1 $\mathcal{M}$ 80 $\mathcal{G}$ .	<b>Georg Thieme in Leipzig.</b> 103 *Zittelmann, Haftung des Arztes. 1 $\mathcal{M}$ 20 $\mathcal{G}$ .
<b>Kunstwart-Verlag Georg D. W. Callwey in München.</b> 97 Kunstwart-Kalender 1908. 30 $\mathcal{G}$ .	<b>Theod. Thomas in Leipzig.</b> 100/1 Döll, Dühringswahrheiten. 3 $\mathcal{M}$ ; geb. 4 $\mathcal{M}$ . Schnehen, Energetische Weltanschauung. 3 $\mathcal{M}$ .
<b>Carl Marhold Verlagsbuchhandlung in Halle a. S.</b> 103 u. 105 *Therapeutische Rundschau. Pro Quartal 2 $\mathcal{M}$ . *Hilfsschule. Pro Jahrg. 3 $\mathcal{M}$ .	<b>Alfred Löpeltmann in Gießen.</b> 101 *Bremer Beiträge zum Ausbau und Umbau der Kirche. Herausgeber: Burggraf. 2. Jahrg. 2. Heft. 1 $\mathcal{M}$ 50 $\mathcal{G}$ .
<b>G. S. Rittler u. Sohn in Berlin.</b> 104 *Goldbeck, Militär-Veterinärwesen. Etwa 4 $\mathcal{M}$ 50 $\mathcal{G}$ ; geb. 5 $\mathcal{M}$ 50 $\mathcal{G}$ . *Salzmann, Dienst des deutschen Apothekers. 6 $\mathcal{M}$ ; geb. 6 $\mathcal{M}$ 75 $\mathcal{G}$ .	<b>Verlag „Die Pariser“ in Wien.</b> 93 „Le Carnaval Parisien“ Lieferung I—III à 3 $\mathcal{M}$ ; komplett in 1 Bde. 8 $\mathcal{M}$ .
	<b>Verlag „Unser Hausarzt“ in Berlin-Zehlendorf.</b> 104 *Unser Hausarzt. Januar—Juni 1908. 1 $\mathcal{M}$ 50 $\mathcal{G}$ .

## Nichtamtlicher Teil.

### Erschienene Neuigkeiten des ausländischen Buchhandels.

Mitgeteilt von F. U. Brockhaus' Sort. u. Antiq. in Leipzig.

#### Englische Literatur.

##### A. Constable & Co. in London.

Huntington, E., the pulse of Asia. A journey in Central Asia illustrating the geographic basis of history. 8°. 14 sh. net.  
Lanchester, F. W., Aerodynamics: constituting the first volume of a complete work on aerial flight. 8°. 21 sh. net.

##### Hodder & Stoughton in London.

Macmillan, D., the life of George Matheson. 8°. 7 sh. 6 d.

##### T. C. & E. C. Jack in London.

Macgregor, Mary, Romance of history: the Netherlands. 8°. 6 sh. net.

##### W. & A. K. Johnston in London.

Adam, F., the clans, septs and regiments of the Scottish highlands. 8°. 15 sh. net.

##### Macmillan & Co. in London.

Papers of the British school at Rome. Vol. 4. 4°. 1 £ 11 sh. 6 d. net.

##### The Office of "Connoisseur" in London.

Bally, J. T. H., Francesco Bartolozzi, R. A. 4°. Cloth 7 sh. 6 d. net., sewed 5 sh. net.

##### Rebman Ltd. in London.

Newte, H. W. C., the master beast. Being a true account of the ruthless tyranny inflicted on the British people by socialism. D. A. 1888—2020. 8°. 3 sh. 6 d. net.

##### A. Rivers in London.

Jerrold, W., the book of the living poets. 8°. 7 sh. 6 d. net.

##### Sisley's Ltd. in London.

Beardsley, E. M., Napoleon our last great man. 8°. 5 sh. net.

##### Williams & Norgate in London.

Scullard, H. H., early Christian ethics in the West: from Clement to Ambrose. 8°. 6 sh.

#### Belgische und holländische Literatur.

##### Desclée, de Brouwer & Cie. in Brügge.

Gillet, Conférences universitaires. L'éducation du caractère. 8°. 3 fr.

##### L'Edition artistique in Verviers.

Wauthy, L., l'heure sentimentale. 8°. 3 fr.

##### Th. Dewarichet in Brüssel.

Michel, A., Héroïnes et actrices. Etudes sur le répertoire ancien et moderne. 12°. 3 fr.

##### A. Dewit in Brüssel.

Lefort, A., Godefroid Kurth. 8°. 1 fr.

##### J. Goemaere in Brüssel.

Castelein, A., l'Etat du Congo. 8°. 2 fr. 50 c.

##### A. Herbert in Brügge.

de Miomandre, F., Visages. 8°. 4 fr.

##### O. Lamberty in Brüssel.

Normand, P. et G., Bilan de salons. 8°. 3 fr.

**H. Lamertin in Brüssel.**

Hymans, H., Catalogue des estampes d'ornement faisant partie des collections de la Bibliothèque royale de Belgique. 8°. 12 fr.

**Vve. F. Larcier in Brüssel.**

André, P., la guirlande. 12°. 3 fr. 50 c.

Roidot, P., Ferveur. Roman. 12°. 2 fr. 50 c.

Smulders, C., la correspondance de Sylvain Dartois. Roman. 12°. 1 fr. 50 c.

**Msas & van Suchtelen in Amsterdam.**

van Eeden, Fr., Brieven. Fragmenten eener briefwisseling uit de jaren 1889—1899. 8°. Geh. 10 *M*; geb. 12 *M* 50 *g*.

van Hulzen, G., Tweede boek zwervers. 8°. Geh. 12 *M* 50 *g*; geb. 15 *M*.

**G. van Oest & Cie. in Brüssel.**

van Bastelaer, R., Peter Bruegel l'ancien. Fasc. V. 4°. 15 fr.

**C. Peeters in Löwen.**

Waltzing, J. P., T. Macci Plauti Trinummus. 8°. 3 fr.

**O. Sohepens in Brüssel.**

Gollier, Th., Manuel de la langue japonaise. I. 8°. 25 fr.

**H. Vaillant-Carmanne in Lüttich.**

Congrès français de médecine. 8e session, Liège, 1905. 2 vols. 8°. 20 fr.

**P. Verbeke-Loys & Fils in Brügge.**

Gailly, J., l'indispensable. Barème renseignant les vitesses propres des pigeons voyageurs. 4°. 32 fr.

**Bücher — Menschen — Dinge.**

Besprochen von R. L. Prager.

Neue Reihe.

IV.

(I siehe Börsenblatt f. d. D. B. Nr. 95, 96. II Nr. 125, 126, 127. III 190, 191, 193 d. Bl.)

Im Laufe des letzten Jahres hat der Buchhandel den Verlust von drei Männern zu beklagen, die zu den Besten ihres Standes gehörten. Am 27. Dezember 1906 starb Ferdinand Springer, am 2. Juni 1907 Karl J. Trübner, am 4. Oktober 1907 Elwin Paetel. Ferdinand Springer ist von Alexander Franke in dem Adreßbuch für den Deutschen Buchhandel 1908 ein schönes Denkmal gesetzt worden, dem auch ein wohlgetroffenes Bildnis des Verstorbenen beigefügt ist; das Andenken der beiden anderen wird voraussichtlich ebenfalls für den Buchhandel festgelegt werden.

So verschieden diese drei Männer in ihren Befähigungen, in ihrer Tätigkeit, in ihrem Wesen auch gewesen sein mögen, eins hatten sie alle drei gemein: ein Wohlwollen, das sie jedem gegenüber betätigten, dem sie näher traten, und das um so erfrischender wirkte, als jeder fühlte, daß es wirklich aus dem Herzen kam. Ich habe zu allen drei Männern freundschaftliche Beziehungen gehabt, die herzlichsten wohl zu Karl J. Trübner, mit dem ich vor langen Jahren in Leipzig in dem Hause F. A. Brockhaus zusammen tätig war, und habe schon damals Gelegenheit gehabt, die außerordentlichen Fähigkeiten und den lebenswürdigen Charakter Trübners kennen zu lernen. Noch inniger wurden unsere Beziehungen während seines Aufenthalts in Berlin. Durch seine Niederlassung in Straßburg erlitt unser Verkehr leider eine räumliche Unterbrechung; doch sind die freundschaftlichen Gefühle, die wir zueinander hegten, durch die Entfernung nicht beeinträchtigt worden. Ich erinnere mich noch eines Aufenthalts in Straßburg, den ich in seinem Hause verlebte, kurz nachdem ich eine Kur durchgemacht hatte. Die liebevolle Art, wie er dafür besorgt war, daß ich keine Unordnung des Arztes übertrat, wird mir stets im Gedächtnis bleiben. Nun ist auch er dahingegangen, viel zu früh für seinen Beruf und für seine Freunde; sein Gedächtnis wird in Ehren gehalten werden.

Ferdinand Springer, der tüchtige Sohn eines tüchtigen Vaters, der — unterstützt von seinem Bruder Fritz — das übernommene Geschäft zu einer überaus großen Entwicklung geführt hat, war auch persönlich eine äußerst anziehende Erscheinung. Kurz und bestimmt, stets das Richtige treffend, witzig und neckisch, war es ein Vergnügen, mit ihm eine Sache zu besprechen. Unvergessen soll es ihm bleiben, wie er, nachdem er jahrelang der neuen Machtstellung des Börsenvereins skeptisch gegenübergestanden hat, nachdem er sich doch überzeugt hatte, daß auf diesem Wege eine Besserung der Zustände möglich war, an die Spitze der Verleger trat, die die Stützung des Sortiments

als ihre Aufgabe betrachteten. Er war es, mit dessen Hilfe die erweiterte Verlegererklärung zustande kam, und er ist seit dieser Zeit stets warm für unsere Bestrebungen eingetreten, unbekümmert, ob ihm dies Eintreten persönliche Verluste zufügte. Auch mit ihm ist viel zu früh ein Mann dahingegangen, der ohne die tödliche Krankheit noch lange seinem Beruf hätte erhalten bleiben können.

Mit Elwin Paetel ist ein Mann dahingegangen, der sich in allen Kreisen, namentlich in denen seiner Kollegen, einer allgemeinen Wertschätzung und Liebe erfreute, und mit Recht. Die aus dem Herzen kommende Freundlichkeit, mit der er jedem gegenübertrat, mußte gleiche Gefühle wecken. Seine langjährige Tätigkeit als Vorsteher des Buchhändler-Unterstützungsvereins war ihm nicht nur ein Amt, es war ihm eine Herzenssache; konnte er doch da so recht eintreten für alle Beladenen, konnte er doch darin so recht seine Freude finden, Hilfe zu bringen; und das hat er reichlich getan, amtlich und außeramtlich. Er kannte keinen Unterschied in der Person, jedem war er der gleich gültige und freundliche Kollege. Bei der Feier des fünfundsingzigjährigen Bestehens der Deutschen Rundschau, der auch ich beiwohnen durfte, habe ich Gelegenheit genommen, ihn als den guten Kollegen zu feiern, und ich glaube sagen zu können, daß ihm diese Anerkennung mit am liebsten gewesen ist bei all den großen Lobsprüchen, die ihm von allen Seiten gezollt wurden. Julius Rodenberg, der Redakteur der Deutschen Rundschau, hat in seinem Nachruf die Tätigkeit Elwin Paetels in warmen Worten gezeichnet. Er hat hervorgehoben, wie er für die Deutsche Rundschau mehr war als ein Verleger und Eigentümer: nämlich ihr idealster Mitarbeiter. Er hat aber auch hervorgehoben, ein wie idealer Mensch Elwin Paetel gewesen ist. Ich kann mir nicht versagen, die Worte, die dies ausdrücken, aus dem Nachruf hier zu wiederholen: »Wir wollen gedenken des lebenswürdigen Menschen mit dem sonnigen, heiteren Temperament, das Freude um sich her verbreitete, dem Wohltun ein Bedürfnis, des Mannes, der in seinem Berufe von hervorragender Bedeutung war und dem es darum an Ehrenämtern und Auszeichnungen jeder Art nicht gefehlt hat; wir wollen seiner mit jener Liebe gedenken, die auch die Abgeschiedenen noch neben uns her wandeln läßt.« — Diese Liebe wird auch bei seinen Kollegen, namentlich seinen Berliner Kollegen, nimmer erlöschen: die Liebe, die er gesät, höret nimmer auf.

\* \* \*

Herr Professor Dr. S. Brunn, Bibliothekar der Technischen Hochschule in München, hat auf der 8. Bibliothekerversammlung einen mit Demonstrationen verbundenen Vortrag gehalten über ein von ihm erfundenes neues Katalogisierungsmittel, das er Zettelkette nennt. Herr Professor Brunn war so freundlich, mir einen Sonderabdruck des Vortrags nebst einigen photographischen Abbildungen zur Erläuterung zugänglich zu machen, und ich werde mich an der Hand dieser Hilfsmittel bemühen, die Einrichtung, die auch



für buchhändlerische Zwecke mannigfache Verwendung finden kann, zu beschreiben.

Ein Katalogzettel kleineren Formats hat in der Mitte des oberen Randes eine längliche, nach hinten umgefaltete Zunge, auf der Vorderseite aufgeklebt eine Art Papieröse von der Breite der Zunge. Indem man in die Öse eines ersten Zettels die Zunge eines zweiten, in den zweiten Zettel die eines dritten einhängt, kann man eine Kette bis zu 50 Stück bilden. Eine solche Kette wird an der aufgeschlagenen durchlochten Zunge des obersten Zettels gefast oder aufgehängt. Da von jedem Zettel in der Kette nur das zwischen oberem Rande und Ösenanschlag liegende Drittel sichtbar ist, darf nur dieser Teil mit Notizen versehen werden. Die einer Jalousie vergleichbare Zettelfolge fällt, wenn man sie auf eine wagerechte Unterlage herabgleiten läßt, infolge ihrer Schwere und der Verschiebbarkeit ihrer Zungen in den Schlitzen in ein geschlossenes Päckchen zusammen, in dem Zettel hinter Zettel sich befindet, wie in einem gewöhnlichen Zettelpaket. Ebenso kann das Zettelpack mit einem Griff wieder in eine offene Liste verwandelt werden. Ferner können bequem Zettel aus der Kette entfernt oder neue hineingeordnet werden. Neben den Vorzügen der gewöhnlichen Zettelkataloge gewähren diese Zettelfolgen die Übersichtlichkeit einer größeren mit zahlreichen einzelnen Notizen bedruckten oder beschriebenen Seite.

Eine größere Anzahl solcher Ketten kann in folgender Weise aufbewahrt werden:

1. Man kann durch Nebeneinanderhängen aufgezogener Ketten an freien Wandflächen, nötigenfalls durch Glas oder Drahtgitter geschützt, eine Art übersichtliches Tableau bilden;

2. Man kann die Ketten in Päckchenform in Pappkästen unterbringen, die ihrerseits in verschließbaren Schränken oder offenen Regalen Aufnahme finden;

3. Man kann aufgezoogene Ketten auf Tafeln anbringen, die man zu foliantenartigen Büchern zusammensetzt.

Vorteilhaft ist es auch, daß man von einer Form zur andern übergehen kann.

Soweit dies ohne Abbildungen möglich ist, dürfte diese Beschreibung ein Bild geben, wie die Zettelfolge aussieht und welche Verwendung sie finden kann. Es kann zur Probe sich jeder ein paar solcher Zettel selbst anfertigen und ihre Verwendbarkeit prüfen. Doch nur zur Probe, denn die Zettelfolge ist in Deutschland und mehreren andern Ländern patentiert, die übrigen Apparate genießen Musterrecht.

Für buchhändlerische Zwecke dürfte die Kette zu empfehlen sein für die Registrierung einer Anzahl Namen, die leicht ausgewechselt werden können (z. B. Telephonadressen, auch Kundenadressen überhaupt), Bücherlisten, die als Tableau aufgehängt dem Publikum zugänglich gemacht und später als Katalogmaterial (Zettel) verwandt werden sollen, Listen neuer antiquarischer Erwerbungen, die ebenfalls später als Katalogmaterial dienen können, Kundenbestellungen: jedes Buch erhält einen besondern Zettel, damit Ordnung nach Verleger, nach Alphabet u. a. möglich ist, später werden sie als Kette zusammenhängend in einem Bande aufbewahrt; zu Notizen, die leicht ausgewechselt werden können, u. a. m.

Auch die Aufbewahrung hat Herr Professor Brunn für verschiedene Vorrichtungen erdacht: Brettchen mit Blechbeschlag, kleine Regale, Klappentafeln, Klappentafelfoliant, deren Beschreibung ohne Abbildungen aber wohl nicht verständlich sein würde.

Da Herr Professor Brunn eine ausführliche Veröffentlichung mit Abbildungen in Aussicht stellt, die auch die Anwendungsgebiete der Zettelfolge schärfer umgrenzen wird, kann ich auf diese verweisen.

Im letzten Jahre hat sich die Fusion der Barsortimente: F. Boldmar in Leipzig und Berlin, L. Staackmann in

Leipzig und Albert Koch & Co. in Stuttgart vollzogen. Bei der Macht, die diese Firmen nunmehr in sich vereinigen, dürfte kaum der Verlag noch einmal in die Lage kommen, selbst die Begründung eines Barsortiments in die Hand zu nehmen, wie er es vor einigen Jahren geplant hatte. Da den vereinigten Firmen jetzt nur noch ein Barsortiment von erheblicher Bedeutung gegenübersteht, das von K. F. Koehler in Leipzig, so würde es kaum überraschend gewesen sein, wenn über kurz oder lang auch dieses sich der Fusion angegliedert hätte. Diese Hoffnung — oder soll ich sagen Gefahr — ist nun nicht mehr zu erwarten: die Firma K. F. Koehler hat in die Interessensphäre der Häuser Boldmar-Koch eingegriffen und unter der Firma Neff & Koehler in Stuttgart ein Barsortiment gegründet, indem sie zugleich das Kommissionsgeschäft von Paul Neff sich angliederte und unter der Firma Neff & Koehler weiterführt.

Inzwischen hat die Konzentration auch im Kommissionsgeschäft sich weiter entwickelt. Die Firma F. Boldmar in Berlin hat das Kommissionsgeschäft von Michisch & Co. in Berlin übernommen. Damit ist die Hoffnung derjenigen begraben, die es immer noch für möglich hielten, daß die Korporation der Berliner Buchhändler es sich nicht entgehen lassen würde, das Kommissionsgeschäft in Berlin (ähnlich dem Bestelhuis in Amsterdam) ihren gemeinnützigen Veranstaltungen anzugliedern. Gerade wo die Konzentration auch im Buchhandel immer weiter fortschreitet, wäre es erwünscht gewesen, der wachsenden Kapitalmacht der Einzelnen ein Gemeinschafts-Unternehmen gegenüberzustellen. Wenn durch die Begründung des Koehlerschen Unternehmens in Stuttgart die Aussicht, das gesamte Barsortiment in einer Hand vereinigt zu sehen, für absehbare Zeit als ausgeschlossen betrachtet werden darf, so können doch immerhin Verhältnisse eintreten, die einen solchen Plan schneller reifen lassen, als heute anzunehmen ist.

Unser schriftstellerisch begabter Kollege Dr. Paul Langenscheidt, dessen Buchhändlerroman »Arme, kleine Eva«, sowie dessen »Um nichts« ich in diesen Blättern rühmend erwähnt habe, sandte mir sein neuestes Werk: »Eine dumme Geschichte«\*) einen humoristischen Roman, dem ich, obwohl er buchhändlerische Verhältnisse nicht behandelt, hier einige Worte widmen will. Und zwar einige dankbare Worte für ein paar vergnügte Stunden, die mir das Lesen bereitet hat. Die Gestalten dieses Romans sind keine Buchmenschen, keine Schemen, sondern Menschen von Fleisch und Blut, die reden, wie ihnen der Schnabel gewachsen ist, und die jedem einen oder den andern Bekannten ins Gedächtnis rufen, der Modell gestanden haben könnte. Namentlich Berlinern wird die knorrige Art des alten Herrn Rat, die behäbige, selbstbewußte Nest das Herz aufgehen lassen. »Eine dumme Geschichte! Der älteste Sohn ist, weil er die Tyrannei des Vaters, des Herrn Rat, eines Selbmademan, der sich aus kleinen Verhältnissen herausgearbeitet hat, nicht mehr ertragen konnte, bei Nacht und Nebel nach Amerika gegangen und hat damit die Selbstherrlichkeit des alten Herrn aufs tiefste verwundet. Die Briefe des Sohnes hat der Vater uneröffnet zurückgehen lassen, obwohl die Mutter sich in Gram um ihren Ältesten verzehrt und sterbend noch um den Sohn sich gesorgt hat. Jetzt naht das fünfzigjährige Jubiläum des Rats und seines Schwagers und Teilhabers. Auch dieser ist Witwer mit einer Tochter, die inzwischen das heiratsfähige Alter erreicht hat. Strobel, der Rat, und sein Sozjus Stubbe beschließen, den Sohn Gerhard aus Amerika

\*) 80. 249 Seiten. Groß-Bichterfelde-Berlin 1907, Dr. P. Langenscheidt. Preis br. M 3.—; geb. M 4.—.

zurückkommen zu lassen, ihn mit Rest, Stubbes Tochter, zu verheiraten und ihm die Fabrik zu übergeben. Stubbe, ebenfalls Witwer, lebenslustig und dem weiblichen Geschlecht sehr geneigt, hat hierbei noch den Nebengedanken, der ihm nach und nach lästig werdenden Rücksicht auf seine Tochter ledig zu werden. Der Sohn wird also zurückberufen. Doch dem Plan der beiden Alten stellen sich Hindernisse entgegen: Gerhard hat sich in Amerika verheiratet, und Rest liebt den jüngern Bruder Gerhards. Wie sich diese Wirrnisse lösen, wie sich der starre Sinn des Alten erweicht und alles zu einem erwünschten Ende kommt, das muß man selbst lesen; es würde in der trockenen Aufzählung nur verlieren. Nur das sei verraten, daß ein prächtiger zehnjähriger kleiner Kerl, Gerhards Sohn, zu dieser glücklichen Lösung sein gutes Teil beiträgt.

Jeder Buchhändler kann diesen humoristischen Roman nur warm empfehlen, besonders da man ihn auch jungen Mädchen und Frauen ruhig in die Hand geben kann, — jeder Leser wird dankbar sein.

\* \* \*

Von dem großangelegten Werk des Buchhändlers Dr. W. Koehler: »Geschichte des literarischen Lebens vom Altertum bis zur Gegenwart« ist der zweite Halbband (auf Schmucktitel als zweiter Teil bezeichnet) erschienen.\*) Dieser zweite Halbband behandelt das christliche Zeitalter und die Auferstehung der Wissenschaften.

Der Verfasser forscht nach den Ursachen des Untergangs des Römerreichs. Er findet sie in dem Niedergang der wirtschaftlichen Existenzbedingungen, der dadurch geschwächten geistigen Schaffenskraft, das »systematische Auslösen der Charaktere« durch Entrechtung des Volks, die Bildung eines Söldnerheeres und seine Folgen, das Überwiegen der Sklavenarbeit. »Wie konnte der Arbeitsertrag erhöht werden,« fragt er, »unter Verringerung des Aufwands an Menschenkraft, dem teuersten Produktionsmittel?« Nach seiner Meinung hätte die einzige Rettung von dem technischen Geist kommen können, doch war dieses Element zurzeit noch zu unentwickelt und entwicklungsunfähig, um wirksame Hilfe bringen zu können. »Es fehlten noch gänzlich jene epochemachenden Erfindungen auf den Gebieten der Physik und Chemie, welche nach Ablauf von tausend Jahren die Neuzeit einleiteten.« (S. 122.) Warum der technische Geist versagte, erklärt der Verfasser nicht. Der Grund liegt darin, daß die Natur keine Sprünge macht. Erst mußte der Sklavenarbeit die halbfreie Arbeit folgen, der Zehnte, die Teilpacht, eine Arbeit, die weniger kostspielig war als die Sklavenarbeit. Nachdem auch diese halbfreie Arbeit abgewirtschaftet hatte, folgte die freie. Aber auch diese war nach und nach nicht mehr imstande, die infolge des Anwachsens der Bevölkerung und des Wohlstands erhöhten Ansprüche, die an die Produktion gestellt wurden, zu erfüllen. Inzwischen hatten auch die Naturwissenschaften, Physik und Chemie, Fortschritte gemacht, und die »Technik« konnte nunmehr ihre Hilfe zur Vermehrung der Produktion dadurch bieten, daß sie die Arbeit entlastete, indem sie Maschinen schuf, die Menschenkraft dadurch schonte, daß eine einzelne die Arbeit einer großen Anzahl von Menschen leistete. Die Sklavenarbeit war damals noch nicht teuer genug, und die Zwischenstufen zur freien Arbeit konnten nicht übersprungen werden: daher das Versagen der »Technik«, daher das was der Autor die »ökonomisch-technische Stagnation« (S. 125) nennt, was man aber besser als allmähliche Entwicklung bezeichnen sollte.

Auch die hohe Geisteskultur geriet auf Abwege, sie

\*) Ohne Haupttitel. Gr. 8°. S. 109—210 mit Abb. Gera-Untermhaus 1907, W. Koehler'sche Verlagsbuchhandlung. Preis M. 2.50.

versank in Mystizismus, die »Grundstimmung des Geisteslebens am Ausgange des Altertums war Welterschmerz und Weltflucht«. Eine tiefe »Sehnsucht nach Erlösung« ging durch die ganze römische Welt. So war der Boden vorbereitet für den Eintritt des Christentums, eine »Geistes- und Kulturströmung«, bei der wie bei keiner andern »das Gefühlleben des Volkes — der breiten Massen — einen so regen, ja innigen Anteil (genommen) und bei deren Verbreitung eine so entschiedene Rolle (gespielt hat) wie bei der Christlichen« (S. 128). R. erläutert die Bedeutung des Paulus, dessen gemeinverständliche, schlichte, ergreifende Schreibweise alle fortzieht. In die Literatur führte Paulus eine neue Schriftgattung ein, den Brief, während das Christentum die Märtyrer- und Heiligenlegenden schuf, dem sich die Andachts- und Gebetbücher anschlossen, nicht zu vergessen das Neue Testament, das seine Verbreitungsfähigkeit bewiesen hat. »Das ganze geistige Leben löste sich in der christlichen Idee auf. Der Glaube beherrscht das Wissen.« (S. 137.)

Eine Folge der weltabgewandten Richtung des Christentums war die Einrichtung der Klöster. Mit ihnen waren häufig Schulen verbunden, die die Zufluchtsstätten der geistigen Errungenschaften des Altertums wurden. Ebenso nahmen sich die Mönche der Erhaltung der antiken Geisteserschöpfungen an. Namentlich war es Hieronymus Stridonensis, der den Mönchen die Beschäftigung mit der Wissenschaft ans Herz legte und für die gerechte Würdigung der als heidnisch verschrieenen altklassischen Schriften eintrat. Ein ebenso wissenschaftlicher Geist lebte in Boethius und Cassiodorus, die es verstanden, Wissen und Glauben zu versöhnen.

Im 4. Kapitel bespricht Koehler den Buchverkehr im frühen Mittelalter. Nach der Einnahme Alexandrias im Jahre 640 war Rom einer der wenigen größeren Büchermärkte geblieben. In Rom dauerte der Fremdenzufluß fort, das literarische Interesse in Rom erlosch nicht. So blieb auch der auswärtige Bücherabsatz ein dauernder. So ließ die heilige Gertrud (+ 648) für das neu gestiftete Kloster Nivelles heilige Schriften aus der Stadt Rom kommen, Beda berichtet vom Abt Benedikt von Weremouth, daß er im Jahre 671 in Rom viele Bücher der Gottesgelahrtheit teils um billigen Preis kaufte, teils als Geschenk von Freunden mitbrachte.

Auch in der Lombardei (Verona und Mailand), Südfrankreich (Arles) und Vienne wurde der Büchererzeugung eine Stätte bereitet.

In Rom bestanden auch damals Schreiberschulen, die sich mit der Bervielfältigung von Handschriften beschäftigten. Es waren dies gewerbsmäßige Schreiber aus Laienkreisen. Daneben gab es umherwandernde Schreiber, sowie eine Eigenproduktion, »um Gottes Lohn und aus Liebhaberei«.

Ein für das Buchwesen hochwichtiger Wandlungsprozeß wird erwähnt, der allerdings bereits zur Kaiserzeit einsetzte, im frühen Mittelalter aber zum Abschluß kam: der Ersatz der Chartarollen durch Pergamentkodizes.

Der nächste (3.) Abschnitt bespricht: »Die Auferstehung der Wissenschaft«. Das Aufkommen des Papiers und das allmähliche Ausblühen der Hochschulen schafften neues literarisches Leben. Die Entstehung des Stationariats an den Hochschulen schuf »eine neue Art Buchpflege an den Universitäten selbst, mit akademischer Organisation der Verwaltung der vorhandenen Bücherbestände, deren Ergänzung und Neuschaffung, Verleihung und gelegentlichen Verkauf von Lehrmitteln«. (S. 153.) Zum gewerbsmäßigen Betrieb des Handschriftenhandels, der übrigens nur Kommissionsvertrieb war, wurde eine spezielle Erlaubnis des Rektors und des Universitätsrats erfordert. Koehler faßt die Kennzeichen des Buchverkehrs in nachstehende Formel: »Strengste Kontrolle des Lehrmittelhandels zwecks Wahrung ihrer akademischen Gebrauchsfähigkeit, Aufrechterhaltung des Lehrmonopols der

einzelnen Hochschulen, resp. der Professorenzünfte« (S. 156). Das berühmte Statut der Pariser Universität vom Jahre 1275, das Koehler wörtlich abdruckt und ausführlich bespricht, organisierte den Handschriftenverkehr an der Pariser Universität.

Auch in Deutschland regte es sich: Universitäten wurden errichtet in Prag (1347), Wien (1365), Heidelberg (1386). Hier wie in Paris stand der Librarius, der gewöhnlich zugleich das Amt des Bedells versah, unter der Gerichtsbarkeit der Universität. Die Statuten der Juristenfakultät in Wien bestimmen ausdrücklich, daß der Librarius beim Erwerb von Büchern die Verkäufer nicht bedrücken soll. Verfasser charakterisiert die Verschiedenheit des deutschen akademischen Lebens von dem in Frankreich und Italien. In diesen Ländern starker internationaler Verkehr, in Deutschland fast nur Schüler deutscher Nationalität. Daraus folgte naturgemäß, daß im Ausland eine straffere Organisation auch des Buchverkehrs nötig erschien.

Neben der Produktion auf den Universitäten entwickelte sich zu Anfang des fünfzehnten Jahrhunderts der Buchverkehr außerhalb der Hochschulen. Koehler berichtet ausführlich über die Einrichtungen der von Gerhard Groote zu Deventer begründeten Gesellschaft der »Brüder des gemeinsamen Lebens«, deren Ziele die Erziehung der Jugend und zugleich die Herstellung der hierzu erforderlichen Lehrmittel waren, der Schreibschule zu Hagenau und dem Schullehrer und Handschriftenhändler Diebold Lauber daselbst.

Das Geistesleben der Renaissance, dessen Mittelpunkt die »Sehnsucht nach Befreiung von den kirchlich-dogmatischen Fesseln und von den abgelebten Formen des Staatswesens« genannt werden muß, wird eine ausführliche Behandlung zuteil. Die Aufdeckung des Altertums wurde durch Cola di Rienzi eingeleitet, der (1344—47) eine Aufzählung des Bestandes alter Denkmäler der Stadt Rom in seiner »Descriptio urbis Romae« gab; Dante, Petrarca, Boccaccio weckten die Begeisterung für die antike Literatur, Cosimo di Medici begründete 1440 die platonische Akademie (S. 171), Papst Nicolaus V und der Florentiner Niccolò Niccoli legten den Grundstock zur Vatikanischen Bibliothek (S. 172).

Koehler verbreitet sich über die Bibliothekgründungen, die sich in diesem Zeitalter über alle gebildeten Länder Europas erstreckten, ebenso an den italienischen Fürstenhöfen, wie in Frankreich, England (Richard de Bury), in Deutschland. Hier waren es vorzugsweise die Universitäten, die Bücher sammelten; doch auch in andern Mittelpunkten des Verkehrs, wie Hamburg, Lübeck, Danzig, Braunschweig, blieb man nicht zurück. In Ungarn war es König Matthias Corvinus, der eine umfangreiche Bibliothek zusammenbrachte, die aber später leider in alle Winde zerstreut worden ist. Auch der Buchmalerei, dem Ausmalen der Handschriften, ihrer Schmückung mit Miniaturen wird gedacht, die wirtschaftlichen Verhältnisse dieses Handschriftenverkehrs beleuchtet.

War die »gewaltige Spannung im Geistesleben der Völker, die im dreizehnten Jahrhundert anhebt, vor allem durch die Befangenheit der graphischen Technik Jahrhunderte hindurch hingehalten und der geistige Fortschritt nur langsam und schrittweise gefördert« worden, so schaffte die Buchdruckerkunst hier gründlich Wandel. »Geistesarbeit und Wirtschaftskraft traten nunmehr auf literarischem Boden in engste Gemeinschaft. An die Stelle der sporadischen und mehr zufälligen Interessenverknüpfung beider Gebiete tritt nunmehr die dauernde, berufsmäßige, zwecks Erzeugung und Verbreitung literarischer Sachgüter.« (S. 180.)

Koehler sieht die Wohltat der Erfindung Gutenbergs vornehmlich in der nunmehr möglichen höchsten Korrektheit der Schriftwerke, ferner darin, daß das Buch erst jetzt einen

Warencharakter erhält, während es bisher »vorzugsweise zerstreutem Liebhaberbedarf mit Seltenheitswert diente«. Koehler faßt dies in acht Punkte zusammen, die ich abgekürzt hierher setze: 1. Erweiterung der ehemals beschränkten Gebrauchs- und Absatzfähigkeit; 2. Steigerung der Käuflichkeit durch Massenangebot und niedrige Preislage; 3. Vermehrung der Kaufgelegenheit; 4. Abstimmung der äußeren Gestalt (des Formats) auf die Erfordernisse einer bequemen Nutzung; 5. Schwinden der Einzelproduktion, Herstellung auf Vorrat; 6. Möglichkeit der Spekulation auf die literarische Fruchtbarkeit der Zeitströmungen; 7. Literarisches Gepräge aller Geistesregungen; 8. Erweckung des Bedarfs durch Verlagsspekulation, Umschaffung des latenten zu einem effektiven Bedarf. Kann man diesen Sätzen im allgemeinen auch zustimmen, so ist der Warencharakter des Buches im Gegensatz zu anderen Waren damit weder erschöpft noch erklärt.\*

Im nächsten Kapitel: »Geistesführung des Protestantismus« untersucht Verfasser, wie die Erfindung der Buchdruckerkunst »als graphisch-technischer Unterbau für die moderne Kulturepoche« eine »neue Geistes- und Menschenwertung geschaffen« und die »Lichtung des mystischen Dunkels der mittelalterlichen Denkweise« ermöglicht hat.

»Demnach war der Charakter der nunmehr herrschenden Bewegung ein allgemeiner Protest gegen das Bestehende, Unzufriedenheit, Widerwille, tiefgehende Abneigung. . . . Freiheit der Wissenschaft war die Lösung.« (S. 190.)

Der Verfasser behandelt ausführlich den »Reigenführer der modernen Kulturströmung« Nikolaus Cusanus, die Erstarkung des Humanismus. Martin Luther, Reuchlin, Melancthon, Erasmus werden knappe 1½ Seiten zu teil. Es folgt Roger Bacon und Giordano Bruno, wozu letzterem 15 Seiten gewidmet werden. Bin ich auch nicht genügend Fachmann, um die Bedeutung Giordano Brunos in ihrem ganzen Umfange zu würdigen, so ist mir der große Einfluß, den dieser Denker auf die philosophische Erkenntnis ausgeübt hat und noch heute ausübt, wohl bekannt. Mir scheint aber die stiefmütterliche Behandlung Luthers in einem gar zu großen Mißverhältnis zu der Breite zu stehen, mit der Giordano behandelt ist, namentlich in einem Buche, das sich mit dem »literarischen Leben« befaßt. Der Einfluß, den Luther auf das literarische Leben namentlich Deutschlands ausgeübt hat, ist gar nicht hoch genug einzuschätzen. Wir dürfen nicht vergessen, daß Luther die deutsche Sprache in die Literatur eingeführt hat, daß er es war, der zuerst dem Volke Geschmack am Lesen beigebracht hat, daß er erst die Schriftsprache geschaffen hat. Die Reformation hat dem Buchgewerbe einen Aufschwung gegeben wie keine andre Bewegung seitdem. »Die deutsche Sprache fing an die lateinische zu verdrängen, für die Volksbildung wurde die Grundlage geschaffen, die Beschränkung der Literatur auf die gelehrten Kreise hörte auf.« Die Reformation hat aber auch den ganzen modernen Buchhandel geschaffen, sie hat mittelbar die Bedeutung der Frankfurter Messe untergraben und den norddeutschen Buchhandel erst möglich gemacht. »So lange die lateinische Sprache in den Folianten die herrschende war, die Produktion eine internationale der Gelehrten, so lange war die Frankfurter Messe auch der geeignete Mittelpunkt für das Druckgewerbe. Als aber die Reformatoren, die Humanisten angingen, die deutsche Sprache auch für Schriftwerke zu gebrauchen, als eine deutsche Nationalliteratur sich zu entwickeln begann, da wurde der bisher internationale Buchhandel zu einem nationalen, um so mehr, als die aus-

\* In meinem soeben im Verlage für Sprach- und Handelswissenschaft erschienenen Buche: Der Deutsche Buchhandel und seine Organisation habe ich auf den Seiten 40—47: »Das Buch als Ware« den Warencharakter des Buches festzustellen versucht, meines Wissens zum ersten Male in der Literatur.

ländische Konkurrenz der deutschen Bücherexporte Schranken setzte. Die Reformation war im Norden Deutschlands entstanden und hatte dort festen Fuß gefaßt; Luthers Flugschriften, die in vielen Tausenden von Exemplaren ins Volk drangen, hatten die Beselust geweckt. . . . (\*).

Bei diesem ganz übermächtigen Einfluß, den Luther und die Reformation auf das literarische und Geistesleben und auf die Entwicklung des Buchgewerbes ausgeübt haben, wäre eine etwas ausführlichere Darlegung dieses Einflusses hier wohl am Platze gewesen.

Den Schluß des Kapitels bildet die Betrachtung der Staatsideale von Thomas Morus, Thomas Campanella, Niccolo Machiavelli und Johannes Althusius.

In einer Schlußbetrachtung gibt Koehler ein Verzeichnis der ersten Druckwerke in Deutschland wie im Auslande, ohne aber die ersten Drucke Gutenbergs und Schöffers zu erwähnen.

Zu dem Buche Koehlers kritische Stellung zu nehmen, will ich mir bis zum vollständigen Erscheinen aufsparen. Es ist ein Werk großen Fleißes, das ein umfangreiches Material bietet, das aber nicht immer gleichmäßig verarbeitet ist. Auf derartige ungleichmäßige Behandlung habe ich bereits hingewiesen. Trotzdem wird aber jeder, der sich die allerdings nicht geringe Mühe gibt, das Werk durchzuarbeiten, mannigfache Belehrung daraus ziehen. Hoffentlich erscheinen bald weitere Bände.

\* \* \* (Fortsetzung folgt.)

### Aus den Papieren eines Wiener Verlegers.

1858—1897. Persönliches, Literarisches, Theatralisches. Herausgegeben von Friedrich Arnold Mayer. 8<sup>o</sup>. 180 Seiten. Wien und Leipzig 1908, Wilhelm Braumüller, k. u. k. Hof- und Universitäts-Buchhändler. Gebunden 3 M.

Es handelt sich in diesem Werk um den Wiener Verleger Leopold Kosner (1838—1903). Dieser war ursprünglich Schauspieler gewesen und hatte sich auch literarisch betätigt. Er trat 1861 als Gehilfe in die Buchhandlung Wallishausser, die Grillparzers Werke verlegte, ein. Zehn Jahre später gründete Kosner selbst eine Buchhandlung mit Verlag, die er bis 1889 führte. Die noch jetzt bestehende Firma ging damals an Ernst August Schulze über und wurde 1899 in eine Kommanditgesellschaft umgewandelt.

Als Verleger war Kosner zunächst um Stücke bemüht, die das Repertoire der Wiener Bühnen beherrschten. Er führte Anzengruber in die Literatur ein und blieb durch zehn Jahre sein einziger Verleger. Dann verlegte er aber auch dramatische und erzählende Werke von Wilbrandt, die bekannten »Wiener Spaziergänge« von Spitzer, ferner Werke der Ebner, Kürnbergers, Riffels, Bauernfelds u. a. Sein Verlagskatalog von 1880 weist aus, daß Kosner auch über das Theater und die Dichtung, sein eigentliches Feld, hinausgriff und Werke aus der Literatur- und Kunstgeschichte, Politik, Industrie, sowie über aktuelle Zeitfragen aller Art brachte.

In dem vorliegenden Werke gibt der Verfasser zunächst eine, allerdings knappe Biographie Kosners und druckt dann eine größere Anzahl Briefe aus dessen Nachlaß ab. Einen breiten Raum nehmen die Briefe aus der Schauspielere Welt ein, doch finden sich daneben auch Briefe bekannter Schriftsteller, wie Konstantin von Wurzbach, Anzengruber, Kürnberger u. a. Der Herausgeber hat einen verbindenden Text dazu geschrieben und außerdem in einem Anhang zahlreiche Erläuterungen beigelegt. Über die ziemlich umfangreiche literarische Tätigkeit Kosners orientiert ein bibliographischer Anhang.

Da der Hauptteil des Werkes aus Briefen besteht, deren Urheber den verschiedensten Kreisen angehören und dementsprechend auch eine bald höher, bald tiefer stehende Bildung verraten, macht das Buch als Ganzes keinen einheitlichen Eindruck. Aber wenn auch bald Theater, bald Literatur, bald rein persönliche

\*) Prager, der Deutsche Buchhandel und seine Organisation. S. 66.

Angelegenheiten darin behandelt werden, so bergen diese Briefe doch mancherlei interessante Notizen, die noch manchem Schriftsteller für andre Arbeiten erwünscht sein werden. Deshalb hat der Verfasser das Werk mit drei Registern versehen, die das Nachschlagen sehr erleichtern. Lobenswert ist auch die große Sorgfalt, die der Verfasser auf die biographischen und andern tatsächlichen Angaben verwandt hat.

Aus dem Inhalt, soweit er speziell für Buchhändler von Interesse ist, seien zwei Stellen erwähnt. Vorerst eine Äußerung aus Kosners »Erinnerungen an Anzengruber«:

»Beliebt es einem Wiener Verleger, ein paar Autoren, die der großen Beswelt früher gar nicht oder doch nur aus einzelnen Zeitungsartikeln bekannt waren, mit Glück einzuführen und ihre Namen mit Hilfe seiner rastlosen Tätigkeit bald zu den beliebtesten zu machen, so darf er sich seines Glückes nicht lange übermütig freuen, denn längst lauert draußen ein deutscher Bruder, der ihm neidisch die Buttersemmel aus der Hand schlägt und ihm den Autor abflischt.«

Aus den Mitteilungen F. A. Meyers läßt sich nicht ersehen, inwieweit Kosner vielleicht selbst Schuld daran trug, daß Autoren seines Verlages ihm untreu wurden, denn über seine geschäftliche Tätigkeit erfahren wir nur sehr wenig. Kosner hat offenbar keine Reichtümer gesammelt; aber dafür darf man wohl nicht seine Autoren verantwortlich machen, denn mit der Konkurrenz muß jeder Verleger rechnen.

Kosner diente gelegentlich der Reclamschen Universal-Bibliothek als literarischer Vermittler in Wien. Interessant ist, was Reclam 1891 an ihn schrieb:

»Die Universal-Bibliothek hat nur den neuerlichen großen Aufschwung genommen durch Bellamy und andre moderne, aktuelle Sachen! . . . Theater zieht im Durchschnitt überhaupt weniger, nichts ist aber älter als veraltete Theaterstücke! . . . Nur Neues geht. Niemand glaubt, welche Unmasse von Offerten mir zugehen — und wie schwer die richtige Wahl ist! Wenn der Tag doch 24 Arbeitsstunden hätte und ich alle 2 Stunden die Augen wechseln könnte, nur um die Manuskripte lesen zu können!«

Zur Zeit, wo Reclam diesen Brief schrieb, herrschte noch eine große Begeisterung für Bellamys »Rückblicke aus dem Jahr 2000 auf 1887«, aber wer liest Bellamy jetzt noch? Sicher greifen nur mehr wenige darnach, die sich speziell für utopistische Literatur interessieren. In einer Veröffentlichung über die Universal-Bibliothek ist übrigens früher vom Verlage selbst mitgeteilt worden, daß von allen Bändchen Schillers Wilhelm Tell die höchste Auflage erreicht hat. Allerdings ist Tell kein veraltetes Theaterstück  
Lony Kellen.

### Kleine Mitteilungen.

**Zum Urheberrechtsschutz in Holland.** — Der Vorstand des Niederländischen Literarischen Vereins hat an die Zweite Kammer eine in energischem Tone gehaltene Adresse gerichtet, in der er daran erinnert, daß einer gleichen, der Kammer im Jahre 1905 vorgelegten Adresse durch diese noch nicht Folge geleistet worden sei. In den beiden Adressen wird ein Votum der Kammer über das Wünschenswerte eines Anschlusses der Niederlande an die Berner Literar-Konvention verlangt. Der Vorstand erklärt, doch nicht gut annehmen zu können, daß die Kammer den Interessen der Schriftsteller und Künstler gleichgiltig gegenüberstehe, da die sittliche und künstlerische Entwicklung des niederländischen Volks stets eine Hauptaufgabe des Parlaments gewesen sei.

(Deutsche Wochenzeitung für die Niederlande und Belgien [Amsterdam].)

**Kaiser Maximilians I. Gebetbuch.** — Welche unschätzbaren Dienste die Photographie der reproduzierenden Kunst leistet, ist in allen graphischen Kreisen, ja in denen aller Gebildeten bekannt; gleichwohl werden diese Dienste vielfach nicht im vollen Umfang und nur nach der am meisten in die Augen fallenden Seite, nach der farbigen Reproduktion berühmter Gemälde u., anerkannt und gewürdigt. Bedeutende Bild- und Schriftwerke sind zwar auch schon als umfangreiche photochemographische Reproduktionen erschienen — man braucht hier nur auf das von C. Ungerer & Böschl in Wien reproduzierte gewaltige Werk der Dürerschen

Ehrenpforte des Kaisers Maximilian oder auf den im achten Bande des Jahrbuchs der kunsthistorischen Sammlungen des Allerhöchsten Kaiserhauses in Wien) im vollen Umfange als Faksimile wiedergegebenen Theuerdant hinzuweisen —; doch waren diese kostbaren Neuschöpfungen nur einfarbige Drucke, ausgeführt auf der Buchdruckpresse, die keine außergewöhnlichen Schwierigkeiten boten. Die Reproduktion mit Miniaturen und Randzeichnungen geschmückter alter Meisterwerke der graphischen Kunst stellt ganz andre Anforderungen an die graphische Technik von heute, und hier ist es in erster Linie die Photographie, die eine getreue Wiedergabe solcher bibliographischen Schätze ermöglicht, ganz abgesehen von den großen Mitteln, die hierfür in Anspruch genommen werden.

Ein solcher kostbarer, aufs höchste zu wertender Schatz ist das unter dem Titel »Kaiser Maximilians I. Gebetbuch« allen Bibliographen bekannte Werk, von dem aber bisher kein einziges vollständiges, in sich abgeschlossenes Exemplar hat aufgefunden werden können. Ein solches zu schaffen, soweit dies unter den vorliegenden Umständen überhaupt noch möglich ist, hat jetzt die Verlagsanstalt F. Bruckmann in München mit offizieller Unterstützung unternommen, und zwar werden darin der in der Kgl. Hof- und Staatsbibliothek in München aufbewahrte Teil des Pergamentdrucks und der in der Municipalbibliothek in Besançon befindliche vereinigt werden; ersterer enthält Randzeichnungen von Albrecht Dürer und Lukas Cranach, den letzteren schmücken solche von Albrecht Altdorfer (?), Hans Baldung, Jörg Breu, Hans Burgkmair und Hans Dürer, einem Bruder Albrechts. Von dem Fragment zu Besançon sind leider einige Bogen mit Zeichnungen verloren gegangen; ihr Text aber läßt sich glücklicherweise aus den nicht illustrierten Exemplaren des Werkes, die sich im Britischen Museum in London, in der Wiener Hofbibliothek, der Vaticana und bei Sir Thomas Brooke in Armitage Bridge (Huddersfield) befinden, ergänzen. Teilreproduktionen des Gebetbuchs sind schon wiederholt erschienen, und Strigner, der Gehilfe Senefelders, lenkte bereits 1808 die Aufmerksamkeit der Bibliophilen und der Kunstwelt auf die Dürerschen Handzeichnungen; aber keine der Reproduktionen gibt den ganzen Druck, und wichtige Einzelheiten fehlen in allen. Bezüglich der Entstehung des Buches wird jetzt von Karl Giehlow, dem Herausgeber der von der Bruckmannschen Verlagsanstalt unternommenen Ausgabe, der Nachweis geführt, daß Kaiser Max die Absicht hatte, ein besonderes Gebetbuch für den von seinem Vater gegründeten und von ihm selbst durch eine Laienbruderschaft erweiterten St. Georgsorden zu schaffen, dessen Ausbreitung ihm im Zusammenhang mit seinem Feldzugsplan gegen die Türken sein Leben lang am Herzen lag.

Um die Zeit der Annahme des Kaisertitels beauftragte er den Augsburger Buchdrucker Johannes Schönsperger den älteren mit dem Druck des Gebetbuchs, von dem eine Folioausgabe auf Pergament und eine Ausgabe in Quart auf Papier hergestellt werden sollten. Der Text wurde vom Kaiser zum Teil seinem eignen, von ihm selbst zusammengestellten Gebetbuch entnommen, das sich noch in Wien befindet. Aber der Druck des Buchs verzögerte sich, und zwar lag die Ursache der Verzögerung in der Auswahl neu aufzunehmender Gebete, vor allem aber in der Beigabe eines Kalenders, den der Kaiser zunächst dem Papst zur Genehmigung vorlegen mußte, um die Sanktion für Aufnahme verschiedener seiner Ahnen zu erhalten, die zwar selig gesprochen, aber noch nicht kanonisiert waren. Mit dieser päpstlichen Sanktion scheint es Schwierigkeiten gehabt zu haben. Als sie schließlich erteilt wurde, war Maximilian gestorben, und der Plan der weit-ausblickenden Gebetbuch-Publikation geriet in Vergessenheit. Die Gebetbuchdrucke blieben zwar unvollendet, waren aber doch unter Aufsicht des Kaisers im Druck des Textes mit Ausnahme des Kalenders und einiger Gebete schon so weit vorgeschritten, daß ein Exemplar in losen Bogen für die bedeutendsten Holzschnittzeichner jener Zeit zusammengestellt und ihnen zugewiesen werden konnte, wobei Dürer das Gebetbuch erhielt. Der Kaiser ließ sich stets die in Farben ausgeführten Zeichnungen zur Begutachtung ihres Gedankeninhalts vorlegen, denn sie sind keineswegs reine Schöpfungen künstlerischer Phantasie, sondern enthalten oft tief-sinnig ausgeklügelte Ideogramme, die den hieroglyphischen Studien des Kaisers und seiner Humanisten entlehnt sind.

Diesem einzig dastehenden Andachtsbuch wird endlich jetzt eine umfassende Veröffentlichung zuteil. Der Verfasser hat die

Arbeit eines Jahrzehnts und ein beträchtliches Vermögen der Aufgabe gewidmet, ein getreues Faksimile des ganzen Werkes zu erzielen, das nicht nur sämtliche Zeichnungen, selbst die flüchtigsten Federspiele auf den Blättern in München und Besançon enthält, sondern auch alle unverzerrt gebliebenen Seiten des Gebetbuchs wiedergibt, beziehungsweise aus dem Wiener Exemplar ergänzt. Die Ausführung dieser Reproduktion erfolgt mittels der Photolithographie, die sich nach vergeblichen Versuchen mit Lichtdruck als das geeignetste Verfahren erwies, um die stark verbläuten Zeichnungen des Originals in voller Schärfe festzuhalten und wiederzugeben. Die photolithographische Ausführung des Werkes erfolgt in der Kunstanstalt von Albert Berger in Wien, der Buchdruck wurde ausgeführt in der Hof- und Universitätsdruckerei von Adolf Holzhausen in Wien.

Welche Anforderungen aber der Herausgeber an eine faksimilgetreue Reproduktion stellt, das sagen uns einige Zeilen des dem Werke vorangestellten Geleitwortes. Nachdem darauf hingewiesen worden, daß bis jetzt nicht einmal eine vollständige Wiedergabe des nicht illustrierten Textes vorhanden war, heißt es weiter: »Selbst eine Vervielfältigung, die dem Beschauer den Gesamteindruck einer mit Randzeichnung ausgestatteten Druckseite zu verschaffen vermag, fehlte bis heute. Man war sich über die Gründe ihres künstlerischen Reizes nicht klar. Denn er wird nicht allein dadurch bedingt, daß der grüne, violette oder rosa-farbene Ton der Randleiste sich mit dem Rot und Schwarz der Lettern verbindet; es muß die gelbliche Färbung des Pergamentes, das graubläuliche Durchschimmern der auf der andern Seite gedruckten Lettern, das Rosa der Linien und sogar die Einprägung der roten Buchstaben hinzutreten. Die Reproduktion hat auch durch das Gefühl auf das Auge zu wirken. Erst eine diesen Anforderungen nachstrebende Vervielfältigung der ergänzten Fragmente kann von sich behaupten, daß sie die Wünsche des Kunst- und Bücherfreundes, die ikonographischen wie die historischen Interessen zu befriedigen sich bemüht.« — Wie schwer diese Forderungen zu befriedigen sind, das wurde schon bei der Beschaffung eines ihnen entsprechenden Papiers empfunden; erst der Neusiedler Papierfabrik gelang die Verstellung eines solchen nach vielen schwierigen Versuchen; manche der Seiten aber erforderten zur Wiedergabe aller Einzelheiten elf Drucke.

Nach dem mir vorliegenden Pergamentblatt und einer Anzahl Probefolgen zu urteilen, darf man jedoch sagen, daß die deutschen Bibliophilen und Kunstfreunde jetzt eine wirklich faksimilgetreue Reproduktion des kostbaren Gebetbuchs dieses kunstsinigen Kaisers erhalten werden. Von der Wiedergabe der prächtigen Texttype und den unvergleichlichen Randzeichnungen kann nur gesagt werden, daß das zu schaffende Werk durch hohe Vollendung befriedigen wird. Seine graphische Reproduktion ist nicht weniger ein Monument deutscher graphischer Kunst, wie seine Schöpfung durch Kaiser Max es war. Es enthält 324 Photolithographien im Format 27,8×19 cm Bildgröße und wird in Bogenlagen geheftet, die in eine solide mit englischer Leinwand überzogene Kaffette eingelegt werden. In den Handel kommen nur 350 in der Presse numerierte Exemplare. Auf Pergament wurden 4 Exemplare gedruckt, doch gerieten hiervon nur 3 tadellos. Wegen seines unvermeidlich hohen Preises wird das Gebetbuch des Kaisers zwar nicht zum Gemeingut der Menge werden; aber die Reproduktion wird diesen kostbaren Schatz für alle Zeiten vor Verlust schützen und ihn wenigstens allgemein zugänglich machen. Theod. Goebel.

•Remittendenfaktor-Bordrucke D. M. 1908. (Vergl. 1907 Nr. 291, 293–303; 1908 Nr. 1 d. Bl.) — Weitere Eingänge:

F. A. Brockhaus, Leipzig,  
W. Langewiesche-Brandt, Ebenhausen,  
Levy & Müller, Stuttgart,  
Otto Maier, Ravensburg,  
Verlag für Sprach- und Handelswissenschaft, S. Simon,  
Berlin.

Bilderfälschungen. — Die Münchner Staatsanwaltschaft hat verschiedene Verhaftungen von kleinen Händlern und Agenten von Kunsthandlungen vorgenommen, die mit angeblichen Bildern

berühmter Meister einen schwunghaften Handel getrieben hatten. Zuerst glaubte man einer großen Anzahl von falschen Lenbach-Bildern auf die Spur gekommen zu sein. Wie aber verlautet, handelt es sich auch um gefälschte Werke von Böcklin und Menzel. Auch von französischen Gemälden wurden geschickt angefertigte Imitationen in den Handel gebracht. Die Fälschungen sollen nicht auf heute und gestern, sondern auf Jahre zurückzuführen sein. Ähnliche Schwindeleien sind übrigens in letzter Zeit auch in norddeutschen Städten vorgekommen und werden auch dort die Gerichte beschäftigen. (Allgemeine Zeitung [München].)

\* **Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler.**

Der Buchhandlungsreisende. Organ des Verbandes der Buchhandlungsreisenden Deutschlands. Herausgegeben und verlegt von Felix Burmeister in Berlin. II. Jahrg. Nr. 1. 4<sup>o</sup>. S. 1—8.

\* **Erscheinungsfest. Hohes Neujahr.** — In Sachsen wird das Erscheinungsfest — Montag, 6. Januar — als kirchlicher Festtag gefeiert, was für den Geschäftsverkehr mit Leipzig zu beachten ist.

**Personalnachrichten.**

\* **Trauernachricht.** — Unser verehrter Kollege Herr Bernhard Hartmann in Elberfeld, Zweiter Schatzmeister des Börsenvereins, ist am Neujahrstage durch den Tod seiner Gattin Frau Marie Hartmann, geb. Sellentin, von schwerem Schicksal getroffen worden. Mit ihm trauert seine große Familie, viele Kinder und Kindeskinde um den Verlust der treubeforgten Hausfrau und liebevollen Mutter. Die Nachricht begegnet in weiten Kreisen der Kollegen und Freunde aufrichtiger Teilnahme.

\* **Gestorben:**

am 30. Dezember 1907 im 55. Lebensjahre nach langem schweren Leiden der Verlagsbuchhändler Herr Carl Friedrich August Herbig, Gesellschafter und Leiter der angesehenen Firma F. A. Herbig in Berlin.

Der Verstorbene trat als ältester Sohn Adolf Herbig, des am 2. Februar 1874 verstorbenen zweiten Inhabers der Firma F. A. Herbig, am 4. Dezember 1881 neben seiner Mutter Frau Anna Herbig, geb. Grimm, als Teilhaber der Firma in die Leitung des umfangreichen vom Großvater gegründeten Geschäfts ein. Am 8. Dezember 1905 ging das Geschäft an eine Kommanditgesellschaft über, als deren persönlich haftender Gesellschafter der jetzt Verstorbene zeichnete. Lange Zeit schwer leidend, ist er im besten Mannesalter aus seinem reichen Wirken abgerufen worden. Ehre seinem Andenken!

\* **Gestorben:**

am 30. Dezember 1907 nach längerem Leiden im vierundsechzigsten Lebensjahre der Buchhändler Herr Wilhelm Baber in Köln, Inhaber der angesehenen dortigen M. DuMont-Schauberg'schen Buchhandlung, in deren Leitung ihm seit 17. Oktober 1906 sein ältester Sohn Herr Dr. jur. Erwin Baber als Mitinhaber der Firma zur Seite stand.

In Wilhelm Baber ist dem deutschen Buchhandel ein außerordentlich arbeitsamer, gewissenhafter, hoch ehrenwerter Kollege entrissen worden. Nach langjähriger Mitarbeit im DuMont-Schauberg'schen Hause wurde er nach dem am 15. Juli 1881 erfolgten Ableben Michael DuMont's zum Prokuristen der Handlung ernannt; am 1. Januar 1895 übernahm er deren Verlag und Sortiment von den Erben auf eigene Rechnung. Wie schon während seiner zwanzigjährigen Mitarbeit hat er auch als Inhaber der Handlung den Ruhm des alten Geschäfts durch treue Berufserfüllung gewahrt und ihn in umsichtiger Arbeit gemehrt. Auch dem Gemeinwohl des deutschen Buchhandels hat er in aufopfernder erfolgreicher Arbeit gedient. Ostermesse 1890 in den Wahlausschuß des Börsenvereins berufen, hat er diesem Ausschuß bis 1896 (die letzten vier Jahre als Vorsitzender) angehört. 1896 führte ihn das Vertrauen seiner Kollegen in den Vorstand des Börsenvereins, als dessen Mitglied er von 1896 bis 1899 das arbeitsreiche Amt des ersten Schriftführers verwaltete. Mit seiner bedauernswerten Witwe trauern vier Söhne an seiner Bahre. Im deutschen Buchhandel wird sein Name

unvergessen sein, insbesondere werden seine vielen Freunde, die er sich im Beruf gewonnen hat, das Andenken des ehrenwerten, ernstesten, gediegenen Mannes pflegen und ehren.

**Sprechsaal.**

Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

**Verlangzetteln.**

(Vgl. Nr. 300 d. Bl. v. 27. Dezbr. 1907.)

Der Bitte von E. Pierson's Verlag, Dresden, à cond. und Bar-Bestellzettel getrennt herauszuschreiben, schließen wir uns an, besonders da uns kürzlich ein interessanter Rechtsfall vorkam. Laut Entscheid des Gerichts muß nämlich ein Bestellzettel, auf dem à cond. und bar gleichzeitig bestellt wird, genau so ausgeführt werden wie bestellt. Also wenn beispielsweise ein Zettel lautet:

à cond. 3, bar 1 Exemplar,

und der Verleger liefert aus irgend einem Grund nur 1 Exemplar à cond., so ist der Sortimentler berechtigt, die ganze Sendung, also auch das Barbestellte, dem Verleger unter Spesenberechnung zur Verfügung zu stellen, weil dieser nicht vorher angefragt hat, ob er die Sendung ausführen dürfe, auch wenn er nur 1 Exemplar à cond. gibt. Zu weichen Weiterungen aber derartige vorherige Anfragen führen, kann sich jeder selbst ausmalen.

Stuttgart.

Franch'sche Verlagsbuchhandlung.

**Bube, Die ländliche Volksbibliothek.**

(Vgl. 1907 Nr. 241, 267, 274, 280, 298 d. Bl.)

Nochmals bin ich genötigt, die Behauptungen der Firma Trowitsch & Sohn richtigzustellen.

Bereits am 5. Januar 1907, also fast zwei Monate vor dem betreffenden Erlaß der königl. Regierung wurde laut vorliegender Faktur\*) die neue Auflage der Bubeschen Volksbibliothek von Trowitsch & Sohn in Berlin versandt. Der betreffende Oberpräsident erhielt das Buch eben rechtzeitig von seinem Buchhändler zugestellt, um daraufhin die Verfügung erlassen zu können.

Niemals ist es der Firma Trowitsch & Sohn von mir verwehrt worden, Erkundigungen bei der genannten Regierung einzuziehen. Der Wortlaut der Verfügung wurde zu dem Zweck der Firma mitgeteilt. Die Chiffre und das ganz genaue Datum darf dabei natürlich nicht genannt werden.

Wie ich auf die Kataloge, welche meine Sortimentshandlung versendet, meine Firma drucken lasse, so tun es hoffentlich auch alle Berufsgenossen, damit die Bestellungen nicht vorzugsweise den Vereinen zufallen. Auf die Verdächtigungen, durch welche die Blicke von der Hauptsache abgelenkt werden sollen, einzugehen, verzichte ich. Meinen Berufsgenossen überlasse ich, wie gesagt, das Urteil über dieselben.

Trotzdem also der Zentralverein durch sein Abzahlungssystem, nach der Behauptung der Firma Trowitsch & Sohn, den Bibliotheken große Vorteile bietet, sollen die Sortimentler ihre Bibliothekskunden durch die Verbreitung von Bubes Volksbibliothek auf eben diese Vorteile aufmerksam machen.

In Nr. 108 (Seite 4821) des Börsenblattes setzt in einem Briefe ein Bibliothekar es klar auseinander, weshalb die Mitglieder der Gesellschaft für Volksbildung allein von dieser ihre Bücher beziehen können. Mitglieder für die Gesellschaft wird aber Bubes Volksbibliothek.

Ebenso zeigt der Brief eines Berufsgenossen (Nr. 267 S. 12226 des Börsenblattes), daß derselbe nicht teilweise, wie der Herr Verfasser des Artikels behauptet, sondern vollständig seine Bibliothekslieferungen an die Gesellschaft für Volksbildung verloren hat.

So ist es wohl den meisten Sortimentern in dieser Provinz ergangen.

Es dürfte nun genügend klargestellt sein, wie diese Gesellschaft den Sortimentshandlungen nur Schaden verursacht.

Bubes Volksbibliothek, das bleibt der Kern des ganzen Streites, empfiehlt die Gesellschaft für Volksbildung und den Zentralverein den Bibliotheken als Lieferanten.

Berlin.

Karl Cludius  
i. Fa. Cludius & Gaus.

\*) Die Faktur liegt uns vor. Red.

## Anzeigebblatt.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

#### Amelang.



### Lehrmittel.

Hierdurch beehren wir uns mitzuteilen, dass wir unsere

#### Lehrmittel-Abteilung

am 1. Februar 1908 nach Berlin W., Potsdamerstr. 97, nahe Bahnhof Bülowstrasse, verlegen.

Die Restbestände der in Liquidation befindlichen Firma G. Winkelmann's Lehrmittelhandlung, Berlin, haben wir erworben. Die Firma wird gelöscht.

Alle für unsere Lehrmittel-Abteilung bestimmten direkten Sendungen bitten wir vom 1. Februar ab an folgende Adresse zu richten:

**Amelang'sche  
Lehrmittelhandlung,  
Berlin W.,  
Potsdamerstr. 97.**

Alles über Leipzig Beordnete wird wie bisher Herr F. Volckmar uns zugehen lassen.

Die Regelung unserer Verbindlichkeiten erfolgt nach wie vor von unserem Hauptgeschäft, Charlottenburg, Kantstrasse 164, aus.

Alle Nachrichten über Neuerscheinungen und in Vorbereitung befindliche Publikationen auf dem Lehrmittelgebiet erbitten wir stets eiligst an unsere Berliner Adresse.

Hochachtungsvoll

**Amelang'sche Buch- u. Kunsthandlung  
(Eggers & Benecke)**

G. m. b. H.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 75. Jahrgang.

Lissa i. P., den 1. Januar 1908.

P. P.

Mit heutigem Tage scheidet infolge freundschaftlicher Übereinkunft Herr Buchhändler Karl Winckler aus meinen beiden Firmen

**Comenius - Buchdruckerei und  
Buchbinderei**  
G. m. b. H.

und

**Friedrich Ebbecke  
(Eulitz & Winckler)**  
G. m. b. H.

als Teilhaber aus und legt die Geschäftsführung nieder.

Beide Firmen gehen dadurch wieder in meinen alleinigen Besitz über. \*)

Für meine

**Comenius-Buchdruckerei und  
Buchbinderei**  
G. m. b. H.

erteilte ich meinem technischen Leiter

Herrn Hermann Blumberg  
Prokura.

Die Firma

**Friedrich Ebbecke  
(Eulitz & Winckler)**  
G. m. b. H.

änderte ich in

**Oskar Eulitz**  
(vormals Friedrich Ebbecke)

um und erteilte für diese Firma meinem bewährten Mitarbeiter

Herrn Richard Gründer

Prokura.

Die Veranlassung zur Namensänderung der alten Firma ist darin zu suchen, dass fortwährende Verwechslungen mit andern gleichlautenden Firmen in der Provinz Posen unliebsame Verzögerungen im Geschäftsbetriebe herbeiführten.

Eine Verminderung der Betriebsmittel obiger beiden Firmen geschieht durch den Austritt meines Teilhabers nicht. Ich werde bestrebt sein, sowohl die **Buchdruckerei** als auch den **Verlag** und das **Sortiment** in gleicher Art und Weise wie bisher weiterzuführen, und ich bitte meine Herren Kollegen vom Sortiment und Verlag, mir auch fernerhin ihr geschätztes Vertrauen entgegenzubringen. Meine Leipziger Vertretung bleibt in den bewährten Händen des Herrn L. Fernau.

Für Verlag und Sortiment führe ich wie bisher getrennte Konti.

In dem ich bitte, von vorstehenden Firmenänderungen Kenntnis zu nehmen, zeichne ich

hochachtungsvoll

**Oskar Eulitz**

i/Fa. **Comenius-Druckerei und Buchbinderei**  
G. m. b. H.

und i/Fa. **Oskar Eulitz**  
(vormals Friedrich Ebbecke)

Herr Karl Winckler hört auf zu zeichnen:

**Comenius-Druckerei u. Buchbinderei**  
G. m. b. H.

und **Friedrich Ebbecke  
(Eulitz & Winckler)**  
G. m. b. H.

Karl Winckler

Herr Hermann Blumberg wird zeichnen:  
ppa. **Comenius-Druckerei und Buchbinderei**  
G. m. b. H.

Hermann Blumberg

Herr Richard Gründer wird zeichnen:  
ppa. **Oskar Eulitz**  
(vorm. Friedrich Ebbecke)  
Richard Gründer

\*) Wird bestätigt:  
Karl Winckler.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

**M. & H. Schaper, Verlagsbuchhandlung,  
Hannover.**

In unseren Verlag gingen über:

**Der Weidebetrieb  
in der Schweinezucht**

von

St.-Rat **F. Hoersch.**

2. Auflage. 1905

geb. ord. M. 3.—, in Rechnung u. bar mit 25%.

**Tierärztliches Sammelbuch**

(Buchführung)

herausgegeben von

Tierarzt **A. Frieße.**

in Mappe mit 200 Bogen ord. M. 6.—,  
nur bar mit 10%.

Ferner erscheint demnächst bei uns:

**Tagebuch für Abdeckereien**

herausgegeben von

Kreistierarzt **Mühsmeier.**

Ausgabe für 500 Eintragungen geb. M. 3.50 ord.,  
" " 1000 " " " 5.50 ord.,  
nur bar mit 10%.

Aus dem Verlage von Neuther & Reichard in Berlin\*) ging in den unstrigen über:

**Meinert, Paul, Die christlichen Kultus-  
und Kulturgeschichte. 1889. (329 S.)**  
8°. M. 4.50

Wir veranstalten davon eine neue Ausgabe unter gleichzeitiger Ermäßigung des Preises auf M. 2.50, gebunden M. 3.50.

Bestellungen sind künftig an uns zu richten.

Leipzig, Dezember 1907.

**J. E. Hinrichs'sche Buchhandlung.**

\*) Wird bestätigt: Neuther & Reichard.

Hierdurch teilen wir dem Gesamtbuchhandel mit, daß wir unter der Firma

**Maria-Verlag Gebrüder Herrmann**  
in München,  
Promenadeplatz 16

eine Verlagsanstalt gegründet haben. — Wir werden unter dem Titel „Frühling“ zunächst eine neue Wochenschrift bringen, über die Sie Näheres aus dem Inserate in der vorliegenden Nummer des Börsenblatts ersehen wollen.

Indem wir unsere Firma dem geneigten Wohlwollen der Herren Sortimenterempfehlen, bitten wir um freundliches Interesse für unsere Unternehmungen. Unsere Vertretung hat Herr Robert Hoffmann in Leipzig übernommen.

Hochachtungsvoll

München, Ende Dezember 1907.

Maria-Verlag Gebrüder Herrmann.

P. P.

Am heutigen Tage habe ich dem langjährigen, verdienten Mitarbeiter meiner Firma Max Busch

**Herrn Curt Niemann**  
aus Leipzig

in Gemeinschaft mit

**Herrn Carl Mamsch,**

dem langjährigen Prokuristen meiner Firma Fr. Foerster, Prokura erteilt.

Ich, bitte von den Unterschriften beider Herren Kenntnis zu nehmen und verbleibe

hochachtungsvoll

Leipzig, 27. Dezember 1907.

Max Busch (Inh. Julius Kössling).

Herr Curt Niemann und Herr Carl Mamsch werden zeichnen:

ppa. Max Busch (Inh. Julius Kössling)  
Curt Niemann. Carl Mamsch.

P. P.

Ich beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich mit dem heutigen Tage hier in guter Lage eine Buch-, Kunst- u. Musik- nebst Schreibmaterialien-Handlung etc. eröffnet habe. Unverlangte Zusendungen von Novitäten, auch Lagerzusendungen, sowie Prospekten, Katalogen, besseren Plakaten etc. sind mir sehr angenehm.

Meine Kommission hat Herr Theod. Thomas in Leipzig gütigst übernommen.

Ich bitte, mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen und zeichne

mit vorzüglicher Hochachtung

Bielefeld, den 1. Januar 1908.

Willy Frisinger.

Leipzig, den 1. Januar 1908.

Hierdurch mache ich Ihnen die ergebene Mitteilung, dass ich meinen bewährten Mitarbeitern und Geschäftsführern, den Herren

**Paul Schlegel und Alwin Hermsdorf** mit dem heutigen Tage Gesamtprokura erteilt habe.

Mit der Bitte, meiner Firma auch weiterhin Ihr Wohlwollen zu bewahren, empfehle ich mich Ihnen

Hochachtungsvoll

Carl Frank

in Firma R. Giegler's Sortiment.

**Geschäfts-Verlegung.**

Die Firma **C. L. Hirschfeld**, bisher Gutenbergstr. 7, wird mit dem 1. Januar 1908 nach **Rosspatz 16**, in die Geschäftsräume von E. F. Steinacker verlegt.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 30. Dezember 1907.

C. L. Hirschfeld.



Vom 1. Jan. 1908 ab

**ermäßigte**

ich die Nettopreise m. Verlagsartikeln à cond. u. bar um 5%.

Benno Goerig Verl.-Gto.  
in Braunschweig.

**Kommissions-Wechsel.**

Im Einverständnis mit Herrn **K. F. Koehler** in Leipzig besorge ich von heute an die Kommission für die Firma:

**Buchh. des Stenographen-Verbandes**  
**Stolze-Schrey**  
in Berlin,

welche in eigene Verwaltung des Verbandes übergeht.

Leipzig, den 31. Dezember 1907.

Robert Hoffmann.

**Kommissionsübernahme für Berlin.**

Die Firma

**Weitbrecht & Marissal in Hamburg**

hat mir ihre Vertretung übertragen, wovon ich die über Berlin verkehrenden Handlungen freundlichst Notiz zu nehmen bitte.

Berlin, 1. Januar 1908.

F. Volckmar.

**Kommissionsübernahme für Berlin.**

Die Firma

**L. Friederichsen & Co. in Hamburg**

hat mir ihre Vertretung übertragen, wovon ich die über Berlin verkehrenden Handlungen freundlichst Notiz zu nehmen bitte.

Berlin, 1. Januar 1908.

F. Volckmar.

**Verkaufsanträge.**

Ich biete an:

**Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung**

in Mittelstadt Hannovers. Umsatz ca. 25 000 M., forderung ca. 8000 M. für die vorhandenen realen Werte. Anzahlungsbedingungen sehr günstige. Gef. Angebote unter Ch. T. 24 an mich.

Leipzig. f. Volckmar.

Ich biete an:

**Buch- und Papierhandlung**

altes Geschäft in Oberschlesien. Umsatz ca. 19 000 M., wovon die Hälfte auf die Nebenbranchen entfällt. Reale Werte ca. 9000 M. Kaufpreis ca. 12 000 M. Gef. Angeb. unter T. Z. 28 an mich.

Leipzig. f. Volckmar.

Ich biete an:

**Sortimentsbuchhandlung mit grosser Leihbibliothek**

in vornehmer Gegend Berlins unter sehr günstigen Bedingungen. Anzahlung 18 000 M. Restzahlung sehr bequem. Gef. Angeb. unter M. G. 29 an mich.

Leipzig. f. Volckmar.

Ich biete an:

**Buch- und Musikalienhandlung**

in Mittelstadt Pommerns. Preis ca. 19 000 M. bei 12 000 M. Anzahlung. Gef. Angeb. unter S. S. 30 an mich.

Leipzig. f. Volckmar.

Ich biete an:

**Sortiment**

in hübscher Kreisstadt des Rheinlandes. Preis ca. 14 000 M. Gef. Angeb. unter H. H. 31 an mich.

Leipzig. f. Volckmar.

Ich biete an:

**Kunst- und Papierhandlung**

in norddeutscher Grossstadt. Bei 24 000 M. realen Werten forderung 32 000 M. bar. Gef. Angeb. unter f. H. 27 an mich.

Leipzig. f. Volckmar.

Ich biete an:

**Buch- und Papierhandlung**

in Mittelstadt Westpreussens. Umsatz ca. 30 000 M. Reale Werte ca. 12 000 M. Preis 14 000 M. Gef. Angeb. unter G. E. 28 an mich.

Leipzig. f. Volckmar.



Ich biete an:

**Katholisches Sortiment**

in einer Grossstadt am Rhein. Umsatz ca. 45000 M., Reingewinn 6—7000 M., reale Werte ca. 15000 M., Kaufpreis 30000 M. Näheres an Herren katholischer Konfession, die über etwa 40000 M. verfügen. Gef. Angeb. unter R. S. 26 an mich.

Leipzig. f. Volckmar.

Ich biete an:

**Sortiment mit Nebenbranchen**

in stark besuchtem Bade des Küstenlandes. Umsatz 60000 Kr. Kaufpreis 40000 Kr. Gef. Angeb. unter J. Sch. 33 an mich.

Leipzig. f. Volckmar.

Ich biete an:

**Gutgehendes Sortiment mit Nebenbranchen**

in Westfalen. Umsatz ca. 40000 M. Zur Übernahme sind ca. 20000 M. erforderlich. Gef. Angebote unter M. P. 38 an mich.

Leipzig. f. Volckmar.

Ein rentables, periodisch erscheinendes

**Inseratunternehmen**

seit 10 Jahren bestens eingeführt, nicht an den Ort gebunden u. noch sehr ausbauungsfähig, ist Umstände halber billig zu verkaufen.

Angebote unter # 20 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

**Kaufgesuche.**

Kleiner, aber lukrativer Verlag od. Zeitschrift zu kaufen gesucht. Ca. 30—50000 M.

Angebote unter 4655 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

**Kauf oder Teilhaberschaft.**

Intelligenter u. fleissiger Buchhändler in den besten Jahren wünscht Sortiment zu kaufen oder in ein solches als Teilhaber einzutreten. Abschluss bald erwünscht. Angebote — Vertrauen gegen Vertrauen — u. E. L. 4696 an d. Geschäftsstelle d. B.-V.

**Teilhabergesuche.**

**BERLIN.** Für konkurrenzloses internat. Verlagsunternehmen (G. m. b. H.) von unbegrenzter Ausdehnungsfähigkeit wird als leitender Gesellschafter tatkräftiger Herr (mit ca. 30 Mille u. mehr) baldigst gesucht. Hohe Gewinnchancen! Angebote erbeten unter „successful“ Berlin W. 64, postlagernd.

**Teilhabergesuch.**

Für die Bearbeitung einer Fachzeitschrift wird von einem grösseren Berliner Verlage ein jüngerer, tüchtiger Kollege gesucht, der sich mit ca. 6000 M am Unternehmen beteiligt. Gef. Angebote unter H. P. 4718 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

**Teilhaberanträge.**

**Erfahrener Buchhändler**

mit mehreren gutgehenden Verlagswerten wünscht in Leipziger Buch- oder Musikalienverlag einzutreten. Teilhaberschaft oder bessere Stellung erwünscht.

Angebote unter R. S. # 23 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

**Fertige Bücher**

Z Das 1. Heft soeben erschienen!

**RUNDSCHAU FÜR TECHNIK UND WIRTSCHAFT**

ZENTRALORGAN FÜR DIE FORTSCHRITTE DER INDUSTRIE, VERKEHRSTECHNIK FÜR SOCIALPOLITIK, VOLKSWIRTSCHAFT u. VERWALTUNG

HERAUSGEBER: DIPL.-ING. ALFRED BIRK, VERLAG VON A. HAASE, PRAG I, ANNA- EISENBAHN OBERINGENINGASSE 10, O. PROF. AD. K. HOF, POSTSPARKASSENKONTO DEUTSCHEN TECH.-HOCHSCHULE IN PRAG 50-308 TELEPHON 50 B.

Herausgeber derselben ist der in weitesten Kreisen als Autorität bekannte

Dipl.-Ing. Prof. Alfred Birk,

Eisenbahn-Oberingenieur a. D. Prof. an der k. k. deutschen technischen Hochschule in Prag.

Diese Zeitschrift stellt sich die Aufgabe, die Fortschritte auf technischem Gebiete und ihre Wechselbeziehungen zu den allgemeinen wirtschaftlichen und sozialen Verhältnissen in der Gegenwart — aber auch vor- und rückwärts schauend — vom Standpunkte der Wissenschaft, wie auch von jenem der Praxis zu erörtern.

Preis M 24.— pro Jahr, M 6.— pro Quartal. Einzelnummer M 1.—, 25% Rabatt.

Prospekte auf Verlangen gratis — Probenummern nach Erscheinen in mässiger Anzahl.

Um freundliche tätige Verwendung für die neue Zeitschrift bittet der

**Verlag von A. Haase, Prag I, Annahof.**

Prag, 2. Januar 1908.

Auf Veranlassung des Vereins für die bergbaulichen Interessen im Oberbergamtsbezirk Dortmund wird vom 1. Januar 1908 der Ladenpreis des Werkes:

**Die Entwicklung des Niederrheinisch-Westfälischen Steinkohlen-Bergbaues in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts.**

Herausgegeben

vom Verein für die bergbaulichen Interessen im Oberbergamtsbezirk Dortmund in Gemeinschaft mit der Westfälischen Berggewerkschaftskasse und dem Rheinisch-Westfälischen Kohlensyndikat.

12 Bände in Leinen geb. mit zahlreichen Textfiguren und lithographierten Tafeln, von M. 160.— auf M. 50.— herabgesetzt.

Ebenso wird der Preis des Sonderabdrucks von Bd. X—XII des obigen Werkes:

**Wirtschaftliche Entwicklung des Niederrheinisch-Westfälischen Steinkohlen-Bergbaues in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts.**

Drei Teile. Mit 20 lithographierten Tafeln.

vom gleichen Zeitpunkte ab von M. 50.— auf M. 20.— erniedrigt.

Ich liefere diese Werke vom 1. Januar 1908 ab für M. 37.50 bzw. M. 15.— netto bar.

Berlin, Januar 1908.

**Julius Springer.**



VERLAG VON KARL W. HIERSEMANN IN LEIPZIG.

**Z**

In meinem Verlage ist erschienen und bei den gegenwärtigen Vorgängen in Persien jetzt wieder besonders aktuell:

# Zustände im heutigen Persien

wie sie das Reisebuch Ibrahim Begs enthüllt

Aus dem Persischen übersetzt und bearbeitet von

**Dr. Walter Schulz.**

XIX, 332 Seiten. 8°. 1903. Mit 1 farbigen Karte und 84 meist ganzseitigen Illustrationen in Autotypie. Kart. M. 23.—, elegant in Ganzleinen mit Kopfgoldschnitt M. 25.—. In Rechnung mit 25%, bar mit 33 $\frac{1}{3}$ % \*Rabatt und 7/6.

Ibrahim Beg, der Verfasser dieses Reisebuches, ist ein in Kairo geborener und dort wohnender Perser, der sein Vaterland glühend liebt, eine gewisse Bildung und Weltkenntnis erworben hat, im übrigen aber starrer Mohammedaner geblieben ist. Zwar wird ihm allerlei Ungünstiges über die in Persien herrschenden Zustände mitgeteilt, aber er glaubt nicht daran und ist überzeugt, aus einem Besuch seines Vaterlandes noch mehr Veranlassung zu gewinnen, stolz darauf zu sein. Er tritt seine Reise an und kommt nach acht Monaten zurück — böse enttäuscht und in trauriger seelischer Verfassung; er fand die Verhältnisse dort noch schlimmer, als sie ihm geschildert worden waren: ein geknechtetes, elendes und in den Städten wenigstens verderbtes Volk, und eine Missregierung sondergleichen.

Ibrahim Beg hat seine Erfahrungen in einer umfangreichen Schrift niedergelegt, und Dr. Schulz hat das eigenartige Werk ins Deutsche übersetzt.

Das Buch enthält viele nützliche Beobachtungen über die politischen, sozialen und kommerziellen Verhältnisse Persiens und bietet eine recht anregende Lektüre.

Bitte, verwenden Sie sich für das aktuelle durchaus eigenartige Werk. Roter Verlangzetteln anbei.

Leipzig, 2. Januar 1908.

Hochachtungsvoll

**Karl W. Hiersemann.**

## ✱ Welche Nachteile hat die amerikanische Buchführung? ✱

Mit dieser in kaufmännischen Kreisen viel gerühmten Methode habe ich mich in den Jahren 1895/1904 eingehend befasst, nach dieser Methode habe ich im Sortiment, im Verlag und wiederholt in mit Zeitungsverlag verbundenen Druckereien praktisch gearbeitet. Ich stelle folgendes fest:

Man benötigt zunächst ein unhandliches Geschäftsbuch, welches aufgeschlagen meist das ganze Pult einnimmt, mehr oder weniger kostspielig ist und eine bedeutende Papierverschwendung nicht vermeiden lässt. Dann kann man nur die und die Anzahl und nicht so viele Sachkonten anlegen, als man will, vorausgesetzt natürlich, dass man nicht mehrere in einer Kolonne unterbringt, was aber stets auf Kosten der Übersicht geschieht. Und schliesslich muss man, namentlich beim Verbuchen von Posten auf der unteren Hälfte der rechten Seite, mit grösster Vorsicht, also Aufwand an Zeit, zu Werke gehen, dsgl. bei dem des öfteren vorkommenden Transportieren der vielen nebeneinanderstehenden Rubriken; denn, irrt man sich hier, bringt man (was nur zu leicht vorkommen kann) einen Betrag in die unrichtige „Soll-“ oder „Haben“-Kolonne, ist unter Umständen die ganze Buchführungsarbeit wert- und zwecklos.

Der in vielen kaufmännischen Betrieben üblichen italienischen Methode gegenüber, die bekanntlich, wenn nicht verschiedene Hilfs- oder Nebenbücher verwendet werden, bei jedem einzelnen Posten den Sachkonto-Debitor und -Kreditör namhaft macht, dann alle gleichartigen Geschäftsvorfälle im Journal sammelt und diese von da auf die Konten des Hauptbuches bringt, bedeutet die amerikanische ohne Frage eine Vereinfachung. Immerhin erfordert sie aber, von obengenannten Missständen ganz abgesehen, für den Buchhändler, der in der Regel nicht eigens einen Buchhalter einstellen kann, ein Mehr an Arbeit, das ich keinem Chef, keinem Angestellten zumuten möchte. Der Sortimenter, der Verleger, der sich die Vorteile der doppelten Buchführung zunutze machen will, braucht meines Erachtens eine Methode, die seine Zeit a-l-l-m-o-n-a-t-l-i-ch nur wenige Stunden, kaum einen ganzen Tag in Anspruch nimmt. Und solch eine Methode, die dennoch jede gewünschte Übersicht bietet, ausfindig zu machen, daran habe ich unter Zurateziehung der gesamten bereits erschienenen Fachliteratur jahrelang gearbeitet; ich habe den Betrieb in mehr als 40 Geschäften kennen gelernt\*, bei stetem eigenen Nachdenken mir alles für die Praxis Wertvolle, für die Allgemeinheit Nützliche vorgemerkt und das Ergebnis meiner Tätigkeit in den von mir veröffentlichten Werken „Soll und Haben in der Praxis des Sortimenters“, „Soll und Haben in der Praxis des Verlegers“ niedergelegt. Beide sind in erster Linie für den Selbstunterricht bestimmte Lehrbücher der doppelten Buchführung, die hiernach jedermann einrichten und ausüben kann.

München. **Heinrich Markmann.**

\*) Bisherige Engagements (meist Anlage der doppelten Buchführung nebst Unterweisung) in Baden-Baden, Berlin, Bern, Bielitz, Bozen, Eger i. B., Frankfurt a. M., Halle a. d. S., Hildburghausen, Innsbruck, Kolberg, Köln, Kreuznach, Leipzig, Lugano, Mainz, München (bei 15 Firmen), Münster i. W., Reichenberg i. B., Reutlingen, Schleswig, Stettin, Stuttgart (bei 4 Firmen), Trier, Wien (bei 2 Firmen) und Wiesbaden.

**Schidlofs Sprechsystem „Praxis“ (1000 Worte-System)****Französisch Lfg. 7** wurde soeben ausgegeben.

Ferner erschien bisher:

**Englisch complet** in Mappe M. 6 — ord., M. 3.70 bar.

Wir bitten um tätigste Verwendung. Das System empfiehlt sich durch seine leichtfassliche, unterhaltende Form und findet überall Anklang. Das beweisen Kontinuationen bis 100 und darüber mancher Firmen. Wir bitten, Propaganda-Material gef. zu verlangen.

Berlin C. 2.

**J. Singer & Co. Verlag.**

In meinem Verlage erscheint vom 1. Januar ab

Ⓜ

# DAS WERKBLATT

## RUNDSCHAU FÜR DIE KÜNSTLERISCHEN UND WIRTSCHAFTLICHEN INTERESSEN ALLER WERKKULTUR

Schriftleitung: Kunstschriftsteller **Robert Breuer**,  
Wilmsdorf, und Ziseleur **Gustav Siebmann**, Berlin

Jährlich 24 Nummern. Preis des Jahrganges M. 8.—

Probe-Nummern stelle ich in mässiger Zahl zur Verfügung.

Leipzig, Januar 1908.

**Wilhelm Diebener.****Hervorragende Erscheinung für den Karneval!**

Ⓜ

Wir erlauben uns, Sie erneut auf das vor kurzem in unserem Verlage erschienene **MASKENALBUM**

## „Le Carnaval Parisien“

Édition Spéciale du „CHIC PARISIEN“

aufmerksam zu machen.

Das Werk enthält ca. **60 MASKENKOSTÜME** in Aquarellkolorit höchst effektiv reproduziert. Für wirklich künstlerische Ausführung bürgt der Name „CHIC PARISIEN“.

**„Le Carnaval Parisien“**gelangt in **3 SERIEN** zur Ausgabe, wovon jede 20 Modelle enthalten wird.

Preis ord. K 3.50, M. 3.—, Frcs. 4.— pro Serie.  
Die 3 Serien in einem Bande vereinigt K 9.—, M. 8.—, Frcs. 10.—.

Unser Album hat den Vorzug, dass wir für den Preis von M. 3.— zwanzig Modelle liefern, während Sie bisher für jedes Einzelbild 50 Pf. bis M. 1.— zahlen mussten.

Wir rabattieren mit 30%.

WIEN.

Hochachtend

Verlag „Chic Parisien“.

Börzenblatt für den Deutschen Buchhandel. 75. Jahrgang.

15



# Baedeker's Reisehandbücher.

## Deutsche Ausgaben.

	ord. M	no. M
<b>Deutschland.</b>		
*— in einem Bande. 1906.	9.—	6.30
— Nordost-Deutschland. 28. Aufl. 1905.	6.—	3.60
— Nordwest-Deutschland. 28. Aufl. 1905.	6.—	3.60
— Süd-Deutschland. 29. Aufl. 1906.	6.—	3.60
— Berlin u. Umgebung. 14. Aufl. 1906.	3.—	1.80
— Rheinlande. 30. Aufl. 1905.	6.—	3.60
*— Südbayern, Tirol etc. 32. Aufl. 1906.	8.—	4.80
*Oesterreich-Ungarn. 27. Aufl. 1907.	8.—	4.80
*Oesterreich (ohne Ungarn). 27. Aufl. 1907.	6.—	3.60
*Belgien und Holland. 23. Aufl. 1904.	6.—	3.60
*Grossbritannien u. Irland. 4. Aufl. 1906.	10.—	7.—
*London u. Umgebung. 15. Aufl. 1905.	6.—	4.20
*Italien. I. Ober-Italien. 17. Aufl. 1906.	8.—	4.80
*— II. Mittel-Italien u. Rom. 14. Aufl. 1908.	7.50	4.50
*— III. Unter-Italien, Sizilien etc. 14. A. 1906.	6.—	3.60
Italien von den Alpen bis Neapel. 5. A. 1903.	8.—	4.80
Neue Aufl. im Februar.		
*Riviera und Südost-Frankreich. 4. Aufl. 1906.	6.—	3.60
Nordamerika. 2. Aufl. 1904.	12.—	8.40
*Paris u. Umgebung. 16. Aufl. 1905.	6.—	3.60
Russland. 6. Aufl. 1904.	15.—	10.50
— St. Petersburg u. Umgebung. 1901.	4.—	2.40
Russischer Sprachführer. 4. Aufl. 1903.	1.—	— .60
Schweden u. Norwegen. 10. Aufl. 1906.	7.50	4.50
*Schweiz. 32. Aufl. 1907.	8.—	4.80
Spanien u. Portugal. 3. Aufl. 1906.	16.—	11.20
*Griechenland. 4. Aufl. 1904.	8.—	4.80
5. Aufl. 1908.		
Konstantinopel u. Kleinasien. 1905.	6.—	4.20
Aegypten. 6. Aufl. 1906.	15.—	9.—
Palaestina u. Syrien. 6. Aufl. 1904.	10.—	7.—

## Englische Ausgaben.

	ord. M	no. M
*Eastern Alps. 11. Aufl. 1907.	10.—	6.—
*Austria. 10. Aufl. 1905.	8.—	4.80
*Belgium and Holland. 14. Aufl. 1905.	6.—	3.60
*Canada. 3. Ed. 1907.	6.—	3.60
*Egypt. 5. Aufl. 1902.	15.—	9.—
6. Aufl. 1908.		
*France I. Paris and its Environs. 16. A. 1907.	6.—	3.60
*— II. Northern France. 4. Aufl. 1905.	7.—	4.20
*— III. Southern France. 5. Aufl. 1907.	9.—	5.40
Germany I. Berlin and its Environs.		
2. Aufl. 1905.	3.—	1.80

Die mit \* bezeichneten Bände werden à condition abgegeben.

Leipzig.

ord. M no. M

Germany II. Northern Germany. 14. A. 1904.	8.—	4.80
*— III. Southern Germany. 10. Aufl. 1907.	6.—	3.60
*— IV. The Rhine. 16. Aufl. 1906.	7.—	4.20
Greece. 3. Aufl. 1905.	8.—	4.80
*Great Britain. 6. Aufl. 1906.	10.—	6.—
London and its Environs. 14. Aufl. 1905.	6.—	3.60
*Italy. I. Northern Italy. 13. Aufl. 1906.	8.—	4.80
— II. Central Italy and Rome. 14. A. 1904.	7.50	4.50
— III. Southern Italy, Sicily, Malta etc. 14. Aufl. 1903. Neue Aufl. im Februar.	6.—	3.60
Italy from the Alps to Naples. 1904.	8.—	4.80
Norway, Sweden and Denmark. 8. Aufl. 1903.	8.—	4.80
Palestine and Syria. 4. Aufl. 1906.	12.—	7.20
Spain and Portugal. 2. Aufl. 1901.	16.—	9.60
*Switzerland. 31. Aufl. 1907.	8.—	4.80
The United States. 3. Aufl. 1904.	12.—	7.20

## Französische Ausgaben.

	ord. M	no. M
*Allemagne I. Allemagne du Nord. 12. Aufl. 1904.	6.—	3.60
— II. Allemagne du Sud et Autriche. 12. Aufl. 1902.	8.—	4.80
*— III. Les Bords du Rhin. 17. Aufl. 1906.	6.—	3.60
*Belgique et Hollande. 18. Aufl. 1905.	6.—	3.60
*Egypte. 3. Aufl. 1908.	15.—	9.—
Espagne et Portugal. 1900.	16.—	9.60
États-Unis. 2. Ed. 1905.	12.—	7.20
*France I. Paris et ses Environs. 16. A. 1907.	6.—	3.60
— II. Le Nord-Est de la France. 7. A. 1903.	5.—	3.—
— III. Le Nord-Ouest de la France. 7. Aufl. 1902. Neue Aufl. im Ende Januar.	5.—	3.—
*— IV. Le Sud-Est de la France. 8. A. 1906.	6.—	3.60
*— V. Le Sud-Ouest de la France. 8. A. 1906.	6.—	3.60
Italie I. Italie septentrionale. 16. A. 1904. Neue Aufl. im Februar.	8.—	4.80
— II. Italie centrale et Rome. 13. Aufl. 1904.	7.50	4.50
*— III. Italie méridionale, Sicile, Sardaigne etc. 14. Aufl. 1907.	6.—	3.60
Italie des Alpes à Naples. 2. Ed. 1905.	8.—	4.80
*Londres. 11. Aufl. 1907.	6.—	3.60
Palestine et Syrie. 3. Aufl. 1906.	12.—	7.20
Russie. 3. Aufl. 1902.	15.—	9.—
*Manuel de langue russe. 3. Aufl. 1903.	1.—	— .60
Suède et Norvège. 3. Aufl. 1898.	10.—	6.—
*Suisse. 25. Aufl. 1907.	8.—	4.80

Karl Baedeker.



Ⓩ Im Laufe des Dezember vorigen Jahres erschienen folgende

## Neue Auflagen:

**Otto Ernst, Alsmus Sempers Jugendland.**

Der Roman einer Kindheit.

Das 46. bis 50. Tausend.

**Max Geißler, Die Musikantenstadt.**

Roman.

Das 4. und 5. Tausend.

**Rudolf Greinz, Im Herrgottswinkel.**

Lustige Tiroler Geschichten.

Das 4. und 5. Tausend.

**Rudolf Greinz, Das stille Nest.**

Tiroler Roman.

Das 4. und 5. Tausend.

**Peter Rosegger, Die Försterbuben.**

Roman aus den steirischen Alpen.

Das 21. bis 25. Tausend.

**Peter Rosegger, J. N. R. J.**

Frohe Botschaft eines armen Sünders. Volksausgabe.

Das 21. bis 23. Tausend.

**Paul Schreckenbach, Der böse Baron  
von Krosigk.**

Roman aus der Zeit deutscher Schmach und Erhebung.

Das 4. und 5. Tausend.

Ich bitte, beiliegenden Zettel für Lagerergänzungen zu benutzen.

Leipzig, Januar 1908.

L. Staackmann Verlag.

**J. H. W. Dietz Nachf. in Stuttgart.**

ⓑ Soeben ist erschienen:

## Geschichte des Sozialismus in Frankreich

Von  
**Paul Louis**

Aus dem Französischen übertragen und mit Anmerkungen versehen

von  
**Hermann Wendel**

Preis brosch. *M* 2.50 ord., *M* 1.80 no., *M* 1.70 bar; geb. *M* 3.— ord., *M* 2.10 bar  
(Band 43 der Internationalen Bibliothek)

## Die Philosophie Spinozas

Erstmals gründlich aufgehehlt und populär dargestellt

von  
**J. Stern**

**Dritte, stark verbesserte Auflage**

Preis brosch. *M* 1.50 ord., *M* 1.10 no., *M* 1.— bar; geb. *M* 2.— ord., *M* 1.40 bar  
(Band 8 der Internationalen Bibliothek)

Ferner ist erschienen:

## Die Tarifverträge und die deutschen Gewerkschaften

Von  
**Dr. Adolf Braun**

Preis brosch. *M* —.75 ord., *M* —.55 no., *M* —.50 bar; geb. *M* 1.— ord., *M* —.70 bar.

Wer sich über die Tarifverträge vom Standpunkt der deutschen Arbeiter-Organisationen unterrichten will, muss zu der Braunschen Arbeit greifen. **Alle Arbeitgeber sind Käufer.**

Wir bitten, zu verlangen. Bestellzettel liegt bei.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, 2. Januar 1908.

**J. H. W. Dietz Nachf.**

ⓑ Soeben erschien:

**Was muß ein preussischer Staatsbürger wissen, um seine Veranlagung zu den direkten Staatssteuern prüfen zu können?**

Eine kurze Zusammenstellung der wichtigsten Bestimmungen des Einkommensteuergesetzes und des Ergänzungssteuergesetzes, in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juni 1906 und der dazu erlassenen „Ausführungs-Anweisung des Herrn Finanzministers vom 25. Juli 1906“

von  
**Heinrich Wesemann,**  
Stadtrevisor im Steuer-Bureau des  
Magistrats Hannover.

5. u. 6. Tausend.

50 *h* = 35 *h* netto, 30 *h* bar.

7/6 für *M* 2.— bar.

Wir bitten zu verlangen.

Hannover und Leipzig.

**Hahn'sche Buchhandlung.**

## Für Kaisers Geburtstag

bitte auf Lager zu halten: ⓑ

**Senkel, Das Kaiserfest.** 2., erweiterte Aufl. (Heft I der Patriotischen Feste in der Schule.) 50 *h* ord., Rabatt 25% u. 13/12.

**Jander, Vaterländische Gedichte für den Schulgebrauch.** 1 *M* 50 *h* ord., Rabatt 25% u. 13/12.

**Kleese, Reden eines Lehrers bei festlichen Gelegenheiten.** 7. Aufl. 1 *M* 50 *h*, Lwbd. 2 *M* ord., Rabatt 25%, fest 13/12, bar 7/6. Einb. d. Freieg. 35 *h*. (Enthält u. a. auch 12 Musterreden zur Feier des 27. Januar in Schulen und Vereinen.)

**Mönch, Vaterländische Gedichte der Neuzeit.** Für Schule u. Haus. 1 *M* 50 *h* ord., Rabatt 25% u. 13/12.

**Münch, Patriotische Dichtungen zur Feier nationaler Gedenklage in den Schulen.** 50 *h* ord., Rabatt 25%. (Verlag von E. Morgenstern, Breslau.)

**Hoffmeyer, Dreikaiserbüchlein.** Lebensbilder unserer Hohenzollernkaiser. Deutschlands Jugend gewidmet. Mit 51 Abbildungen. Geb. 75 *h* ord. — Partiepreis von 20 Exemplaren an je 65 *h* ord., Rabatt 25%.

Hieraus einzeln:

**Wilhelm II.** Mit Titelbild und 17 Abbildungen im Text. 28.—33. Tausend. Steif geb. 30 *h* ord. — Partiepreis von 20 Exemplaren an je 25 *h* ord., Rabatt 25%.

Breslau, Januar 1908.

**Ferdinand Sirt.**

(Z)

**Verlag von Friedrich Engelmann in Leipzig.**

Soeben erschien:

**Kalenderwesen und Zeitrechnung**

Von

Dr. phil. E. Kolbe

M —.50

Bezugsbedingungen: —.50 ord., —.38 netto, —.35 bar.  
Partie 7/6.

Soeben erschien:

**Die Kunst und die natürliche Umwelt**

Von

Professor Dr. Berthold Haendcke

M —.50

Bezugsbedingungen: —.50 ord., —.38 netto, —.35 bar.  
Partie 7/6.

Verlangzettel liegt bei! Ich bitte zu verlangen!

Von heute ab liefere ich in Notenstich oder Autographie hergestellte

**Orchesterpartituren und  
Orchesterstimmen zu Chor- und  
Orchesterwerken meines Verlages  
nur mit 25% Rabatt.**

(Orchestermaterial in Abschrift mit bisherigem Rabatt.)

Leipzig, am 2. Januar 1908.

**C. F. W. Siegel's Musikalienhandlung  
(R. Linnemann).**

U. Hoepli, Verlag, Mailand.

(Z) Soeben ist erschienen:

**Annali dell' Islam**

compilati

da

Leone Caetani

— Principe di Teano —

vol. II

dall' anno 7. al 12. H

tome II

1 Bd. in 4°. Seite 723—1568 mit  
3 Karten, 2 Plänen und Illustr. und In-  
haltsverz. von Bd. I. II. L. 40.—

Bitte, diese Fortsetzung nach Bedarf zu  
verlangen.

Mailand, 2. Januar 1908.

U. Hoepli, Verlag.

(Z) In 2. verbesserter Auflage ist erschienen:

**Ar und Sektar**

Umwandlung von Tagwerk und  
Dezimalen in Sektar und Ar mit  
Berücksichtigung der Wertverhältnisse.

Bearbeitet von M. Schön.

Taschenformat 32 Seiten, steif geheftet  
30 s ord., 20 s netto und 13/12.

100 Exemplare mit 50% bar.

Nachdem außer Tagwerk und Dezimale  
noch Morgen und Rute ortsübliche Maße  
waren, erschien es zweckmäßig, auch diese  
Flächengrößen in das Büchlein aufzunehmen.

Bürgermeister, Forstunterbeamte, Rechner  
von Darlehensklassen, Holzhändler, Hand-  
werker, die Holz verarbeiten u., werden die  
hier vorliegende Neu-Auflage in erster Linie  
mit Freuden begrüßen.

F. X. Bucher'sche Verlagsbuchh., Würzburg.

**Aeltere Verlags-Kataloge** u. s. w.

bittet man nicht zu makulieren, sondern ein-  
zusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

Kunstwartverlag Georg D. W. Callwey  
München.

(Z) Eben erschien:

**Kunstwart - Kalender 1908**

gezeichnet von Rudolf Schiestl.

Ein Blatt, zweiseitig in mehrfarbigem  
verbesserten Steindruck, 24 1/2 x 32 cm.,  
mit Ösen.

30 s ord. mit 25% gegen bar u. 11/10.

Der beifällig aufgenommene, künstlerisch  
beachtenswerte Kalender lag geknickt dem  
7. Hefte des Kunstwarts bei; viele der Kunst-  
wartleser werden gern ein ungebrochenes  
Exemplar des Kalenders benutzen oder ver-  
schenken. Aber auch andere werden das  
originelle Blatt kaufen.

München. Georg D. W. Callwey.

Soeben neu erschienen (Rechnung 1908):

**Salome**

Ein Trauerspiel in zwei Aufzügen  
von Richard Zweig.

„Das neue Werk bietet ein Gegenstück  
zu Wildes bekannter „Salome“. Zahl-  
reiche Aufführungen sind bereits zuge-  
sichert...“

Ladenpreis M 1.50, bed. M 1.—,  
bar M —.90 und 12/13.

Verlag von Viktor Schlüter,  
Bern u. St. Ludwig i/E.

Zu bez. v. K. F. Koehler, Barsort., Leipzig.

In meinem Verlage ist erschienen:

**Volkstümliche Geschichte  
des Herzogtums Braunschweig**

von Oberlehrer O. Hohnstein.

Mit Illustrationen.

Geb. M 4.50 ord., M 3.40 no.,  
M 3.— bar. } 13/12.  
Brosch. M 3.75 ord., M 2.80 no.,  
M 2.50 bar.

Ich bitte um gefl. Bestellung, da ich un-  
verlangt nicht versende.  
Um tätige Verwendung bittet

Buchhandlung F. Bartels Nachf.,  
Braunschweig.

Im Anschluß an unsere gestrige Ankündigung gestatten wir uns ferner noch mitzuteilen, daß wir die Ladenpreise einiger der von uns aus dem Verlag von Friedr. Wolfrum, Hofbuchhandlung in Düsseldorf, übernommenen Werke von nun ab, wie folgt, abändern. Es kosten von jetzt ab (ohne rückwirkende Kraft):

Das Haus. 54 M. (Auf einmal)  
Das Haus. Neue Folge. 40 M. (fest bez. 80 M.)  
Der Moderne Ausbau. 60 M.  
Schmitz, Mittelalterlicher Profanbau. 24 M.

Das Kantischlerwerk. 40 M.  
Feller, Schmiedekunst. Bd. I-III. } Auf  
Je 12 M. } einmal  
Bd. IV: Allerlei Schlosser- u. } fest  
Schmiedearbeiten. 12 M. } bezog.  
Bd. V: Moderne Kunstschmiede- } 50 M.  
arbeiten. 10 M. }

Wegger, Konstruktionsarbeiten. 30 M.  
Leonhardt, Farbige Ornamente. 18 M.  
Wagner, Wand und Decke. 18 M.

Hinsichtlich des Werkes „Die Villa“, dessen Schlußlieferungen (Bfg. 5, 6) demnächst erscheinen werden, behalten wir uns besondere Mitteilung noch vor.

Unser neuer illustrierter Katalog wird infolge dieser Verlagsweiterungen erst im Februar zur Ausgabe gelangen. Die bisher eingelaufenen Bestellungen auf denselben sind aufgehoben.

Hochachtungsvoll

Leipzig, Ende Dezember 1907.

**Baumgärtner's Buchhandlung.**

Ⓜ Soeben erschienen:

**A. Wauer, Soziale Erdkunde, Landes- und Gesellschaftskunde für Volksschulen, Fortbildungsschulen, Handelsschulen usw.**

V.

## Die Erde.

Mit 45 Skizzen, 45 schwarzen und 2 farbigen Bildern und 1 Ortstabelle.

Preis: M. —.60. Rabatt 25%.

Das Werk Wauers, von dem seither erschienen sind: I. Sachsen, II. Deutschland I, III. Deutschland II, IV. Europa und nunmehr V. Die Erde, wird bis zu Ostern 1908 mit Nr. VI, Die Welt, vollständig vorliegen, und bitten wir schon jetzt, das Werk überall dort zur Vorlage bringen zu wollen, wo die Erdkunde nach modernen Gesichtspunkten gelehrt wird. Auch der neue Teil V, Die Erde, reiht sich den vorangegangenen vorteilhaft an und ist bezüglich der technischen Ausführung wiederum einwandfrei hergestellt. Durch Beigabe farbiger Blätter wird die Absatzfähigkeit bedeutend erhöht. Bestellzettel anbei.

Hochachtungsvoll

**A. Müller-Fröbelhaus, Dresden-A.**

# Die neue Rundschau

## 14ter Jahrgang der freien Bühne

Der neue im Januar beginnende Jahrgang wird u. a. enthalten:

### Gerhart Hauptmann: Griechische Reise

Der Dichter veröffentlicht aus dem Tagebuch seiner griechischen Reise die Abschnitte: Korfu, Olympia, Athen, Delphi, Sparta.

### Arthur Schnitzler: Der Weg ins Freie

Der erste große Roman Arthur Schnitzlers ist zu gleicher Zeit der erste zeitgeschichtliche Roman des heutigen Wiens.

Als dann folgt:

### Thomas Mann: Königliche Hoheit

Der neue Roman, der erste, den der Dichter seit den Buddenbrooks geschrieben hat, ist ein Fürstenroman.

Erzählungen, Memoiren, Briefe, Essays u. a. von

Herman Bang, Theodor Barth, Prof. Oskar Bie, Arthur Bonus, Prof. Lujo Brentano, Hans von Bülow, Richard Dehmel, Paul Ernst, Theodor Fontane, Otto Erich Hartleben, Hermann Hesse, Prof. Heilbut, Hugo von Hofmannsthal, Henrik Ibsen, Alfred Kerr, E. von Keyserling, Julius Meier-Gräfe, Prof. Loh, Friedrich Naumann, Professor Ostwald, Rainer Maria Rilke, Felix Salten, Jakob Schaffner, Bernard Shaw, Emil Strauß, Prof. Wölfflin  
u. a.

Bezugspreis für das Vierteljahr Sieben Mark  
Das einzelne Heft Zwei Mark 50 Pf.

Das Januarheft ist soeben erschienen!

**Propaganda:**

Wir stellen zur Verfügung:

Prospecte fürs Publikum mit eingeklebter Bestellkarte unberechnet. Plakat fürs Schaufenster unberechnet  
Heft 1 (Januarheft) mit Schleife in größerer Anzahl in Kommission. (Nichts unverlangt!)

**S. Fischer, Verlag, Berlin**



## Zur Abiturienten-Entlassung.

**Z** Bockeradt, Dr. G., Gymnas.-Dir., Ein letztes Wort in der Abschiedsstunde. Zwölf Schulreden bei der Entlassung der Abiturienten. M 1.20 ord.

Es sind treffliche Reden, die hier geboten werden, denn es ist in ihnen ein gut Stück reichster Erfahrung auf dem Gebiete der Lehr- und Erziehungskunst, eine Fülle allgemeiner Ratschläge und eine große Zahl ausgezeichneter, zum eigenen Nachdenken anregender Gedanken niedergelegt.

Ich bitte zu verlangen.

Baderborn, 2. Januar 1908.

Ferdinand Schöningh.

Soeben erschien:

## Geschütz und Geschoss im Seekriege der Zukunft.

Eine Studie über die artillerist. Armierung moderner Kriegsschiffe.

Von

**Peter Rusch,**

k. u. k. Marineartillerie-Oberingenieur.

Da Kommissionsverlag — nur bar.

M 1.— ord. mit 30%.

Schrinner'sche Buchhandlung  
(C. Mahler) in Pola.

### Künftig erscheinende Bücher.

Verlag von Carl Duncker in Berlin W. 35.

**Z** Zur Verfeindung liegt bereit:

## Maximilian Böttcher. Erwachende Zeit.

= Sozialer Roman. =

1 Band. 371 Seiten. Preis geheftet:  
M. 3.50 ord., M. 2.45 no., M. 1.75 bar  
und 11/10.

**Z**

# Die Neue Generation

Herausgeberin Dr. phil. Helene Stöcker  
Publikations-Organ des Bundes für  
„Mutterschutz“

PREIS: 3 Mark halbj., 5 Mark jährl. Für Mitglieder des Bundes 4 Mark jährlich. Einzel-Nr. 50 Pfennig. Probenummer, Prospekte gratis.

Aus dem Inhalt der am 10. Januar erscheinenden Nr. 1

Helene Stöcker: Einleitung  
Eduard Westermarck: Gattenwahl  
Henriette Fürth: Mutterschaft und Beruf  
J. Rutgers: Rassenverbesserung  
Erich Hagemeyer: Philosoph und sexuelle Frage  
Literarische Berichte, Zeitungsschau, Tagesgeschichte, Mitteilungen des Bundes für Mutterschutz

Um irrigen Meinungen und falschen Veröffentlichungen nochmals entgegenzutreten, geben wir ausdrücklich bekannt, dass wir auch die von Mitgliedern des Bundes für Mutterschutz durch den Buchhandel bestellten Abonnements bei Namensnennung des Mitgliedes zum ermäßigten Preise von 4 M. und Buchhändlerabatt liefern.

Oesterheld & Co. Verlag, Berlin W. 15  
Wiener Geschäftsstelle: Hugo Heller, Wien I

## **Z** C. A. Koch's Verlag (H. Enlers) in Dresden und Leipzig

In Kürze gelangt zur Ausgabe:

### Koch's Sprachführer Bd. 8.

#### Taler De Dansk (Norsk)?

Dänisch u. Norwegisch.

5 Auflage.

Neu bearbeitet von Dr. Hermann Neumann.

Grammatik, Vokabular, Gespräche.

Biegsamer Ganzleinenband M 1.80 ord.

Die Neubearbeitung dieses Buches, ausgeführt von einem hervorragenden Kenner der Dänischen Sprache, ist eine durchaus gründliche und gediegene. Besonderes Gewicht ist auf die Aussprache-Lehre und Aussprache-Bezeichnung gelegt, wodurch die praktische Brauchbarkeit des Buches sehr gewonnen hat.

Barauslieferung in Berlin: B. Staar's Buchh. — Hamburg: C. Boysen. — Köln: J. G. Schmitz'sche Buchh. — Königsberg: Gräfe & Unzer. — München: Joh. Palm's Hofbuchh. — Wien: Gerold & Co.



Ⓩ In diesen Tagen erscheint Heft 1  
(Januar) 1908 von

## DER ARCHITEKT

Wiener Monatshefte  
für Bauwesen  
und dekorative Kunst

XIV. Jahrgang.

## DAS INTERIEUR

Wiener Monatshefte  
für Wohnungs-Ausstattung

IX. Jahrgang.

Preis für ein Abonnement von  
12 Monatsheften K 24.—  
od. M. 20.—.

Im Einzelverkauf kostet jedes Monatsheft  
K 3.— od. M. 2.50.

Heft 1 versenden wir unberechnet in  
der Höhe der bisherigen Kontinuation.

Die Berechnung erfolgt semesterweise  
mit Heft 2.

Ein bis fünf Exemplare liefern wir  
mit 25% bar.

Bei einer Kontinuation von  
sechs Exemplaren gewähren wir ein Frei-  
Exemplar und zwar gemischt.

... Also 7/6 Der Architekt  
und Das Intérieur gemischt ...

Diese Anzahl wird leicht zu erreichen sein.

Beide Zeitschriften erscheinen jetzt in  
einem kleineren Format und vermehrten  
Inhalt. Zur erneuten Verwendung stellen  
wir Heft 1 à c. zur Verfügung.

Wien, Januar 1908.

Anton Schroll & Co.

Verlag von Theod. Thomas in Leipzig

Ⓩ Zum 75. Geburtstage Eugen Dührings  
dem 12. Januar erscheint:

# Dühringwahrheiten

in Stellen aus Schriften des Reformators, Forschers  
und Denkers. Nebst dessen Bildnis. Herausge-  
geben mit einer sachlichen und biographischen Ein-  
leitung von Professor Dr. Döll » » » » » » » » » »

Preis geh. M. 3.— ord., M. 2.25 netto, M. 2.10 bar.  
Eleg. geb. M. 3.75 ord., M. 2.65 bar. Auf 10 Explre.  
ein Freiexemplar. Einband des Freiexplrs. 55 Pf. bar.

Der Herausgeber, weit bekannt auch durch seine eigenen allgemeinen und Fach-  
Schriften, ist nicht bloss öffentlich bewährter intimster Kenner der sämtlichen Werke  
Dührings, sondern auch dessen langjähriger persönlicher und in allen Dühringschen Ange-  
legenheiten erfahrener Freund. Die Auswahl abgedruckter Stellen und Partien ist so  
kunstvoll zweckmässig, dass sie eine auch für die höchstbedeutenden Geister früherer  
Jahrhunderte noch nie erreichte Einführung in das individualste Gepräge der intellektuellen  
und Charaktereigenschaften darbietet.

Die Presse wird allgemein auf die Bedeutung Dührings durch längere  
Aufsätze an seinem Geburtstage hinweisen. Ich bitte daher, obige  
Auslese sowie die nachstehenden Werke Dührings im Schaufenster  
auszulegen.

Ⓩ Von Eugen Dühring erschienen in meinem Verlage:

Der Ersatz der Religion durch Vollkommeneres und die Abstreifung  
des Asiaticismus. Dritte, umgearbeitete Auflage.  
Preis brosch. M. 4.50; geb. M. 5.50

Sociale Rettung durch wirkliches Recht statt Raubpolitik und  
Knechtsjuristerei. Preis brosch. M. 6.—; geb. M. 7.—

Waffen, Capital und Arbeit. Zweite, völlig umgearbeitete Auflage.  
Preis brosch. M. 3.50; geb. M. 4.25

Logik und Wissenschaftstheorie. Denkerisches Gesamtsystem  
verstandessouveräner Geisteshaltung. Zweite durchgearbeitete und  
vermehrte Auflage. Preis brosch. M. 10.—; geb. in Halbfranz M. 12.—

Die Überschätzung Lessings und seine Befassung mit Literatur.  
Zugleich eine neue kritische Dramatheorie. Zweite durchgearbeitete  
und vermehrte Auflage. Preis brosch. M. 2.50; geb. M. 3.25

Verlag von Theod. Thomas in Leipzig.

Verlag von Theod. Thomas in Leipzig

(Z) Demnächst erscheint

# Energetische Weltanschauung?

Eine kritische Studie mit besonderer Berücksichtigung auf W. Ostwalds Naturphilosophie von

**Wilhelm von Schnehen**

Verfasser des „Modernen Jesuskultus“

Preis geh. M. 3.— ord., 2.25 netto, 2,10 bar. Auf 10 Exemplare 1 frei.

Der Verfasser gibt in diesem Buche eine zusammenfassende, allgemeinverständliche und doch kritische Übersicht über den Stand des Kampfes, der sich gegenwärtig in der Naturforschung vollzieht und der durch den Übergang von den beiden Grundbegriffen Materie und Kraft zu dem neuen Begriff der Energie, d. h. die Arbeit oder Arbeitsfähigkeit bedingt wird.

Naturwissenschaftler, Lehrer, Theologen, Anhänger und Gegner des Monismus, Käufer der Schriften Baedekers sind auch Abnehmer dieses geistvoll geschriebenen Buches.

Sechsstufungsvoll

Leipzig.

Theod. Thomas.

Alfred Töpelmann in Gießen.

(Z) Nächster Tage erscheint:

## Bremer Beiträge

zum Ausbau und Umbau der Kirche.

Herausgeber: Julius Burggraf.

II. Jahrgang, 2. Heft.

Einzelpreis M. 1.50 ord., M. 1.10 no.

Inhalt:

Präliminarien zum deutschen Christus vom Herausgeber.

Die Krisis im deutschen Katholizismus von Prof. D. G. Runze, Berlin.

Monismus und Wissenschaft von Prof. Dr. W. Groffe, Bremen.

Religion und Fanatismus von Pastor Lic. Dr. Lülmann, Stettin.

Der Kampf ums Ich von Pastor R. Rösener, Heuerßen.

Unser antiradikales Christusproblem von J. Burggraf.

Aus einem Briefe an einen radikalen Geistlichen. — Unsere Stellung zum Replerbunde. — Senator Dr. Ehmke — Die Pastorenwahl an der Ansgarikirche in Bremen. — Wartburgdichtungen.

Das sehr reichhaltige und interessante Heft eignet sich vortrefflich zum Einzelverkauf wie zur Gewinnung neuer Abnehmer.

Julius Baedeker Verlag in Leipzig.

(Z) In meinem Verlage erscheint in kurzem in neuer Auflage:

# Geschichte des Materialismus

und

# Kritik seiner Bedeutung in der Gegenwart

von

**Friedrich Albert Lange**

weiland Professor in Zürich und Marburg.

Achte Auflage. Zwei Bände. Mit dem Porträt des Verfassers.

**Vollständige Ausgabe mit den Anmerkungen, sowie mit dem biographischen Vorwort und Einleitung mit kritischem Nachtrag in zweiter, erweiterter Bearbeitung von Hermann Cohen, Professor in Marburg.**

Preis: in zwei Bänden geheftet . . . M. 4.— ord., M. 3.— no., M. 2.50 bar und 11/10  
 in zwei Bänden geb. in Leinen „ 6.— „ „ 4.50 „ „ 4.— „ „ 11/10  
 in zwei Bänden geb. in Halbfrz. „ 7.— „ „ 5.25 „ „ 4.50 „ „ 11/10

Z

# Werdandi

I. Jahrgang I. Heft Januar 1908

## Von deutscher Art und Kunst

Inhalt: Friedrich Seefelberg: Wohin...?  
 Ernst von Wildenbruch: Werdandis Wort  
 Henry Thode: Das Kunstgefühl der Deutschen  
 Franz Evers: Rembrandt · Karl König:  
 Bremen: Weltverjüngung · Felix Draeseke: Über  
 das Wesen der deutschen Musik · Heinz Junger-  
 land: „Erinnern“ · Karl Lamprecht: Zur histo-  
 rischen Kunst der Gegenwart · Paul Keller: Der  
 Träumer · Carl Hauptmann: Herbst · Edm.  
 Steppes: Die deutsche Malerei · Heinrich  
 Hart†: „Wie von goldnen...“ · Karl Storck:  
 Ausstellungsreform · · · · Lebendige Fragen

### Kunstbeilagen

Blühendes Bäumchen von K. Biese

Die drei Nornen von Hans Thoma

Preis jährlich M 16.—, vierteljährlich M 4.— der einzelnen Nummer M 2.—. I. Nummer a. c. mit 25%;  
 sonst 35% m. Rem.-Recht innerhalb dreier Monate, bei Absatz von 10 Exemplaren mit 40%, von 25 mit  
 45%, von 50 mit 50%. Prospekte stehen zur Verfügung

Dörrienstraße 1

Werdandi-Verlag m. b. H., Leipzig

Sernsprecher 13464

An Stelle der „Medizinischen Woche“ erscheint vom Januar ab in meinem Verlage das bisherige Beiblatt derselben in stark erweitertem Umfange unter dem Titel:

## Ⓢ Therapeutische Rundschau

Wochenschrift für die gesamte Therapie des praktischen Arztes.

Herausgegeben von Geh. Med.-Rat Prof. Dr. Anton, Halle a. S. Prof. Dr. Dürrsen, Berlin. Geh. Med.-Rat Prof. Dr. Ewald, Berlin. Geh. Med.-Rat Prof. Dr. Hoffa, Berlin. Kais. russ. Staatsrat Prof. Dr. Kobert, Rostock. Prof. Dr. Koeppen, Berlin. Prof. Dr. Rosin, Berlin. Prof. Dr. Schlange, Hannover. Prof. Dr. Ad. Schmidt, Halle a. S. Geh. Med.-Rat Prof. Dr. Schmidt-Rimpler, Halle a. S. Geh. Med.-Rat Prof. Dr. Senator, Berlin. Prof. Dr. med. et phil. Sommer, Giessen. Geh. Med.-Rat Prof. Dr. Unverricht, Magdeburg. — Redaktion: Dr. H. Lungwitz, Berlin.

Unser Plan geht dahin, alle für den praktischen Arzt wissenswerten therapeutischen Errungenschaften fortlaufend zu verzeichnen; dies geschieht durch *Originalabhandlungen*, durch *Sammelreferate*, durch *Referate über die periodische Literatur*, durch *Anzeigen pharmazeutischer und mediko-technischer Neuerscheinungen*, endlich durch *allgemeine Mitteilungen*. Was die *Originalien* angeht, so liegt bereits eine Reihe wertvoller Beiträge vor, und wir stehen mit zahlreichen Autoren in dauerndem Konnex. Ein grosses Gewicht werden wir auf die *Referate* legen; diese werden nicht in der bisher üblichen trockenen Form, sondern *als kritische Abhandlungen*, also in einer Form gegeben werden, die wegen ihres Wertes und ihrer Lesbarkeit für eine gute Aufnahme in der Aertzewelt bürgt. Es war natürlich erforderlich, für diese Art der Referate Autoren zu gewinnen, die kraft ihrer eingehenden Spezialkenntnisse zur Kritik berechtigt sind. Dies ist geschehen:

Professoren, Privatdozenten und in der Praxis stehende Spezialärzte von Ruf stehen uns als ständige Mitarbeiter zur Seite.

Eine umfassende Literatur, auch ausländische, steht zur Verfügung. Die *Anzeigen pharmazeutischer und mediko-technischer Neuheiten* werden so umfassend als möglich gehalten werden.

Der Arzt mit kleiner Praxis wird vielfach nicht in der Lage sein, sich mehr als eine der teuren Zeitschriften zu halten; auf der anderen Seite ist der vielbeschäftigte Arzt wegen Zeitmangels meist ebensowenig imstande, alle ihm zur Verfügung stehenden Fachzeitschriften regelmässig durchzusehen. So dürfte manchem zu seinem Leidwesen bisher die Möglichkeit gefehlt haben, sich gerade über die für den Praktiker wichtigen Fortschritte der Therapie auf dem Laufenden zu halten. *Hier soll also die „Therapeutische Rundschau“ helfend eingreifen.* Sie will den praktischen Arzt in übersichtlicher und praktikabler Form über alles das unterrichten, was ihm an Fortschritten und Neuerungen auf therapeutischem Gebiete von Nutzen sein kann; sie will ihm zugleich auch alles, was die umfangreiche medizinische Literatur auf diesem Gebiete registriert, zugänglich machen, damit er nicht genötigt ist, es aus der Unmenge rein theoretischen oder ihn nicht interessierenden spezialärztlichen Stoffes herauszusuchen.

Die *Therapeutische Rundschau* gelangt an jedem Sonnabend abend in einem Umfange von 16–24 Seiten in grossem Quartformat zur Ausgabe.

Ich habe den Abonnementspreis (pro Quartal M. 2.—) so niedrig gestellt, damit jeder praktische Arzt in der Lage ist, das Blatt neben anderen von ihm bereits bezogenen Fachblättern zu halten.

Ich liefere mit 25% Freixemplare 11/10, und bitte, reichlich Probenummern zu sorgfältiger Versendung zu verlangen. Die bisherigen Abonnenten der „Medizinischen Woche“ erhalten die „Therapeutische Rundschau“ zur Fortsetzung.

Hochachtungsvoll

Halle a. S., Jan. 1908. Carl Marhold Verlagsbuchhandlung.

## Verlag von Georg Thieme in Leipzig.

Ⓢ Demnächst erscheint:

# Die Haftung des Arztes aus ärztlicher Behandlung

von

**Prof. Dr. E. Zittelmann,**

Geh. Justizrat in Bonn

(aus der Deutschen Medizinischen Wochenschrift)

M. 1.20 ord., M. —.90 netto

Ich bitte zu verlangen, **Bestellzettel** anbei.

Leipzig, Januar 1908.

**Georg Thieme.**

Ⓢ Anfang Januar lassen wir in unserem Verlage unter dem Titel:

# Frühling

## Münchener Wochenschrift

eine neue Zeitschrift erscheinen, deren erste Nummern in den nächsten Tagen zur Versendung gelangen.

Die neue Wochenschrift wird sich durch Gründlichkeit, Reichhaltigkeit und Bornehmtheit auszeichnen. Sie bringt aus der Feder erstklassiger Schriftsteller Darstellungen aus sämtlichen Gebieten des Wissens und Lebens. Die Fragen, die die Gegenwart bewegen, sollen eine vorurteilsfreie Würdigung finden. Das Zielstreben ist die Förderung aller Kulturinteressen. Im übrigen lassen wir den

# „Frühling“

für sich selbst sprechen.

Die Wochenschrift ist vorwiegend für die gebildeten Kreise bestimmt. — Die ersten Nummern bitten wir zu prüfen und den etwaigen Bedarf an Probenummern gef. zu bestellen.

## Bezugsbedingungen:

Monatl. M. 1.—ord., M. —.67 bar,  
viertelj. M. 3.— „ M. 2.— „  
einzelne Nummern 30 Ⓢ ord., 20 Ⓢ bar  
mit Remissionsrecht.

Nr. 1 gratis als Vertriebsmaterial.

München, Ende Dezember 1907.  
Promenadeplatz 16.

**Maria-Berlag**  
Gebrüder Herrmann.

Ⓩ Demnächst werden erscheinen:

## Das Militär-Veterinärwesen

und die Krankheitsstatistik der Armeepferde  
aller Kulturstaaten

von

Dr. Paul Goldbeck

Stabsveterinär im 1. Brandenburgischen Dragoner-Regiment Nr. 2

Mit zwei Tafeln mit Bildnissen.

Etwa M 4.50 ord., M 3.35 netto; geb. M 5.50 ord., M 4.10 netto.

Zum ersten Mal wird in diesem Werke eine umfassende Darstellung des internationalen Militär-Veterinärwesens gegeben, die um so größere Beachtung verdient, als die Bearbeitung des Stoffes im Hinblick auf die Vielgestaltigkeit und die erheblichen Unterschiede des Veterinärwesens bei den einzelnen Kulturstaaten besondere Schwierigkeiten bietet. Das grundlegende Buch, das die Entwicklung und den gegenwärtigen Stand des Veterinärwesens, die Ausbildung und die Organisation des Veterinärkorps usw. eingehend behandelt, ist nicht nur für den Veterinär selbst bestimmt, sondern wird auch dem Offizier, der sich über die einschlägigen Verhältnisse in fremden Heeren zu unterrichten wünscht, von Wert sein.

Der

## Dienst des deutschen Apothekers

im Heere,

in der Marine und in den Schutztruppen

von

Dr. Salzmann

Korpsstabsapotheker des Gardekorps a. D.

Nach den neuesten Bestimmungen bearbeitet

von

Dr. Devin

Oberstabsapotheker im Kriegsministerium.

Dritte, völlig neubearbeitete Auflage.

Mit einem Plane des Kriegssanitätsdienstes in Farbendruck.

M 6.— ord., M 4.50 netto; gebunden M 6.75 ord., M 5.— netto.

Diesem bewährten und in den beteiligten Kreisen allgemein verbreiteten Handbuch kann wohl keine bessere Empfehlung zur Seite treten, als sie das Erscheinen der dritten Auflage bildet. Die von berufener Stelle gründlich bearbeitete neue Ausgabe hat in fast allen Abschnitten eine Umgestaltung erfahren, wie sie durch die Kriegs-Sanitätsordnung vom 27. I. 1907 und andere wichtigen Dienstvorschriften bedingt war. Außer den in den Garnisonlazaretten tätigen einjährig-freiwilligen Militär-Apothekern sind diejenigen des Wehrdienstes, wie das Buch auch den betreffenden in höheren Stellen befindlichen Militär-Beamten, wie bisher, als praktisches Auskunftsmittel willkommen sein dürfte.

Berlin SW. 68.

G. S. Mittler & Sohn.

Ⓩ Demnächst erscheint:

## Beiträge zur Landes- und Volkskunde in Elsass-Lothringen.

Heft 34:

## Bemerkenswerte mittelalterliche Schenkungen im Elsass von E. Herr.

Ord. M 3.—, no. M 2.25, bar M 2.—.

Strassburg i. E.

J. H. Ed. Heitz (Heitz & Mündel).

Freunde der Gesundheitspflege, des Sports, der modernen Körperkultur, insbesondere der Naturheilmethoden sind leicht als Abonnenten zu gewinnen für „Unser Hausarzt“. Herausgeber Dr. med. C. H. Fetzlauer. Monatsschr. f. Gesundheitspflege und diätetisch-physikalische Heilmethoden, Kindererziehung und Fraueninteressen. Wichtigste Zeitschrift für die Familie. Kritisch ausgewählter gediegener Inhalt, einheitlich und volkstümlich. Halbjährlich 1.50 M ord., 1 M bar und 7/6.

Ⓩ Verlag „Unser Hausarzt“  
Berlin-Zehlendorf.

Ⓩ Soeben erschien:

## Leuchtfenerverzeichnis und Segelanweisungen für See- und Küstenfischer 1908.

Sonderabdruck aus dem  
Deutschen Seefischer-Almanach für 1908.

Herausgegeben vom  
Deutschen Seefischer-Verein.

Ostsee; Belte, Kattegat und Skagerak;  
Nordsee; Nördliches Eismeer.

Mit Illustr. und 21 farbigen Plänen  
von Fischereihäfen.

Preis M —.80 ord.; M —.60 netto.

Wir bemerken, daß das Buch an deutsche Seefischer, jedoch nur an diese, vom Deutschen Seefischer-Verein zu einem bedeutend ermäßigten Preise abgegeben wird.

Hannover und Leipzig.

Hahn'sche Buchhandlung.

Fortsetzung der künftig erschein.  
Bücher siehe nächste Seite.

## Angebotene Bücher.

F. Fontane & Co. in Grunewald-Berlin:  
Pan, Kunstzeitschrift 1895—  
1899

Künstler-Ausgabe No. 2 kplt. (Neu.)

„ „ „ No. 16, Jg. 2-5. (Neu.)

Für Liebhaber erster Auflagen in nur  
wenigen Exemplaren:

von Polenz: Der Pfarrer von  
Breitendorf

drei bändige ungekürzte Ausgabe. 1893.

1. Aufl.

Sophie Junghans, Der Berg-  
rath

vierbändige Ausgabe. 1888. 1. Aufl.

(E. Dominik.)

Wir erbitten gef. Gebote!

Vom „Pan“ existieren nur noch wenige  
Einzelhefte und Kunstblätter, darunter einige  
signierte.

A. Bergstraesser's Hofbh. in Darmstadt:  
1 Supan, Grundz. d. phys. Erdkde. 3. A.  
1903. Halbfrz. Wie neu.

Julius Neumann, Hofbh. in Magdeburg:  
Handb. d. Zahnheilkde., v. Scheff. 4 Bde.  
Ganz neu. Halbfrz. Bar 43 50.

F. Volckmar, Komm.-Gesch. in Leipzig:  
Kraemer, Weltall u. Menschheit. 5 Bde.  
Orig.-Hfz. Wie neu.

J. Harder in Altona (Elbe):  
Chemikerzeitung 1879—94. Geb.

— do. 1895—1907. In Heften.

Berichte d. Dt. Chem. Gesellschaft 1868  
—1900. Geb.

— do. 1901—07. Brosch.

Gebote direkt erbeten.

Angebotene Bücher ferner:

Hermann Mayer in Stuttgart:  
Luegers Lexikon d. Technik. 1. Aufl.  
7 Origbde. Wie neu.  
— Gebote direkt erbeten. —

Bopp & Haller in Biberach a. Riss:  
1 Missionen, Die kathol. 1884—95.  
In Halbleinen geb.  
1 — do. 1896—1906. Ungeb.

**Gefuchte Bücher.**

\* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

Gustav Priewe in Seebad Heringsdorf:  
\*Goethe, Schriften. Leipzig 1789.  
Bd. 8. (Göschel.)

\*— do. Leipzig 1790. Bd. 3. (Göschel.)

\*Lenz, gesammelte Schriften. Berlin  
1828. Bd. 3.

\*Arnim, sämthl. Werke. Bd. 4. 13. 14.  
17. 20—22.

\*Meinhold, Sidonie von Borek. Leipzig  
1848. Bd. 3.

\*Heinse, sämthl. Schriften. Lpzg. 1838. Bd. 2.

\*Goethe, Wahlverwandtschaften. Tübingen  
1809. Teil 1.

G. Taubald's Buchh. in Weiden:  
Dernburg, d. bürgerl. Recht d. Dtschn.  
Reiches. Bd. I II, 1, 2. III. V.  
Hofmann, Lehrb. d. gerichtl. Medizin.  
May, im Reiche d. s. Löwen. Bd. 3, 4.  
Geschichte d. Stadt Weiden.

Otto Klemm in Leipzig, Seeburgstrasse:  
1 Buchhändler-Adressbuch 1907.

Constantin Niese in Saalfeld i Th.:  
1 Musik f. Alle. I. Jahrg. Heft 1, 2, 3, 5.  
Angeb. direkt erbeten.

Buchh. d. Kathol. Schulvereins in Wien:  
1 v. Arnim, de prologis Euripidis.  
Dissert. Greifswald 1880—1882.

F. Bartel's Nachf. in Braunschweig:  
Keller, gesammelte Werke.

Max Rübe in Leipzig:  
Wehl, Th. Storm. (1888)

Wilhelm Rahn in Stettin:

\*Wüllner, Experimentalphysik.

\*Napoleon I., v. Pflugk-Hartung. I/II.

Akademisches Antiquariat in Prag:  
Baedeker, Schweiz.

Frey, russ. Wörterbuch.

Toldt, anatom. Atlas.

Enno Bültmann in Oldenburg:

\*1 Hinrichs' Halbj.-Kat. 1906, I/II. Geb.  
\*1 Sagen u. Novellen a. Oldenbg. Heft  
2—6.

\*1 Georgy, Berl. Range. Bd. 12.

\*1 Lessing, W., ill. Ausg. (Benzinger.)

\*6 kol. Bilder: Paul u. Virginie.

\*1 Dehmel, aber d. Liebe.

\*1 Kobbe, humor. Bl. Bd. 7—8.

\*1 Glaubrecht, Wachtelkorb.

\*1 Jaeger-Weber, Weltgesch. Geb.

\*1 Leuchs' Adressb.: Brschg., Oldenburg.

\*1 Reichsadressbuch, enth. Oldenb. Geb.  
Neueste Aufl.

Huber & Lahme Nachf. in Wien:

1 Dtsche. Vierteljahrsschr. 1842. Bd. 3, 4.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

(Z) Vom Januar an erscheint in meinem Verlage:

# Die Hilfsschule

Organ des Verbandes der Hilfsschulen Deutschlands.  
Monatsschrift für die gesamten Interessen der Hilfsschulen und ihrer Lehrer.

Herausgeg. von Rektor Henze in Frankfurt a. M.  
und Hilfsschullehrer Ed. Schulze in Halle a. S.

Abonnementspreis pro Jahrgang für die Mitglieder des „Verbandes  
der Hilfsschulen Deutschlands“ M. 3.— ord., M. 2.25 bar.

Abonnementspreis für Nichtmitglieder: M. 5.— ord., M. 3.75 bar.

Den Bestellungen für Verbandsmitglieder ist die Mitgliedskarte beizufügen.

*Das Unternehmen, das neben den Mitteilungen des Verbandsvorstandes an die Mitglieder pädagogische und medizinische Beiträge zur Erziehung und zum Unterricht von Schwachsinnigen bietet und sich die Vertretung der ideellen und materiellen Interessen der Hilfsschule und ihrer Lehrer, sowie die Förderung des Hilfsschulwesens überhaupt zum Ziele gesteckt hat, interessiert ausser den Hilfsschulen selbst alle Schulbehörden, Regierungen, Seminare, Schulärzte, Psychiater, Erziehungs- und Besserungsanstalten, Blinden-, Taubstumm- und Krüppelanstalten, die Irren- und Idiotenanstalten etc.*

Allen diesen Interessenten wollen Sie gefl. Probenummern zugehen lassen, die ich reichlich gratis zur Verfügung stelle.

Die Herren Verleger heipädagogischer Literatur und die Lehrmittelhandlungen mache ich besonders darauf aufmerksam, dass „Die Hilfsschule“ von vornherein in einer grossen, festen Auflage abonniert ist und infolgedessen

**ein vorzügliches Insertionsorgan**

darstellt. Offerte für Inserate und Beilagen steht zu Diensten

Halle a. S., Jan. 1908. Carl Marhold Verlagsbuchhandlung.

Medicinischer Verlag von Urban & Schwarzenberg in Berlin.

(Z) Das in einigen Tagen erscheinende erste Heft des neuen X. Jahrgangs der

# Therapie der Gegenwart

herausgegeben von

Professor Dr. G. Klemperer

in Berlin

eignet sich infolge seiner **glänzenden Ausstattung** ganz besonders zur Gewinnung neuer Abonnenten in den Kreisen der Mediziner.

**Probehefte** stellen wir zu einer gewissenhaften Versendung gern gratis zur Verfügung und bitten, solche umgehend zu verlangen.

Heft 1 expedieren wir, sofern nicht anders bestimmt wird, in Höhe Ihrer bisherigen Kontinuation und nehmen bei Heft 2 den Betrag für den ganzen Jahrgang (10 M ord., 7 M 50 ¢ no.) nach, wofür wir, falls noch nicht geschehen, um gef. Aufgabe Ihres Bedarfs bitten.

Um Ihr erneutes Interesse für diese Zeitschrift bittend, zeichnen wir hochachtungsvoll

Berlin, Dezember 1907.

Urban & Schwarzenberg.

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher s. nächste Seite.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

Z

**Nur hier angezeigt**

In den nächsten Tagen wird erscheinen:

**Das Hohelied von Weimar**

Festspiel in vier Bildern

von

**Ernst von Wildenbruch**

45 Seiten Oktav. Geheftet 80 Pfg.

Wir bitten zu verlangen.

Berlin **G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung**

Zur Versendung liegen bereit die Neuauflagen von:

**Kiesler's Reise- und Eisenbahnkarte 29. Auflage 1908**Preis 50  $\text{d}$  ord., 30  $\text{d}$  netto, 20  $\text{d}$  bar und 11/10.**Kühn's botanische Taschenbilderbogen Heft 1/4**à 60  $\text{d}$  ord., 45  $\text{d}$  netto, 40  $\text{d}$  bar und 11/10 (gemischt).

Ferner empfehlen:

**Kühn's zoologische Taschenbilderbogen Heft 1/3**à 60  $\text{d}$  ord., 45  $\text{d}$  netto, 40  $\text{d}$  bar und 11/10 (gemischt).Heft 4, enthaltend: **Käfer und andere Insekten**, erscheint im März.Botan. u. Zoolog. Taschenbilderbogen gemischt 11/10  $\text{N}$  4.— bar.**Verlagsinstitut, Richard Kühn in Leipzig.**

Gesuchte Bücher ferner:

C. Wild in Baden-Baden:  
Madai v. D. S., vollständiges Theater-  
Kabinett.  
Chamberlain, Richard Wagner. Gr. Ausg.

J. F. Schreiber in Crefeld:

\*1 Heim, italien. Grammatik.  
\*1 Die Kunst. VIII. 5.  
\*1 Schlegel, innere Heilkunst.  
\*Werke über Numismatik.

Karl Groos Nachf in Heidelberg:

\*Wolfenbütteler Exlibris.  
\*Gerster, Exlibris.  
\*Teske, — Stickelberger, — Hildebrand,  
— Kissel, — Otto, Exlibriswerke.  
\*Endemann, Handels-, Wechsel- u. See-  
recht. 1. Bd. 1885.  
\*Georges, lat. Handwörterb. 2 Bde.  
\*Inkunabeln v. Speyer.  
\*Kraus, Kunst- u. Altertum i. Els.-Lothr.  
Einzelu u. kompl.  
\*Bauernkal. 15.—17. Jahrh.  
\*Dapper, — Taverniers — Berniers  
Reisewerke immer.  
\*Heidelberg. Stets alles.  
\*Mainz, — Mannheim, — Worms, —  
Strassburg i. Els., — Hagenau. Stets  
alles.

Huber Antiquariat in Salzburg.

Adlersfeld-B., Falkner v. Falkenhof.  
\*2 Briefe die ihn nicht erreichten.  
\*Hecker, durch Südfrankreich nach Spanien.  
\*Hefe, Konziliengeschichte.  
\*Die hohe Jagd.  
\*Jugendheimat. 1892.  
\*Kerler, Patronate der Heiligen.  
\*Otto-R., franz. Konv.-Gr. 25. Aufl. 1897.  
\*Pfeiderer, Attribute d. Heiligen.  
\*Samml. Göschen. Einzelne Bde.  
\*Tyndall, Wärme.  
\*Viebig, Einer Mutter Sohn.  
\*Vischer, auch einer.  
\*Wagner, Rom.  
\*Werder, Fee.  
\*Wessely, Ikonographie d. Heiligen.

Heinz Clausnitzer in Stuttgart:

\*Dolmetsch, Ornamentenschatz.  
\*Französische Werke über Ornamentik.  
\*Hegel. Alles.  
\*Roses, Napoleon, deutsch.  
\*Wilhelm u. Karoline v. Humboldt in  
ihren Briefen.  
\*Hirth, der schöne Mensch. Bd. I.  
\*Schneller, kennst du das Land?  
\*Bettex, Mann u. Weib.  
\*Christ, griech. Literaturgeschichte.  
\*Dumas, die beiden Dianen, übersetzt von  
Zoller.  
\* — Bastarol.  
\*Klassischer Bilderschatz. Brosch.  
\*Klassischer Skulpturenschatz. Brosch.  
\*Friedjung, Kampf um die Vorherrschaft.

M. Kuppitsch Wwe. in Wien I:

Brecher, im Schaukelstuhl.  
— müssige Stunden.  
Ponson du Terrail, la vérité sur Rocam-  
bole; — Trésor de Rajah.  
Simplicissimus. I. Jahrg. 18. 22. 23. 26.  
— II. Jahrg. 40—50.  
Stenographische Protokolle d. Sitzungen  
d. österr. Herrenhauses. III. Sess.  
Shakespeares Werke, deutsch v. Schlegel.  
1. Bd. 1810. (2. Abdruck.)  
Canstein, Kompend. d. öst. Handelsr.  
Odeleben, Napoleons Feldzüge i. Sachsen.  
Paul Gottschalk in Berlin W. 64:  
\*Philosoph. Monatsh. Bd. 9. Auch def.



- Boyveau & Chevillet**, 22, Rue de la Banque in Paris:  
Martins, d. Physiognomie d. Pflanzenreichs in Brasilien.  
Warming, une excursion aux montagnes du Brésil.  
Schmidt, Geschichte d. geist. Lebens von Leibniz bis auf Lessings Tod.  
Aichinger, J. A. Leisewitz.  
Minor, d. Sturm- u. Drangperiode.
- Otto Harrassowitz** in Leipzig:  
Languet, H. Arcana Seculi decimi Sexti. Halle 1699.  
Noailles, Henri de Valois et la Pologne. 1867.  
Lambert, Histoire des guerres de relig. en Provence. 2 vols. 1869—70.  
Long, M., la réforme et les guerres de relig. en Dauphiné. 1856.  
Lucas, N. J., dtsch.-engl. Wörterb. 1869.  
Galilei, Dialog üb. d. beiden hauptsächl. Weltsysteme, v. Strauss. 1891.  
Jahrb. üb. d. Fortschr. d. Math. Bd. 1—36. 1871—1907.  
Wüstemann, E. F., Kunstgärtnerei bei d. alten Römern.  
L'Épinois, H. de, la ligue et les Papes. 1886.  
Forneron, Hist. de Philippe II. 4 vols. 1882.  
Labitte, la démocratie chez les prédicats de la ligue. 1841.  
Kerryn de Lettenhove, Lettres de la Noue Gand. 1854.  
de la Laussaye, Hist. du Chateau de Blois. 1846.  
Le Paulmier, Ambroise Paré. 1884.  
Lambert Abbé de, Hist. de Henri II. 1755.  
Hérelle G., la réforme et la ligue en Champagne. 1888.
- Wilhelm Frick**, k. u. k. Hofbh. in Wien:  
\*Bilder aus Österreich. (1848—49.)  
\*Anzengruber, d. Schandfleck. 1. Aufl. Wien 1876 (Rosner).
- Lorenz & Waetzel** in Freiburg i. Br.:  
Grau, Lob des Kreuzes.  
Lübecke-Semrau, Kunstgeschichte. II. III.  
Harnack, Schiller.  
Zeitschrift d. dtsch.-österr. Alpenvereins 1907.  
Gregorovius, Wanderjahre in Italien.  
Ratzel, aus Mexiko (1878).
- E. d'Oleire** in Strassburg i. Els.:  
Crelles Journal f. reine u. angewandte Mathematik. Bd. 92. (1882.)  
Pawlowsky, dtsch.-russ. Wörterb. 2 Bde.  
Bahder, Grundl. d. neuhochd. Lautsystems.  
Langenscheidt - Bibl.: Vitruvius u. Cäsar.  
Jacobi, Atlas d. Hautkrankheiten.  
Peetz, operative Zahnkunst.  
Brunner, Grundr. d. dt. Rechtsgeschichte.
- Haar & Steinert** in Paris:  
Dörpfeld u. Reisch, d. griech. Theater.
- Alexander Duncker** in Berlin W. 35:  
1 Beck, Gesch. d. Stadt Gotha. (G. 1870.)  
1 Langenberg, Ed., E. M. Arndts Briefe a. eine Freundin. (Bln. 1878.)  
1 Zürn, Geschirrkunde. (Leipz. 1897.)
- Albert Limbach**, G. m. b. H. in Braunschweig:  
\*Schulz, Alwin, d. häusliche Leben im Mittelalter. München 1903, Oldenbourg. Angebote direkt erbeten.
- A. Bauer** in Wien:  
1 Treuherz oder Trapper u. Indianer. Alte Ausg.  
Ploetz, Auszug a. d. Geschichte.  
Ploetz, Schulgrammatik.  
— Manuel de la littérature.
- F. Diemer Succ.** in Cairo:  
Ruete, Memoiren einer ägypt. Prinzessin.
- Helbing & Lichtenhahn** in Basel:  
Krause, J. H., die Gymnastik u. Agonistik d. Hellenen. 2 Bde. III. (1841.)  
Schubert, G. H., Altes u. Neues a. d. Gebiete d. Seelenkunde. (1859.)  
Albert, Diagnostik d. chirurg. Krankh. 5. Aufl. 1890. Geb.  
Jahrbuch f. Volks- u. Jugendspiele. Jahrgang 13, 14.  
Bunge, Physiologie d. Menschen. I—II. 2. Aufl.  
Molière, Oeuvres avec les notes de tous les commentateurs. Gr. 8°. Ev. geb.  
Racine, Oeuvres avec les notes de tous les commentateurs. Gr. 8°. Ev. geb. (Firmin Didot & Co., Paris.)  
Thierbach, die geschichtl. Entwicklung d. Handfeuerwaffen.  
Hattenheimer, die Rückladungsgewehre. (1869.)  
— die Patronen d. Rückladungsgewehre. (1868.)
- Ad. Foerster's Buchh.** in Stassfurt:  
\*Klassischer Bilderschatz. Geb. Kpltte. Serie, auch einzelne Bde.
- Arthur Richter** in Tilsit:  
\*Meyers kl. Konv.-Lex. 3 Bde.
- A. Herzers Buchh.** in Würzburg:  
Pope, Essay on man.  
Locke, Essay concern. human understand.  
\*Pröckl, Gesch. d. Stadt Eger u. d. Egerlandes.  
\*Wielands Werke. Vollst. Ausg.  
Helmolt, Weltgeschichte.  
Jahrb. f. Aquar.- u. Terr.-Fr. Jahrg. 1.  
Altfränk. Bilder. Soweit ersch.  
Scherer, G., Kinderbuch. 1869. 2 Bde.  
Zauberspiezel. Jahrg. 1.  
Jäger, Weltgeschichte. 4 Bde.  
Gümbel, Geologie v. Bayern.  
Keller, d. grüne Heinrich. 1. Ausg.
- Ant. Creutzer** in Aachen:  
Wiener Bauzeitung, v. Förster. 1902 u. f. Beton u. Eisen. Jahrg. 1—3. Auch defekt.  
Globus, Ztschr. f. Länder- u. Völkerk. 1907.  
Jahrb. d. schiffbautechn. Ges. VII u. IX.  
Müllenhoff, deutsche Altertumskunde. IV.  
Zeitschr. f. Ethnologie 1905 u. folg.  
Illustr. Zeitung (Weber) 1907.  
Luegers Lexikon. 2. Aufl.  
Springer, Kunstgesch. Bd. 2.  
Ruland, Auflösgn. z. Heis. I.  
Eberhard, synonym. Handwörterb.  
Eick, röm. Wasserleitg. a. d. Eifel u. Cöln.  
König, d. Clubisten v. Mainz.
- S. Pötzelberger** in Meran:  
Meyers gr. Konv.-Lex. Letzte kpltte. A. Meggendorfer Bl. 1892 H. 9, 1893 H. 26.  
Event. betr. Quartal.  
Kierkegaard, Schriften.
- Joseph Baer & Co** in Frankfurt a/M.:  
\*Archiv f. Religionswiss. Bd. 1—6.  
\*Forschungen, Hohenzoll. Bd. VII, 1. Halbbd.  
\*Gerigk, das opus epistolarum des Petrus Martyr. Königsb. 1881.  
\*Leipziger Taschenbuch f. Frauenzimmer. (Frauenzimmer-Alman.) 1810, 13, 16.  
\*Kowalewsky, ökon. Entwickl. Europas.  
\*Lumbroso, Napoleone e l'Inghilterra.  
\*Endemann, Studien z. roman.-kanon. Wirtschaftslehre.  
\*Errera, Storia dell' economia polit. nei sec. 17 e 18 nello stato di Venezia.  
\*Manzi, la crisi agraria ed il commercio presso i Romani.  
\*Meyer-Dümichen, Ägypten (aus Oncken). Orig.-Bd. m. Rotschnitt.  
\*Bach A. W., Choralbuch. 1830.  
\*Hormayers Taschenbuch f. vaterl. Gesch. Jg. 39. 41.  
\*Monatsrundschau, Polit., v. 1. Juli 1852-53.  
\*Specimina selecta chartarum pontificum Romanor., ed. Pflugk-Harttung. 3 Tle.
- Max Perl** in Berlin SW. 19, Leipzigerstr. 89:  
\*Hippel, bürgerl. Verbess. d. Weiber. Alle Ausgaben.  
\*Cooper, Werke. Alle Ausg.  
\*Ellen Key. Alles.  
\*Mahler Müller, Werke. 1817. 25.  
\*Lexer, Handw. d. mhdtschn. Sprache.  
\*Krelle, Rechentafeln.  
\*Fontane, Scherenberg; — Balladen.  
\*Helmolt, Weltgeschichte. Bd. 2. 5. 6. 9.  
\*Büchlein junger Lieder. Brln. 1837.  
\*Brennglas, Berliner Volksleben. Bd. 1.  
\*Schlegel, A. W. v., Werke. Bd. 1.  
\*1001 Nacht, v. Weil. 4 Bde. 1838. Ill.  
\*Gesch. d. Bastille, v. Renneville. 1719.  
\*Bastiat, Oeuvres complètes.  
\*Sophocles, Werke, v. Donner, Hölderlin.  
\*Dickens, complete works. Gute Ausg.  
\*Knobelsdorff. Alles über d. Familie.  
\*Scheible, Schaltjahr; — Kloster. Einz. Bde.  
\*Schneider, der böse Blick. Roman.  
\*Blühender Garten des Ostens.  
\*Espinat, Tiergesellschaft.  
\*Goethes Werke. Alle guten alt. Ausg.  
\*Chamberlain, Rich. Wagner. Ill. Ausg.  
\*Jaenicke, Grdr. d. Keramik. 1879.  
\*Gregorovius, Corsica; — Wanderjahre.  
\*Museum, Bl. f. Kunst. Bd. 1. 2. 1833.  
\*La Rochefoucauld, Maximes.  
\*Lucian, Werke, v. Wieland.  
\*Lipperheide, häusl. Kunst.  
\*Pustkuchen, Wilh. Meisters Wanderj.  
\*Hottenroth, Trachten. Bd. 1.  
\*Lilien u. s. Werk.  
\*Chodowiecki. Alles von ihm.  
\*Aretino, Lettere; — Raggionamenti.
- H. Warkentien** in Rostock i. M.:  
\*Kluge, etymolog. Wörterbuch.

**Hermann Behrendt in Bonn:**

- \*Gebhardt, deutsche Geschichte.
- \*Scobel, Handb. z. Andrees Atlas.
- \*Brugmann, kurze Gramm. d. indog. Spr.
- \*Schanz, Gesch. d. röm. Literatur. Bd. 2. 3.
- \*Entscheidungen d. R.-G. in Civilsachen. 1—49 u. Reg.
- \*Korrespondenz, Photograph., 1904/06.
- \*Entscheidungen d. R.-G. in Civilsachen. Bd. 1—8 u. 33.

**C. Haacke in Nordhausen:**

- \*Förstemann, Joh. Gü., Nordhusiana. Kl. Schriften. 1855. Ferd. Förstemann.

**Hermann Wildt Hofbuchh. in Stuttgart:**

- 1 Gerstäcker, Kolonie. Geb.
- 1 — Kunstreiter. Geb.

**Schleswig-Holst. Antiquariat v. Robert Cordes in Kiel:**

- \*Eyer mann, Dampfturbine.
- \*Vogt-Koch, dtische. Lit.-Geschichte.
- \*Thomé, Flora v. Deutschland.
- \*Schwartz, Grdr. d. öffentl. Rechts.
- \*Frenssen, Hilligenlei.
- \*Rötscher, Cyclus dram. Charaktere etc. Berlin 1844.
- \*Ranke, L. v., Werke.
- \*Wagner, Rom. 4. Aufl. Bd. 1.
- \*Vischer, üb. d. optische Formgefühl. 1873.
- \*Brockhaus' od. Meyers Konv.-Lexikon.
- \*Müller, Reichstagstheaterum; — Reichstagsstaat. Ca. 1730.

**Jul. Baedeker in Düsseldorf:**

- \*Beschreibung d. Bergreviere Arnsberg, Brilon, Olpe-Waldeck. Bonn 1890.
- \*Code Napoléon, v. Kraner.
- \*Toussaint-L., Italienisch. Kplt.
- \*ABC-Code. 5. Ed.
- \*Kirstein-Schleb, Handb. d. Grundbes. d. Rheinprovinz.

**Polytechnische Buchhdlg. R. Schulze in Mittweida:**

- \*Marine-Vorschriften. (No. 162. Mittler & Sohn.) Enth. die Dienstverhältnisse d. Werftpersonals.

**E. Ostermoor in Charlottenburg:**

- Lippert, Kulturgeschichte.
- Briefe modern. Dunkelmänner.
- Dreyer, Graphostatik.
- Hoppe, techn. Mechanik.
- Maschinenwesen.

**Jacques Rosenthal, Karl Str. 10, München**

- \*Porträts, Exlibris, Stammbuchblätter d. Fam. von Müffling, aus d. 15.—18. Jahrh.
- \*Wagner, Beschreibung d. Hochzeit der Renata von Lothr. Kolor. Ex.
- \*Horst, Mysteriosophie.
- \*Respurs, Versuche v. Mineralgeistern. 1772.
- Pardo de Tavera, Biblioteca Filipina.

**W. Teller in Prag III:**

- \*Meyers Konv.-Lexikon. 4. Aufl. Geb. (Mehrfach.) (Vorzügl. erhalten.) Angebote nur direkt.

**A. Wailandt'sche Bh. in Aschaffenburg:**

- \*Busch-Album.
- \*Odenwald-Sagen.
- \*Lahrer Kommersbuch. Ältere ungekürzte Ausgabe vor 1897.

**Herm. Mayer in Stuttgart:**

- \*Kambly, rel. Anschauung. Gottfr. Kellers.
- \*Bloch, Sexualleben.
- \*Falckenberg, neuere Philosophie.
- \*Kirchner u. Blochmann, mikrosk. Pflanzen- u. Tierwelt d. Süßwassers.
- \*Rau, Evangelium d. Natur.
- \*Fischer, chem. Technologie d. Brennstoffe. II. Tl.

**Karl W. Hiersemann in Leipzig:**

- Crantz, Tobias. (Ende d. XVIII. Jahrh.) Alles von ihm u. über ihn.
- Müller, Klunzinger u. Seubert, Künstler aller Zeiten u. Völker. Nachträge.
- Sponsel, Kabinetstücke der Meissner Porzellan-Manufactur, v. Kändler. Lpzg. 1900.

**Wörishöffer, ein Wiedersehen in Australien. Abhandl. d. Naturhist. Ges. Nürnberg. Reihe.**

- Lipperheide, Katalog v. Kostüm-Bibl.
- Brehm, d. vollständ. Vogelfang. 18 5. Vogelfang. Alles darüber Erschienene. Freiherrl. Taschenbuch 1848.
- Literatur üb. Hausmarken (Hofzeichen) etc.
- Muradgea d'Ohsson, vollständ. Beschreibung d. osman. Reiches.
- Muradja d'Ohsson, Tableau général de l'Empire Ottoman. Text apart.
- Müller, Anfänge d. Minoriten-Orden.
- Hase, Franz von Assisi. Lpzg. 1856.

**Ramdohr'sche Buchh. in Braunschweig:**

- 1 Kiepert, Differentialrechnung.
- 1 Handbuch der theol. Wissenschaften, v. Zöckler. 3. Bd.

**Passage-Buchhandlung in Jena:**

- \*1 Roscher, Syst. d. Volkswirtschaft. 2. Bd.
- Psychiatr.: Ziehen—Binswanger—Cramer.

**Johs. Burmeister in St-tin:**

- Wendlandt, hellen. Kultur.

**Otto Borggold in Leipzig:**

- Generalstabswerk 1870/71.
- Sartorius, Gesch. d. Hansa.
- Arnold Städteverfassung — Entstehung d. Handwerks.
- Kuno, Australneger.
- Lipps, anorg. Chemie.
- Neumayr, Erdgeschichte.

**List & Francke in Leipzig:**

- Otte, christl. Kunstarchäol. 5. Aufl.
- Gottschalk, Ritterburgen etc. 9 Bde.
- Texte u. Untersuchgn. z. Gesch. d. altchristl. Liter., v. Gebhardt u. Harnack. Möglichst vollständ. Reihe.
- Grotfend, Handb. d. hist. Chronologie.

**Barth'sche Buchh. in Aachen:**

- \*Richtofen, China.
- \*Miller, Mappae mundi. Die ältesten Weltkarten. Lfg. 4. 5.

**Georg Fischer in Wittlich (Bez. Trier):**

- \*Müller-B., Bibl. d. allg. u. prakt. Wissens. (Bong.) 5 Bde. Tadellose Expl. Origbd. Angebote direkt!

**Paul Gottschalk in Berlin W. 64:**

- \*Christienne de Pisan, cent histoyres de Troye.
- \*Ovide, Bible de poètes. (Verard.)

**Paul Gottschalk in Berlin W. 64:**

- \*Hoelbe, Gesch. d. Stammbücher.
- \*J. J. Winkelmann, Alles über ihn und seinen Kreis.
- \*Reichsgesetzblatt. Kplt.
- \*Preuss. Gesetzsammlung seit 1850.
- \*Deutsches Archiv f. klin. Mediz. 33—68.

**S. Calvary & Co. in Berlin NW. 7:**

- \*Zeitschrift f. Assyriologie 1904—07.
- \*Wincke, der zweite punische Krieg.
- \*Heimskringla d. Snorre Sturlason, übers. v. Mohnike.
- \*Orvar-Odds Saga. (Deutsche Übersetzg.)
- \*Brugsch, Gramm. démotique.
- \*— Inschr. v. Rosette. Kplt. u. einz. Tle.
- \*(Pablin,) del'étude des hiéroglyphes. 5 vols.
- \*de Fortia d'Urban, Hist. anté-diluvienne de la Chine.
- \*Gunasekara, Grammar of the Singhalese lang.
- \*Einharti vita Caroli Magni, ed. Jaffé.
- \*The Monist.
- \*Archiv f. Rassen- u. Ges.-Biologie.
- \*Krit. Blätter f. d. ges. Sozialwissensch.
- \*Sozialistische Monatshefte.
- \*Euripides, Hippolytos, ed. Wilamowitz-Moellendorff.
- \*Holz, Arno, Phantasia.
- \*Kerning, d. Student.
- \*Zeitschr. f. phys. u. chem. Unterr.
- \*Meyers Konv.-Lex. 5. A. Bd. 1. 3. 5-7. 11.
- \*Livius, rec. Madvig Ussing.

**Paul Scholz in Gablonz a. d. N.:**

- \*Toldt, anatom. Atlas. Letzte Aufl. Geb.
- \*Meyers Konvers.-Lexikon. 5. Auflage. Bd. 12 bis Schluss.

**L. Wiegand in Hilchenbach:**

- Vischer, Shakespeare-Vorträge. Auch einz. Fischer, Goethes Faust. 4 Bde.
- \*Baumgarten, Neues Testam. Göttingen.
- \*Willmann, Didaktik als Bildungslehre. 1903.
- \*Kurtz, Lehrb. d. Kirchengeschichte. 1906.
- \*Kerner v. M., Pflanzenleben. 2 Bde. 6. A.
- \*Brehms Tierleben. 3 Bde. Volks-A. 1903.
- Tesch, Handbuch d. Methodik.
- Schmeil, Lehrb. d. Methodik u. Zoologie.
- Bulthaupt, Dramaturgie. 4 Bde.
- Eucken, Lebensansch. u. Strömungen.

**Hirschwald'sche Buchh. in Berlin NW. 7:**

- \*Bernard, Cl., Leç. s. l. phénomènes de la vie comm. 2. A.
- \*Pistor, Gesundheitswesen.
- \*Verworn, Protistenstudien.

**Paul Gottschalk in Berlin W. 64:**

- \*Sealsfield, Tokeah. Philad. 1829 u. 1845.
- \*Sealsfield, Morton. Zürich 1835.
- \*St. René Taillandier, Mélanges. 2. A.
- \*Meyer, W., Sealsfield.
- \*Émigrés français de la Louisiane.
- \*de Montépin, Xavier, Aventures de Will. Whyte.
- \*L'Autriche telle qu'elle est. 1828.
- \*Tablettes Autrichienne. Brux. 1830.
- \*Frontier Life. Hardman.
- \*Révillad, la Prairie de Jacinto. Genf 1862.
- \*Alles üb. Sealsfield. Bitte dauernd alles anzubieten.

- Adolf Stumpf Nachf.** in Bochum:  
\*Schädler, Carl, Untersuchung der Fette, Öle, Wachsarten und der technischen Produkte. 1890.  
Angebote erbitten mit direkter Post.
- Joseph Jolowicz** in Posen:  
\*Oppenhoff, Strafgesetzbuch. } Letzte  
\*Olshausen, Strafgesetzbuch. } Aufl.  
\*Hoffmann, Werke, illustr. v. Hosemann. 1845. I.  
\*Hegels Werke. Bd. 7. 8. 9. 10, II.  
\*Fichtes Werke. Bd. 4.  
\*Engel, deutsche Literatur.  
\*Haxthausen, Studien üb. Russld. Bd. 3.  
\*Görres, christliche Mystik.  
\*Hegel, Vorlesgn. üb. Naturphilos. II.  
\*— Philosophie d. Geistes.  
\*— Philosophie d. Rechts.  
\*— Philosophie d. Geschichte.  
\*— Ästhetik. II. od. vollst.  
\*— Enzyklop. d. philos. Wissensch. Kplt. u. einzeln.  
\*Minarski, Weichselmärchen.  
\*Melisch, Visiones nocturnae. 1659.  
\*Geneeste, English stage. 10 vols. 1852.  
\*Dühring, Grössen moderner Literatur.  
\*Frech, Steinkohlenformation.  
\*Lipps, Grundtatsachen d. Seelenlebens.  
\*Arndt, deutsche Trachten. 1815.  
\*Richthofen, fries. Rechtsgeschichte.  
\*Saling, Börsenpapiere. I.  
\*Jastron, Formularbuch. 14. A. 1903.
- Paul Beyer** in Leipzig:  
Schimper, Pflanzengeographie auf physiol. Grundlage.  
Martin, Praxis d. Naturgesch. Bd. 2.
- L. G. Homann's Buchh.** in Danzig:  
\*Bielschowsky, Goethe. 2 Bde.  
\*Jahrbuch d. dtschn. Adels. Bd. 1—3.  
\*Wölfflin, d. klass. Kunst.
- Verl. f. Fachliteratur** in Berlin W. 15:  
\*Strippelmann, Petroleumindustrie. Alles über Petroleum.
- A. Schönfeld** in Wien IX:  
\*Haberl, polit. Arithm.  
\*Hauck, Arithm. 4 Tle.  
\*Jäger, Gesch. d. Doppelbuchh.  
\*Scherber, Bilanzen.  
\*— Komp. d. Buchhaltg.  
\*Swoboda, kaufm. Arbitrage.  
\*Simon, Bilanzen. 3. Aufl.  
\*Kraepelin, Lehrb. d. Psychiatrie. 7. Aufl. Band 1.  
\*Croy, forstl. Baukunde.  
\*Brugier, Gesch. d. Literatur. 9. Aufl.  
\*Österr. Rundschau. Bd. 11—13.  
\*Ritter- u. Verdienst-Orden. Alles! Wo möglich Tafelwerke.  
\*Scheff, Handb. d. Zahnheilkde. 1. Aufl. Bd. 4 apart.
- Gropius'sche Buchh.** in Berlin W. 66:  
\*Buhle, techn. Hilfsmittel z. Befördg. I. II.  
\*Ortwein, deutsche Renaissance. 25.—.  
\*Zeitschrift für Bauwesen 1872. 81. 94. 96. 1901.  
\*Zeitschrift für d. ges. Turbinenwesen. 1. u. 2. Jahrg.
- Univ.-Buchh.** in Freiburg (Schweiz):  
Wackernagel, d. Kirchenlied.  
Französ. Romane f. Leihbibl.  
Kampfschulte, Calvin. I/II.
- W. Scharrer** in Sterkrade:  
Conrad, Nationalökonomie.  
Meyer, G., Lehrb. d. dtschn. Staatsrechts.  
Landsberg, Recht d. B. G.-B.  
Ullmann, Völkerrecht.
- Otto Harrassowitz** in Leipzig:  
Zeitschrift f. alttest. Wissenschaft. Kplt.  
Anton, Conject. de metro hebraeorum.  
Bellermann, Versuch üb. d. hebr. Metrik.  
Saalschütz, Form d. hebr. Poesie.  
Leutwein, Richt.-Theorie d. bibl. Verskunst.  
Delitzsch, Comm. üb. d. Psalmen.  
Wette, Comm. üb. d. Psalmen.  
Ewald, poet. Bücher d. Alten Bundes.  
\*Abulfeda, Annales muslem. Arab., ed. Reiskius. 1789—94.  
\*— Const. 1286.  
\*Description de l'Égypte. Etat moderne. Der Text apart.  
Zeitschrift d. Morgenl. Gesellsch. Bd. 32.  
Bibliotheca mexicana. A catal. of the library of Fernando Ramirez. 1880.
- W. Fiedler's Antiqu.** in Zittau i. S.:  
Wilke, Elektrizität.  
Feierstunden. 2 Jahrgänge.  
Wilpert, Malereien d. Katakomben.
- Ed. Bote & G. Bock** in Posen:  
1 Cervantes, Don Quijote, ill. v. Doré. Geb.  
1 Muthesius, Landhaus.  
1 Sienkiewicz, Cruciati ital.
- Fr. Cruse's Buchh.** in Hannover:  
Muret-Sanders, engl. Wörterbuch.  
Winterfeld, Waldkater.  
Eschenmayer, Mysterien d. inn. Lebens. Tübingen 1830.  
Schmitz, engl. Grammatik.  
Hauck, Real-Encyclopädie.  
Möbius, Fische der Ostsee.  
Scherer, Literaturgeschichte.  
Koenig, Literaturgeschichte.  
Vega-Bremiker, 7stell. Logarithmen.
- C. Braun** in Leipzig:  
Wurm, Volkslexikon.
- Paul Lehmann** in Berlin W. 56:  
\*Lamprecht, deutsche Gesch. Kplt. u. einz.  
\*Erlach, dtische. Volkslieder.  
\*Adam Müller. Alles.  
\*Schober, Landesrentenbanken.  
\*Budde, Beitr. z. Hypothekbankges.  
\*Hecht, d. dtschn. Hypothekenbanken.  
\*Rothert, Karten u. Skizzen.
- J. Hess** in Stuttgart, Büchsenstr. 8:  
\*Heusler, Instit. d. dtschn. Privatr.  
\*Conrad, Grdr. d. polit. Ökonomie. I—II.  
\*Staudinger, B.G.B. 2. A. Auch einz.  
\*Falckenberg, Gesch. d. neueren Philos.  
\*Entscheidgn. d. R.-G. in Civils. Bd. 50 u. f.  
\*Seufferts Archiv. Bd. 31—39.  
\*Maassen, Gesch. d. Quellen f. canon. R.  
\*Loening, Gesch. d. dtschn. Kirchenr.  
\*Reichsgesetzblatt 1871.
- Ernst Stoer** in Schweinfurt:  
2 Fischer-Dückelmann, Hausärztin. Neu.
- Lampart & Comp.** in Augsburg:  
Angebote von nur tadellosen Exemplaren sofort erbeten, da mehrere Exempl. benötigt.  
\*Brockhaus' Konv.-Lexikon.  
\*Herders Konv.-Lexikon.  
\*Meyers Konv.-Lexikon. 5. Auflage.  
\*— do. 6. Auflage.
- Wilhelm Benker** in Komotau (Böhmen):  
\*1 Weltall u. Menschheit. Kplt. Geb. Gut erhalten!
- Lippert'sche Buchh.** in Halle a. S.:  
\*Aristophanes' Werke, übers. v. Droysen.
- Grauert & Zink** in Berlin W. 30:  
Meyers Konv.-Lexikon. Neueste A.
- Bh. Gustav Fock G. m. b. H.** in Leipzig:  
(C) Corpus inscript. Atticarum. Kplt.  
(C) Abh. a. d. Geb. d. päd. Psycholog. Bd. 1/9.  
(C) Klein, Geschichte d. Dramas.  
(C) Literaturbl. f. germ. u. rom. Phil. Bd. 3. 6. 8. 12. 21/25.  
(C) Anschütz, Lehre vom Rechtssatze.  
(C) Gierke, dtisch. Genossenschaftsrecht.  
(C) Herre, Dampfkessel.  
(C) Kundt, Experimentalphysik.  
(C) Schlick, Eisenschiffbau.  
(C) Schloemilchs Handb. d. Mathematik.  
(C) Schneider, Maschinen-Elemente.  
(C) Wilda, Schiffsmaschinen.  
(C) Caesar, rec. Nipperdey, ed. major, 1847.  
(C) Abhandlgn. a. d. Geb. d. päd. Psychol. Bd. 1—8.  
(C) Rudloff, Clausen u. Günther, d. Bremerhaf. Hafen.  
(C) Bucolic graeci, rec. Ahrens.  
(C) Epistologr. graeci, rec. Hercher.  
(C) Ebeling, Lex. Homeric.  
(C) Volkmann, Plutarch. (1869.)
- Paul Aliche** in Dresden-A. 9:  
Dante, übers. v. Philalethes.  
Grimm, Leben Michelangelos.  
Brandes, Hauptströmungen.  
Sang u. Klang im 19. Jahrh.  
Gounod, Faust, Klav.-Ausz.  
Thomas, Mignon. Klav.-Ausz.  
Allmers, Marschenbuch.  
Hettner, Lit.-Gesch. d. 18. Jahrh.  
Mommsen, röm. Geschichte.  
Friedländer, Sittengesch. Roms.  
Conradi, Herm., Lieder e. Sünders.  
Kugler-Menzel, Friedr. d. Grosse.  
Cooper, Lederstrumpf. Gute Ausg.  
Hohenlohe-Ingelf., Leben. I—III.
- Emil Oliva** in Löbau i. S.:  
\*Neumann, Komm. z. B. G.-B. Angebote direkt.
- Kössling'sche Bh.** in Leipzig:  
\*Hansjakob, Madonna. Ill. Ausg. Origbd.  
Karikaturen auf d. Gebiete d. Medizin. Auch Kataloge darüber.
- Carl Brandes** in Hannover:  
Schwarz u. Strutz, Staatshaushalt und Finanzen Preussens.  
Grotefend-Cretschmar, preuss. Gesetzsammlung v. 1806—1904. (Alle Bde.)  
Rechtsprechung d. Oberverw.-Gerichts, hrsg. von v. Kamptz u. a.  
Sombart, mod. Kapitalismus. 2 Bde.  
Frenssen, die drei Getreuen.

- Herm. J. Meidinger** in Berlin SW. 61:  
 \*1 Oppenheim, Lehrbuch der Nervenkrankheiten. Mögl. geb.  
 \*1 Moll, konträre sexuelle Empfindungen. Mögl. geb.  
 \*1 Klopsch, Geschichte des Geschlechts Schönaich-Carolath. Mögl. geb.  
 Angebote direkt erbeten.
- Müller'sche Buchh.** in Rudolstadt:  
 Grössere Kunstgeschichte. (Lübke-Semrau, Springer oder Knackfuss.)
- W. Vahl** in Friedeberg i. N.:  
 \*Treitschke, deutsche Gesch. im 19. Jh. 5 Bde. Geb. Gut erh.
- L. Werner** in München, Maxim.-Pl. 13:  
 \*Borrmann, mittelalterl. Wandmalereien. Der Baumeister. Jahrg. 1906.  
 Mod. Bauformen. Jahrg. 1. 2. 4. 5. 6. — Jahrg. 3. H. 5.  
 \*Lang, Ritter von, Memoiren. (1882.) Lübke-Semrau, Kunstgesch. (A. einz. Bde.)  
 \*Musée de sculpt. comp. du Trocadero. Vol. II—IV et suppl.  
 \*Reichenbach, d. sensitive Mensch.  
 \*Sobotta, Atlas d. descript. Anat. d. M.  
 Ungewitter, Entw. d. got. Ornam.  
 \*Vehse, Gesch. d. dtshn. Höfe.
- M. Breitenstein** in Wien IX:  
 \*Gmelich, Stallgebäude.  
 \*Train, Waidmanns Praktika.  
 \*Bamberger Krankh. d. Herzens.  
 \*Ehrenberg, Zeichenkunst.  
 \*Gregorovius, Korsika.  
 \*Pilez, Psychiatrie.  
 \*Flügge, Hygiene.  
 \*Friedlaender, Sittengeschichte Roms.  
 \*Helmolt, Weltgeschichte. Neuest. Bd.  
 \*Loewe, franz. Unterrichtsbriefe.  
 \*Gelber, Shakespeare-Studien.  
 \*Thiele, d. Christentum; — d. Religion d. Entarteten.  
 \*Neilreich, Flora v. Nieder-Oesterr.  
 \*Rostand, l'aiglon.  
 \*Fuchs, Augenheilkde. N. A.  
 \*Urbantschitsch, Ohrenheilkde. N. A.  
 \*Hyrtl, topogr. Anat. N. A.  
 \*Brehms Tierleben. 3. A. Bd. 7. 9. 10.  
 \*Rosenthal, Deutsch.  
 \*Hauser, d. Reise 1889/90 um d. Erde.  
 \*Mercur. Kaufm. Unterr.-Werk.  
 \*Goethe, Bibl. Inst. 15 Bde. } Neuer Ein-  
 \*Goethe, Bibl. Inst. 7 Bde. } bd. Tadell.  
 \*50 Jahre Burgtheater.  
 \*Hintze, Erscheinung u. Wirklichkeit.  
 \*Loewe, engl. Unterrichtsbriefe.  
 \*Wodiczka, der Student.  
 \*Arming, Stefan Fadinger.  
 \*Orel, Arigais.  
 \*Volkers, Abbildgn. vorzügl. Pferderassen.  
 \*Zur Guten Stunde 1907.  
 \*Bibliothek d. Unterh. u. d. Wiss. 1906 u. 1907.  
 \*Bermann, Maria Theresia u. Kaiser Josef.
- Herold'sche Buchh.** in Hamburg:  
 \*Die Geschichte u. Abenteuer des Wilwolt von Schaumburg. (Literar. Verein in Stuttgart Bd. 50.)
- G. H. Stifel** in Traunstein:  
 \*1 Möllinger, Astronomie.  
 \*1 Velden, Sonderlinge.  
 \*1 Oberb. Archiv. X, 2. XI, 2. XXX, 3.  
 \*1 — do. Bd. 37 u. f.  
 \*1 Mitt. d. Gesellsch. f. Landeskunde.  
 \*1 Denkwürdigk. d. General Marbot.  
 \*6 Wagner, Traunstein.
- F. Diemer Succ.** in Cairo:  
 Hahn, Reisen v. Belgrad nach Saloniki. Gartenlaube. } Alte Jahrgänge.  
 Daheim. }
- Henry Sotheran & Co**, 140, Strand, London W.C.:  
 \*Laborde, Athènes aux XVe-XVIIe siècles. 2 Bde. 1854.  
 \*Wenzel, Verwandtschaft d. Körper. 1777 od. 1782.  
 \*Weigert, gesamm. Abhandlgn. 2 Bde.  
 \*Litta, Famiglia italiana. Bd. 7.  
 \*Vincentius Bellovacensis, Speculum naturale. 2 Bde. Fol. 1475 od. spät. Ausg.  
 \*Porta, Magia Naturalis. Fol. 1558 od. 89.  
 \*Piazzi, Praecipuarum Stellarum Positiones. 2 Bde. 1803—14.  
 \*— Pianeta Cerere. 1802.  
 \*Bhagavatama, trad. p. Burnouf. 1884.  
 \*Yajurveda Vagasaneyi, hrsg. v. Weber. 1852.  
 \*Satapatha Brahmana, hrsg. v. Weber. 1859.  
 \*Meteorologie. Alles vor 1850.  
 \*Legendre, Fonctions elliptiques. 3 Bde.  
 \*Kepler, Astronomia nova. Folio. 1609.
- Herm. Bahr's Buchh.** (Conrad Haber) in Berlin W. 8, Mohrenstr. 6:  
 \*Chem. Centralblatt 1904—1906.  
 \*Grotefend, Gesetzsamm. 1806—1904.  
 \*Neumann, B. G.-B.  
 \*Staub, Wechselordnung.  
 \*Rudorff, Samml. v. Entsch. in Zivils.  
 \*Busch, Ausführungsgesetze.  
 \*Türcke, Niefenf. u. Winter, bürg. Recht.  
 \*Leske, B. G.-B. u. allg. preuss. Landr.  
 \*Sydow-Busch, C.-P.-O.  
 \*Staub, G. m. b. H.  
 \*Schroeder, Grundbuchentscheid. Bd. 1—4.  
 \*Pinner, unlaut. Wettbewerb.  
 — Nur neueste Auflagen! —
- N. G. Elwert** in Marburg:  
 \*Grimm, Gesch. d. Erkenntnisproblems von Bacon u. Hume.  
 Heinzel, ostgot. Heldensage.  
 \*Lepsius u. Traube, Schauspiel u. Bühne.  
 Naumann-Zirkel, Mineralogie.  
 \*Varnhagen v. Ense, Rahel.  
 Zingerle, Sagen a. Tirol.
- Theodor Krische** in Erlangen:  
 Hoffmann, E. T. A., Werke. Alte Ausg.  
 Stifter, bunte Steine. Fest-Ausg.  
 \*Schulze, Stammb. d. Philosophie.  
 \*Spinoza, Werke.  
 \*Swoboda, Gestalten d. Glaubens.  
 \*Überweg-Heinze, Philosophie.  
 \*Windelband, Gesch. d. Philosophie.  
 \*Haeckel, systemat. Phylogenie. III.  
 \*Zittel, Paläontologie. II.
- A. Dupont**, vormals Sulpke'sche Buchh. in Amsterdam:  
 1 Löffler, der russisch-japanische Krieg.
- Alfred Lorentz** in Leipzig:  
 Egli, Gesch. d. geogr. Namensk. 1886.  
 Kollbach, Bilder v. Rhein. 2. A.  
 Simrock, das mal. u. rom. Rheinl. 4. A.  
 Treitschke, hist. u. pol. Aufsätze. Kplt. u. e.  
 Achelis, prakt. Theologie. 2. A. 2 Bde.  
 Bahder, Grundl. d. neuhochdt. Lautsyst.  
 Mätzner, engl. Gramm. 3. A. Kplt. u. einz.  
 Jung-Stilling, Theorie d. Geisterkunde.  
 Linden, zur, Melchior Hofmann. 1885.  
 Kleinschmidt, im Forsthaue. Bd. 1. 1902.  
 Nietzsche, Fr., Erstausgaben.  
 Rabelais, Gargantua u. Pant., v. Regis. 1906.  
 Archiv f. Sozialwissensch. Bd. 20 u. 21.  
 Holtzendorff, Enzyklopädie. 6. A.  
 Gierke, Genossenschaftsrecht. 3 Bde.  
 Hempel-Wilhelm, Bäume u. Sträucher.  
 Jahresbericht d. Dt. Mathem. Vereinigg. Bd. 1—14.  
 Mugdan, Materialien z. B. G.-B.  
 Arrhenius, kosm. Physik. 1903.  
 Russ, Vögel d. Heimat. 1888.  
 Archiv f. klin. Chirurgie. Bd. 1-11. 21.  
 Archiv f. Gynäkologie. Bd. 58-77. 81-82.  
 Archiv f. Psychiatrie. Bd. 23-40. 42, II. III.  
 Baginsky, Hdb. d. Schulhygiene. 3. A.  
 Beitr. z. klin. Chirurgie. Bd. 1—6.  
 Ergebnisse d. Physiologie, v. Asher u. Spiro.  
 Centralblatt f. prakt. Augenheilk. XXII. Juli u. Aug. 1893.  
 Neurolog. Centralbl. Kplt. u. einz.  
 Leyden, Hdb. d. Ernährungstherapie. 1903.  
 Salmon-Fiedler, Vorlesgn. üb. d. Algebra. 2. A.  
 Bismarck, Gedanken u. Erinn. Anhang.  
 Kautzsch, Bibelübersetzg. 2. A.
- Julius Neumann**, Hofbh. in Magdeburg:  
 Magdeburg. Alles (Bücher, Pläne, alte Holzschnitte und Flugblätter — M. Architekt. — M. Drucke).  
 Bitte vorzumerken. Habe stets Absatz.
- Serig'sche Buchh.** in Leipzig:  
 \*Eitzen, Wörterbuch der Handelssprache: Engl.-Deutsch.  
 \*Engelmann, bürg. Recht Deutschlands m. Handelsrecht.  
 \*Jahrb. d. dt. Rechts, hrsg. v. Neumann. Bd. 4
- Max Drechsel** in Bern:  
 \*Meyers histor. geogr. Kalender 1907.  
 \*Kiepert, Diff. u. Integral-Rechnung.  
 \*Neumayr, Erdgeschichte. 2. Aufl.  
 \*Bumm, Geburtshilfe.  
 \*Baumbauer, Leitf. d. Chemie. I. 3. u. 4. A.  
 \*Kobert, Stud. a. d. pharmak. Inst. Dorpat.
- Speyer & Peters** in Berlin NW. 7:  
 \*Wach, Hdb. d. Zivilproz. 1885.  
 \*Rosenfeld, Lehrb. d. Reichsstrafproz.  
 \*Klüber, kl. jurist. Bibl.; — Staatshandbuch.  
 \*Liszt, Strafrecht. 14.—15. A.  
 \*Richer, Anatomie.  
 \*Déjerine, Anatomie des centres nerveux. II.  
 \*Enderlen, Blasenektomie.  
 \*Hofmann, Hdb. d. Papierfabr.  
 \*Wolff, Aschenanalysen.  
 \*Luthers Werke. Erlanger Ausg.  
 \*Windelband, neuere Philosophie.
- L. Heege** (Oskar Güntzel) in Schweidnitz:  
 Dahn, ein Kampf um Rom.

- Karl Peters in Magdeburg:**  
 \*Abraham-Ritus, Brandschaden-Regulierg.  
 \*Engelmann, B. G.-B.  
 \*Vischer, lyrische Gänge.  
 \*Weizsäcker, das apostolische Zeitalter der christlichen Kirche.  
 \*Müller, Ablesen f. Schwerhörige.
- 
- Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:**  
 (A) Zeitschrift f. Zuckerind. in Böhmen. Bd. 30.  
 (A) Ministerialblatt f. d. innere Verwaltg. in Preussen. Kplt.  
 (A) Die Woche 1907.  
 (A) Archiv f. Dermatologie. Bd. 25 = 1903.  
 (A) Bartsch, Peintre graveur.  
 (A) Centralorgan f. d. d. Handelsstand 1862—63.  
 (A) Das Tribunal. Jahrg. IV, H. 1—3.  
 (A) Zeitschrift f. Philos. u. philos. Kritik. Bd. 5—11. 14—16. 18—20. 73.  
 (A) Zeitschrift, Oest., f. Leinenind. Kplt.  
 (A) Färberzeitung, Deutsche. Kplt.  
 (A) Leipziger Monatsschrift f. Textilind. Kplt. u. einz.  
 (A) Zeitschrift, Krit., f. Chemie 1859. 1862. 1863.  
 (L) Fritzner, altnordisk Ordbok.  
 (L) Schmeller, bayr. Wörterbuch.  
 (L) Heliand. Hrsg. v. Sievers.  
 (L) Ulfilas. Hrsg. v. Bernhard.  
 (L) Lieder Gottfr. v. Neissen, Hrsg. v. Haupt.  
 (L) Bartsch, Meisterlieder d. Kolmarer Handschrift.  
 (L) Jahrbuch, Weimarisches. Hrsg. v. Hoffmann von Fallersleben. Bd. 1.  
 (R) Grimmelshausen, simpl. Schriften, 4 Bde. Hrsg. v. Kurz.  
 (R) Rümelin, Shakespearestudien.  
 (R) Gibbs, thermodyn. Studien.  
 (R) Kiesewetter, Okkultismus.  
 (W) Wäagner, uns. Vorzeit.  
 (W) Knackfuss, allg. Kunstgesch.  
 (W) Wölfflin, klassische Kunst.  
 (W) Warnecke, Hauptwerke d. bild. Kunst.  
 (W) Perger, dtische Pflanzensagen.  
 (W) Stratz, Naturgesch. d. Menschen.  
 (W) Möller, aus d. amerikan. Werkstatt-praxis.  
 (W) Ritschl, Opuscula. Atlas zu Bd. 4.  
 (W) F. K. Bahrdt. Alles.  
 (W) K. E. Lauckhardt. Alles.  
 (W) Weber-Baldamus, Weltgesch. 21. A.
- 
- Lentner in München:**  
 Archiv f. kathol. Kirchenrecht. Soweit erschienen.  
 Schnaase, Gesch. d. bild. Künste. Bd. 6—7. Mögl. in braun. Lwdbd.
- 
- Rob. Friedlaender in Wien I:**  
 Byr, österr. Garnisonen.  
 Leunis, Synopsis. II/2: Phanerogama. 3. Aufl. 1885.
- 
- Joseph Baer & Co. in Frankfurt a. M.:**  
 \*Zeitung, Illustrierte. Bd. 1. 22. 30—33. Auch defekt.
- 
- Gustav Neugebauer in Prag:**  
 1 Goethe. Ill. Ausg. 5 Bde. Geb. (Verl.-Anst., St.) № 60.— ord.  
 1 Hauff. Ill. Ausg. 2 Bde. Geb. (Verl.-Anst., St.) № 25.— ord.  
 1 Schiller. Ill. Ausg. 4 Bde. Geb. Bill. Volksausg. № 24.— ord.  
 1 Shakespeare. Ill. Ausg. 4 Bde. Geb. № 40.—  
 1 Lessings Werke. Ill. Ausg. 5 Bde. Geb. Wien.
- 
- Ferdinand Schöningh in Osnabrück:**  
 \*Gesenius-Regel, Englisch. Ausg. A. I.  
 \*Allgem. Welthistorie. Bd. 28. 46. 49.  
 \*Apell, Handb. f. Kupferstichsammler.  
 \*Andresen, d. deutsche Peintre-Graveur.  
 \*Bartsch, Peintre-graveur.
- 
- Adolf Schneider in Düsseldorf:**  
 Arnold, Leben u. Schöpfungen eines deutsch. Kaufmanns.  
 Bunge, Samariterinnen.  
 Büxenstein, unser Kaiser.  
 Diesterweg, eine Dankesgabe zum 29. Okt. 1890.  
 Eberstein, Hohenzollern-Charakt. 2 Bde.  
 Falkenhorst, Stanley-Forschungen.  
 Falkenhorst, Emin Pascha Gouverneur.  
 Hoffmann, Cortez.  
 Kirchhoff, Heiteres aus Californien.  
 Kretschmar, Gesch. d. dtchn. Literatur.  
 Kuh, Fr. Hebbel.  
 Lebensbilder a. d. Lit.-Geschichte.  
 Liman, Bismarck-Denkwürdigkeiten.  
 Robolsky, Bismarck-Denkwürdigkeiten.  
 Schroller, in der Heimat Rübezahls.  
 Stier, unter Prinz Friedrich Carl.  
 Unser Kaiserpaar in Wort u. Bild.  
 Wagner-Liszt, Briefwechsel.
- 
- Martin Boas in Berlin NW. 6:**  
 \*Klee, Bibliotheca veterinaria.  
 \*Kraepelin, Einführung.  
 \*Kraft-Ebing, Psychopathia. Frühere Aufl.  
 \*Kühner-Maier, Kunstfehler.  
 \*Lejars, dringl. Operationen.  
 \*Lersch, Gesch. d. Balneologie.  
 \*Forel, sexuelle Frage.  
 \*Wiesner, photometr. Unters. a. pflanzen-physiol. Gebiete.  
 \*Reinke, Philos. d. Botanik.  
 \*Lombroso-Ferrero, d. Weib.  
 \*Proelss-Seel, Dienstverhältn. d. Militär-apotheker.  
 \*Mendel, Psychiatrie.  
 \*Handb. d. Kinderkrankh. Bd. 4 kplt. u. einz.  
 \*Schoenemann, Corrosionsanatomie.
- 
- F. E. Fischer in Leipzig:**  
 Herders Konv.-Lexikon.  
 Busch-Album.  
 Freytag, Soll und Haben.  
 Dahn, ein Kampf um Rom.  
 Ring, M., der grosse Krach.
- 
- Holze & Pahl in Dresden:**  
 Fontane, Poggenpuhls.  
 Kahlenberg, Schweizerreise.  
 Megede, Felicie.  
 — Uberkater.  
 Lombroso, l'uomo delinquente.
- 
- Schulzesche Hofbh. in Oldenburg:**  
 \*1 Weiler, physikal. Experimentier- und Lesebuch.  
 Angebote direkt erbeten.
- 
- Franz Heigl in München, Königstr. 8:**  
 \*1 Goethes Tageb. d. ital. Reise. Liebh.-A.  
 \*1 Durm, Baukunst d. Griechen  
 \*1 Helmolt, Weltgeschichte.  
 — Verkehre nur direkt. —
- 
- Buchh. Max Nitz in Speyer:**  
 Tanera, durch 3 Jahrhunderte.
- 
- R. Lechner (Wilh. Müller) in Wien:**  
 \*Balbi, Essai statistique sur les bibl. de Vienne etc. (Vienne 1835.)
- 
- J. Schweitzer Sort. in München:**  
 Zeitschrift f. Civilprozess. Bd. 1—4.
- 
- K. F. Koehler Sort.-Kto. in Leipzig:**  
 Platz, B., d. Völker der Erde. Alle Bde.  
 Almanach de Gotha 1903—07.  
 Becher, Rob. Koch.  
 Bibliothèque orientale, par D'Herbello. La Haye 1779. 4°. 4 vols.  
 Brehms Tierleben. 3. A. Bd. 3. 4. O.-Hfz.  
 Brieger, Urbewegung d. Atome. 1884.  
 Büchmann, geflügelte Worte.  
 Flygare-Carlén, Edith.  
 — Emmas Herz.  
 Furrer, Wand. durch das hl. Land.  
 Gegenbaur, vergl. Anat. d. Wirbelt. Geb.  
 Gesenius, Handwörterb. 10. od. 11. A.  
 Homeyer, Wanderungen der Vögel.  
 Heitzmann, anatom. Atlas. 8. od. 9. Aufl.  
 Kühner, griech. Elementargrammat.  
 Liepmann, Mechanik d. leukipp.-demokrit. Atome.  
 Sachs, Lehrbuch der Botanik.  
 Journal f. prakt. Chemie 1834—1907.  
 Biedermanns Annalen d. Physik u. Chemie 1824—1907.  
 Zeitschrift f. Biologie 1865—1907.  
 Zeitschrift f. angew. Chemie 1887-1907.
- 
- L. W. Seidel & Sohn in Wien:**  
 Riedler, Maschinenzeichnen. Berl. 1896.  
 Bronsart, 6 Monate beim jap. Feldherr.  
 Rüstow, Feldzug 1805.  
 Leithner, Befestigung. III.  
 Weyrother, Stangen-Zäumung.  
 Der deutsch-franz. Krieg 1870/71. Hett 1. 3. 4. 5. 6. 7. 10—12, ohne Karten. (Mittler.)
- 
- Fehr'sche Buchh. in St. Gallen:**  
 \*Rhode, Erwin Friedrich Kreuzer u. Caroline von Gündertode.
- 
- G. & R. Karafiat in Brünn:**  
 \*Plassmann, Himmelskunde. Geb.
- 
- G. Szelinski & Co. in Wien I, Schotteng. 9:**  
 \*Hinrichs' Fünfjahrs-Katalog 1881—85,  
 \* " " " 1886—90,  
 \* " " " 1891—95,  
 \* " " " 1896—1900,  
 \* " Halbjahrs- „ 1906, 1/2.
- 
- H. G. Wallmann in Leipzig:**  
 Bibl. d. Unterhaltung u. d. Wissens. Jg. 1899 u. 1900.

## Kataloge.

Soeben erschien,

Zusendung nur auf Verlangen:

**Katalog f. Bibliophilen Nr. 365.**

**Miscellanea  
Antiquaria Rariora.**

Künstlerisch illustrierte u. Luxus-Werke \* Raritäten für Bibliophilen \* Alte Holzschnitt- und Kupferwerke \* Publikationen für Bücherliebhaber \* Seltene Drucke und Ausgaben \* Wertvolle illustrierte Bücher des XVIII. u. XIX. Jahrhunderts \* Buchkunst \* Sammlerliteratur \* Englische und französische seltene, illustrierte Werke \* Essex-House. Hand Press. Kelmscott-Style \* Luxus-Werke \* Liebhaber-Ausgaben \* Englische, italienische, spanische Literatur \* Archäologie \* Beaux livres rares et précieux.

1900 Nummern. 116 Seiten.

Bei den für Seltenheiten mässigen Preisen ist die Verbreitung, kaufkräftigen Sammlern reiche Auswahl und gute Gelegenheit bietend, stets von Erfolg, durch erhebliche Aufträge lohnend und auch für den Kundenkreis der Kunst-Antiquariate geeignet.

**J. Scheible's Antiquariat  
Stuttgart.**

## Zurückverlangte Neuigkeiten.

### Umgehend zurück

erbitten wir alle remissionsberechtigten Exemplare von

**Meyers**

**Historisch - Geographischem  
Kalender für 1908**

Preis 1,85 *M* ord., 1,40 *M* netto

Der Rücksendungstermin erlischt am 15. Januar, so dass nach diesem Tage keine Remittenden mehr angenommen werden können.

Leipzig, 2. Januar 1908

Bibliographisches Institut

Umgehend zurück erbitte ich alle remissionsberechtigten Exemplare von

**Ritzsche, G., Material-Bedarf und Dichtigkeit von Betonmischungen.**  
1 *M* 60 *S* ord.

Unter Hinweis auf § 33 der Buchh. Verkehrs-Ordnung bemerke ich, daß ich nach drei Monaten nichts mehr davon zurücknehme.

Leipzig, den 2. Januar 1908.

Wilhelm Engelmann.

## Zurück

erbitte ich freundlichst schon bald die bar mit Remissionsrecht und 50% gelieferten:

## Freude. VI.

Es wurde je 1 Explr. so geliefert (also à 90 Pf. bar mit Rem.-Recht) und ist meinen Lieferakturen gleich ein weiterer Fakturen-Vordruck für die Remission beigegeben, den ich zu benutzen bitte. Der Band ist

## vergriffen

und ich bin deshalb für eine Erfüllung meiner Bitte um so dankbarer, als ein Remissionszwang nicht besteht. Übrigens nehme ich auch bar ohne Remissionsrecht bezogene Exemplare momentan gern in Umtausch gegen andere Bücher meines Verlags zurück.

**Karl Robert Langewiesche**

Remittenden nur nach Leipzig.

Umgehend (noch vor der allgemeinen Remission) erbitte zurück:

**Nordau, Convent. Lügen.** *M* 3.— no.

— do. Geb. *M* 3,75 no.

— **Paradore.** Geb. *M* 3,75 no.

Leipzig, Januar 1908.

**B. Gläser Nachf.**

### Umgehend zurück

erbitten wir alle remissionsberechtigten Exemplare von

**Arthur Bonus, Isländerbuch. II. Bd.**  
Brosch. *M* 3.— no.,

da es uns an Exemplaren zur Ausführung von Barbestellungen mangelt. Neue Auflage wird vorbereitet. Wir können deshalb nach dem 30. März 1908 nichts mehr zurücknehmen.

München, den 30. Dezember 1907.

**Georg D. W. Callwey.**

### Wiederholt umgehend

zurückerbeten:

**Guttman, Grundriss der Physik für Mediziner.** 4. Aufl. *M* 2,25 netto, geb. *M* 2,85 netto.

Nach dem 15. Februar 1908 eingehende Remittenden würde ich zurückweisen müssen.

Leipzig, den 28. Dezember 1907.

**Georg Thieme.**

## Zurück

vor der allgemeinen Remission erbitten wir alle remissionsberechtigten Exemplare von:

**Die Briefe der Frau Rath**

**Goethe, herausg. von Köster.**

2 Bände. 3. Aufl. 1904. Geheftet

*M* 7,50 no., gebunden *M* 10,50 no.

Nach dem 2. April 1908 eingehende Exemplare müssen wir zurückweisen.

Leipzig, 2. Januar 1908.

**Der Insel-Verlag.**

### Sofort zurückerbeten

sämtliche remissionsberechtigten Exemplare von:

**Meinong, Über die Stellung der Gegenstandstheorie.** Preis *M* 3,60 no.

**R. Voigtländer's Verlag, Leipzig.**

## Angebotene

## Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

## Zeitschriften-Verlag

in süddtschr. Grossstadt sucht für sofort oder später Verlagsgehilfen, Mitte der Zwanziger, der mit den Herstellungsarbeiten vertraut ist. Angebote mit Zeugnisabschriften, Photographie, Referenzen und Gehaltsansprüchen unter  $\ddagger$  28 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für einen

## ersten Posten

im Verlag wird für jetzt oder später ein besonders

## tüchtiger

u. strebsamer Herr mit bester buchhändl. u. allgemeiner Bildung (auch naturwissensch. Kenntnisse werden verlangt) gesucht. Der Herr muss die Chefs in jeder Weise entlasten und einen Teil des Verlags durchaus selbständig herstellen. Nur Herren, die wirklich höheren Ansprüchen genügen, wollen sich melden (Photographie) unter  $\ddagger$  22 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

**Offene Stellen** weist den Herren Gehilfen unter Berücksichtigung

besonderer Wünsche nach die Stellenvermittlung des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungs-Gehilfen-Verbandes,

Leipzig, Sternwartenstr. 38.

Zum 1. Januar oder eventuell zum 1. Februar suche ich einen tüchtigen, mit allen buchhändlerischen Arbeiten vertrauten Gehilfen. Bewerber katholischer Konfession bevorzugt. Meldungen mit Zeugnisabschriften und beigeschlossener Photographie unter Angabe des beanspruchten Gehalts erbitte ich.

**Franz Brünig Buchhandlung,**  
Danzig, Hundegasse 41.

**Buchhandlungs-Gehilfe  
für 1. März**

gesucht.

Tüchtige Fachkenntnisse, schnelles, genaues Arbeiten, gute Umgangsformen mit gebildetem Publikum Bedingung, Sprach- und Musikkenntnisse erwünscht.

Angebote mit Photographie an  
**S. Pötzelberger, Meran.**

Zur Leitung eines mitteldeutschen wissenschaftlichen Antiquariats wird ein tüchtiger Antiquar gesucht, der in der Taxation von Bibliotheken und Katalogisieren derselben reiche Erfahrung besitzt. Angebote unter Nr. 4723 durch d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Gesucht zu möglichst sofortigem Eintritt ein jüngerer Verlagsgehilfe mit Kenntnissen der Herstellung, Reproduktionstechniken, des Druckerwesens etc. Stellung angenehm und aussichtsvoll. Gef. Angebote mit Gehaltsanspruch unter # 4705 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

**Lebensstellung.**

Für die Leitung des inneren Dienstes einer großen Berliner Verlagsbuchhandlung wird ein energischer und umsichtiger Gehilfe gesucht, der sich durch Zeugnisse über seine bisherigen Leistungen und durch Referenzen als erste Kraft ausweisen kann. Eintritt nach Übereinkommen; das Gehalt ist den Anforderungen entsprechend.

Gef. Anerbieten durch die Geschäftsstelle d. B.-V. unter # 21 erbeten.

Jüngerer, tüchtiger Gehilfe, der an exaktes Arbeiten gewöhnt ist und den Papierhandel genau kennt, zum Antritt für 1. Februar gesucht. Angebote mit Gehaltsansprüchen.

Königshütte O./S.

**W. Gauginger's Nachf.**  
Felig Willimsky.

**Zum 1. April**

findet j. Gehilfe, der gute Lehre durchgemacht hat, Stellung in meinem lebhaften Sortiment, spez. für Lager u. Laden. Angebote mit Photogr. erbittet

**C. Boysen, Hamburg, Heuberg 9.**

Zum sofortigen Antritt suche ich einen tüchtigen, selbständig arbeitenden Gehilfen mögl. mit Musikalienkenntnis. Angeb. mit Zeugnisabschriften, Bild u. Gehaltsansprüchen erbeten.

Gnesen.

**Otto Pabst.**

**Für sofort oder später**

Gehilfen für mein Kontor gesucht, der die Lehre im Verlag oder Reisegeschäft eben beendet haben kann.

**H. Wulfers, Reisebuchh., Köln.**

Zu sofort zur Aushilfe, event. dauernd, jüngerer, mit allen Sortimentarbeiten vertrauter Gehilfe gesucht.

**Selmar Hahne's Buchhandlung**  
Filiale Charlottenburg.

Ich suche zu Anfang, spätestens Mitte Januar einen jüng. kath. Gehilfen, der sicher u. selbständig zu arbeiten versteht. Zeugnisabschriften, Photographie u. Gehaltsansprüche erbeten an

**Schmidt'sche Buchhandlung**  
in Bamberg.

Für meine **Buch-, Musik- u. Papierhandlung** suche ich noch einen flotten jüng. Gehilfen. Angeb. m. Zeugn. u. Photogr. nebst Ang. d. Gehaltsanspr. erbitte umgehend.  
**Max Gläser in Thorn.**

**Gefuchte**

**Gehilfen- und Lehrlingsstellen.**

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder des Börsenvereins nur 10  $\frac{1}{2}$  pro Zeile.

Vielgereifter Buch- und Papierhändler m. Gymnasialbildung, Erfahrung in Verlags-, Druckerei- und Herstellungswesen, 40er, beabsichtigt weg. Mangels an genüg. Betriebskapital s. 20jähr. Selbständigkeit aufzugeben und sucht pass. Stellung, in der er seine reichen Erfahrungen u. Kenntn., verbunden mit d. nötigen Initiative, verwerten könnte. Ruhigen und überaus liebensw. Charakters, verfügt Such. üb. e. vornehmes Exterieur und entsprechende Umgangsf., und wäre, da ihm für später noch Mittel zur Verfügung stehen, event. spätere Beteiligung bezw. Übernahme nicht ausgeschlossen.

Angebote unter F. 30 an d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

**Per sofort - Verlag.**

Für jungen Gehilfen, 21 Jahre, mit allen Verlagsarbeiten vollständig vertraut, den ich bestens empfehlen kann, suche ich sofort Stellung. Zur weiteren Auskunft bin ich gern bereit.

Dresden.

**Carl Reissner.**

In Antiquariat, Verlag, Zeitschriftenredaktion oder Bibliothek sucht arbeitsfreudiger Herr in reiferen Jahren, Antiquar mit Universitätsbildung u. prakt. Erfahrungen im Bibliotheksdienst, mit reichen bibliographischen Kenntnissen u. umfass. humanist. Bildung, der sich in langjähr. selbständiger Stellung als leitender Antiquar in ausgedehntem Geschäftsbetriebe nachweisbar erfolgreich betätigt hat, eine s. Fähigkeiten, Kenntnissen u. geschäftl. Erfahrungen angemessene, **selbständige u. dauernde** Stellung. Beste Zeugnisse u. vorzügl. Empfehlungen seiner Chefs u. befreundeter Gelehrten stehen ihm zur Seite. Gefäll. Angebote erbeten durch Herrn Dr. Paul Siebeck in Tübingen

**England, Frankreich, Amerika.**

Junger Buchhändler, 22 Jahre, militärfrei, sucht instruktiven Posten im Ausland. Sprachkenntnisse sind vorhanden. Antritt nach Übereinkunft.

Gefl. Angebote unter Th. # 18 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Dame, 25 Jahre, 6 Jahre im wissensch. Buchhandel (2 Jahre Ausland) tätig, sucht selbständigen Posten in Berlin sogleich oder später. Suchende ist mit den Arbeiten des Verlags, Sort. u. Antiquar. durchaus vertraut, sprachenkundig u. Stenographin.

Angebote erbeten unter A. Z. # 130 Hauptpostamt Leipzig.

**Stuttgart.** — J. Buch sucht wegen körperl. Schwierigk. auf 5-6 Stunden tägl. Arbeit im Verlag od. Sort. Gefl. Ang. an **G. Friesch, Stuttgart, Verchenstr. 32. i. H.**

**Zum 1. Februar**

oder früher sucht tüchtiger, strebsamer und fleißiger Buchhändler, gestützt auf sehr gute Zeugnisse und Referenzen, in einem sehr lebhaften Sortiment Aushilfsstellung bis Ende Mai.

Gef. Angebote unter # 26 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

**Vermischte Anzeigen.**



**W. Langewiesche-Brandt**  
Ebenhausen bei München

verfandte heute die  
**Transportzettel**  
aus Rechnung

1907  
31.12.07.

**Loescher & Co. in Rom**

(Inhaber: W. Regenberg)

empfehlen sich

zur sorgfältigen Ausführung von Aufträgen zu allen in Rom stattfindenden

**BÜCHER-AUKTIONEN.**

**Böttcher & Bongartz**

Großbuchbinderei  
Leipzig, Talstr. 29.

- Schnelle und prompte Lieferung. —
- Geschmackvolle, saubere Arbeit. —
- Größte Leistungsfähigkeit. —

Kalkulationen stehen gern zu Diensten.

Hierdurch teilen wir ergebenst mit, dass wir zur diesjährigen Ostermesse **keine** Disponenten gestatten können.

Norden. **Diedr. Soltau's Verlag.**

## R. F. Koehler, Barfortiment, Leipzig.

### Permanente Lehrmittel = Ausstellung in Buenos Aires betreffend.

Sehr geehrter Herr Kollege!

An eine Anzahl Lehrmittel-Verleger  
versandte ich folgendes Rundschreiben:

Der Deutsche Lehrerverein in Buenos Aires, der eine emsige und segensreiche Tätigkeit zur Erhaltung des Deutschtums in Argentinien entfaltet, hat es seit langer Zeit als drückend empfunden, daß trotz der Einführung des deutschen Schulwesens in Argentinien doch fast nur Nachahmungen deutscher Lehrmittel im Gebrauch sind, und zwar minderwertige Erzeugnisse nordamerikanischen, französischen und englischen Ursprungs. Man kam daher auf die Idee, durch ein Schulmuseum den maßgebenden Stellen die Vortrefflichkeit der deutschen Erzeugnisse dauernd vor Augen zu halten, und wurde darin unterstützt durch das wachsende Interesse, das man in ganz Argentinien dem aufstrebenden Deutschtum und deutschen Handel entgegenbringt.

Da ich von jeher der Verbreitung deutscher Lehrmittel meine besondere Aufmerksamkeit widmete, nahm ein Angehöriger meiner Firma an Ort und Stelle Rücksprache mit den in Frage kommenden Herren in Buenos Aires und ebenso mit dem dortigen Kaiserlichen Gesandten Herrn von Walthausen. Ebenso verhandelte ich vor Jahresfrist in Leipzig mit dem Präsidenten des Deutschen Lehrervereins, der nach Deutschland kam, um mit dem preussischen Herrn Kultusminister das Nötige zu besprechen.

Das Resultat dieser Unterredung war, daß ich die Alleinvertretung für das ganze Unternehmen übernahm unter der Bedingung, daß

1. die argentinische Regierung ein geeignetes Lokal kostenlos zur Verfügung stelle,
2. die zollfreie Einfuhr der Gegenstände gewährleistet würde,
3. die Dampfergesellschaften die spesenfreie Beförderung der Ausstellungsgüter übernehmen.

Seitdem werde ich von dem Deutschen Lehrerverein offiziell auf dem laufenden erhalten. Durch eine Ministerkrisis verzögerte sich im letzten Sommer die Durchführung der Pläne etwas, doch schließlich erschien im letzten Herbst folgendes Regierungsdekret:

Buenos Aires, den 22. August 1907.

Nach Kenntnisaufnahme des Gesuchs des Präsidenten des Deutschen Lehrervereins in Argentinien, in welchem derselbe um Ueberlassung eines geeigneten Lokals zwecks Ausstellung deutscher Lehrmittel, die Eigentum der Regierung bleiben, nachsucht, sowie um Steuererlaß für die betreffenden Artikel, nach eingelaufener Information des Finanzministeriums und der Generalinspektion, die sich mit diesem Erlaß der Einfuhrzölle einverstanden erklären, dekretiert der Präsident der Republik:

Artikel 1. Dem Deutschen Lehrerverein unter dem Vorsitz des Herrn E. Sennwald wird die Erlaubnis gewährt, Apparate, Instrumente und Anschauungsmittel deutschen Fabrikats auszustellen. Dieselben sind von Einfuhrzöllen befreit, doch verbleiben sie Eigentum der Nation.

Artikel 2. Das Unterrichtsministerium wird zu gelegener Zeit ein Lokal bestimmen, in dem diese Ausstellung stattfinden wird. Die Artikel werden an das Unterrichtsministerium geschickt und stehen unter der Aufsicht des Schulmuseums und der Schulbibliothek, welche unter der Zentralinspektion des Mittelschulwesens stehen.

Mitzuteilen usw. usw.

gez. Figueora  
Alleorta

gez. Juan Antonio Bibiloni.

Zugleich teilte mir der Lloyd und die Hamburg-Südamerikanische Dampfschiffahrtsgesellschaft mit, daß sie die betreffenden Ausstellungsgegenstände frachtfrei befördern würden.

Das Dekret erhielt ich Ende Oktober und traf nun sofort alle Vorbereitungen, um das Gelingen des Unternehmens sicherzustellen. Dazu gehörte vor allem die Bestellung eines tüchtigen Vertreters, der an Ort und Stelle ist, Fühlung mit der Regierung hat und geeignet ist, die deutschen Interessen in jeder Beziehung zu vertreten.

Ich bin nun in der Lage, Ihnen zu meiner Genugtuung mitteilen zu können, daß ich meine Wahl getroffen habe, und trete nunmehr an Sie heran mit der Aufforderung, mir die Ihnen für den Export nach Südamerika geeignet erscheinenden Artikel Ihres Verlags zum Zwecke der Ausstellung gratis übersenden zu wollen, damit ich sie von hier aus auf meine Kosten nach Hamburg resp. Bremen befördern kann. Von dort erfolgt die Verschiffung und Einfuhr frei von allen Spesen. Ich bitte Sie, mir die betreffenden Artikel möglichst bald zustellen zu wollen, da ich die erste Sendung schon Mitte Januar abgehen lassen möchte, weil im April jedes Jahres die Regierung ihre großen Aufträge vergibt und ein ganzes Jahr verloren geht, wenn ich bis dahin nicht schon wirken kann.

Aus allen diesen Ausführungen ersehen Sie, daß ich der offizielle Vertreter des gesamten Unternehmens bin, und daß also nur meine Firma in der Lage ist, die Verantwortung für eine sachgemäße Behandlung der Angelegenheit übernehmen zu können, was ich bei Anfragen von anderer Seite zu beachten bitte.

Hochachtungsvoll

R. F. Koehler.

Leipzig, den 2. Januar 1908.



## Keine Disponenden.

Nachdem wir ununterbrochen bei 14 Ostermessen unser Kommissionsgut bereitwillig disponieren ließen, ergibt sich die Notwendigkeit, unsere sämtlichen in Rechnung 1907 à condition verbuchten Verlagswerke zurückzuziehen. Unsere Remittendenfaktur versenden wir in Kürze.

Werden Disponenden dennoch gestellt, so behandeln wir deren Betrag — unter Berufung auf diese mehrfach veröffentlichte Anzeige — als Saldorest.

Ausgenommen sind lediglich die außereuropäischen Firmen.

Berlin. **Ernst Hofmann & Co.**

Wiederholt bitten wir die Herren Verleger, uns **keine unverlangten Sendungen** zu machen. Wir remittieren nur unter Nachnahme unserer Spesen und lassen die unverlangten Sendungen hier liegen, bis der betr. Einlösungs-Auftrag in unsern Händen ist.

Ferner bitten wir, uns **keine Zirkulare** zu senden. Wir sehen das Börsenblatt genau durch und betreiben ausschliesslich unser Mediz.-Naturwissenschaftl. Antiquariat. Deshalb haben unverlangte Sendungen und diese Zirkulare für uns keinen Wert.

Berlin, 27. Dezember 1907.

**M. & H. Becker,**  
Mediz.-Naturwiss. Antiquariat.

### Verlagsangebote:

1. Beamtenlaufbahnen u. Frauenberufe. 2. Wie werde u. bleibe ich schön? 3. Bildgs.-u. Gesellschaftsbuch. 4. Wie erhalte ich mir die Neigung mein. Gatten? 5. Gewerbl. Wohlfahrts- u. Rechtspflege. 6. Vormwärtskommen u. Verhältnisse der Industriellen u. gewerblichen Arbeitnehmer. 7. Was muß man vom Fahren wissen? 8. Das Deutsche Reich. Sein Ausbau nach innen u. außen, sowie d. Machtstellg. unt. d. Nationen d. Welt. Angeb. unt. A. B. 29 an die Geschäftsstelle des V.-V. erbeten.

Ich bitte um möglichst umgehende direkte Zusendung der Remittenden-Fakturen, da mit den O.-M.-Arbeiten baldigst begonnen werden soll.

Max Schewe in Schleusingen, Th.

## Familiennachrichten.

Gestern abend 11 Uhr entschlief sanft nach langem, schwerem Leiden mein guter Mann, der Verlagsbuchhändler, Rittmeister der Landwehr-Kavallerie a. D.

## Carl Friedrich August Herbig

im 55. Lebensjahre.

Dies zeigt tiefbetriibt an

Berlin, den 31. Dezember 1907

**Jane Herbig**  
geb. **Baxter.**

Am 30. Dezember verschied nach langem, schwerem Leiden unser hochverehrter Chef, der Verlagsbuchhändler

## Herr Carl Friedrich August Herbig.

Wir werden dem Dahingegangenen stets ein dankbares Andenken bewahren.

Berlin, den 31. Dezember 1907.

**Die Angestellten der Firma F. A. Herbig.**

Heute nachmittag 3 Uhr entschlief nach längerem Leiden mein inniggeliebter Gatte, unser teurer Vater, Bruder, Schwager und Onkel

## Herr Wilhelm Laber

Verlagsbuchhändler

im 64. Lebensjahre.

Köln, Berlin, Riga, Mitau, den 30. Dezember 1907.

### Die trauernden Hinterbliebenen:

Adele Laber, geb. Deubner  
Dr. jur. Erwin Laber  
Walter Laber  
Julius Laber  
Wilhelm Laber

Die Überführung zum Bahnhof zwecks Feuerbestattung in Mainz findet statt am Donnerstag, den 2. Januar 1908, nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhause, Bismarckstr. 72, aus.

Am Montag, den 30. Dezember, nachmittags, verschied nach längerem Leiden unser hochverehrter Chef, der Verlagsbuchhändler

## Herr Wilhelm Laber.

Wir verlieren in dem Dahingeschiedenen einen Vorgesetzten, der sich durch sein gütiges Wesen und seine arbeitsreiche Tätigkeit unsere Verehrung erworben hat. Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Köln, den 31. Dezember 1907.

**Das Personal**  
der M. Du Mont-Schauberg'schen Buchhandlung.

## Remittenden-Fakturen.

Wegen bevorstehenden Geschäftsumzugs bin ich genötigt, mit den Remissionsarbeiten baldigst zu beginnen und erbitte mir von den Herren Verlegern, mit denen ich im Rechnungsverkehr stehe, so schnell wie irgend möglich in duplo die

### Remittenden-Fakturen O.-M. 1908.

Wo deren Fertigstellung nicht vor Februar oder März erfolgen könnte, erbitte ich mir 2 Exemplare der vorjährigen Fakturen unter Beifügung der nicht disponierbaren Bücher. Für Zusendung direkt per Kreuzband wäre ich besonders dankbar.

Hamburg, 30. Dezember 1907.

Hermann Sempel.

Modern eingerichtete, leistungsfähige

## Buch- und Kunstdruckerei Stuttgarts

hauptsächlich Illustrations- und Farbendruck pflegend, sucht für gute Firmen laufend Aufträge auf Druck von ein- und mehrfarbigen Illustrationen, Landkarten, Postkarten, Plattendruck zc. zu übernehmen und sichert beste Ausführung zu bei mäßiger Berechnung. Gef. Angebote erbittet Max Dethleffs Buch- und Kunstdruckerei in Stuttgart.

## XI. Deutsches Turnfest Frankfurt a. M., Juli 1908.

Verleger von Turnliteratur werden gebeten, Verlagskataloge, Prospekte usw. zum Auflegen und Verteilen in der Vefeshalle auf dem Festplatz einzusenden. Anmeldungen, sowie Angaben über Format, Größe und Zahl der Druckseiten wolle man bis zum 1. März richten an den

### Vorverkaufsschub

z. B. des Herrn Stadtrat Dr. J. Ziehen, Frankfurt a. M., Schöne Aussicht 16.

Berlin SW., Hallesche Str. 19 part., ist eine 7 Zimmer-Wohnung als Geschäftslokal für einen Verlagsbuchhändler zum 1. April 1908 zu vermieten.

## Akad. geb. Schriftstellerin

empf. s. a. Lektor., Korrekt. u. z. a. liter. Arb. (wissensch., belletr. Jug.). Angstell. i. Red. etc. Gef. Ang. u. B. 4664 a. d. Geschäftsst. d. B.-V.

## Für Jugendschriften Verleger!

Wir suchen zur Herausgabe russischer Jugendschriften farbige, ganzseitige Bilder. Angebote mit Mustern direkt erbeten.

Grossmann & Knoebel in Moskau.

Da wir die Auswahl von Neuheiten selbst treffen, gehen unverlangte Sendungen mit Spesenabnahme zurück.

Lehmann'sche Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung (J. Peth), Zweibrücken.

Ist vielleicht einem der Herren Kollegen der Aufenthaltsort nachstehend genannter Herren bekannt? Für eine Nachricht wäre ich sehr dankbar und ersehe selbstverständlich die Unkosten. Cand. jur. Rosenhauer aus Ansbach (vielleicht jetzt Kaufmann); cand. med. Loewenstein aus Stettin (vielleicht jetzt gepr. Arzt).

J. Frank's Buchhandlung u. Antiquariat  
E. Bazarus in Würzburg.



Zu der vom 20. Januar bis 10. Februar 1908 in Rom stattfindenden

## Auktion Rossi

übernehmen Aufträge zu gewissenhafter und sachverständiger Ausführung

Rom.

C. Lang & Co.

## Schöner Laden m. 2 Schaufenstern

Berlin, Kurfürstenstrasse 107 (Laufseite), ganz nahe am Zoologischen Garten, zu vermieten.

Achtung. Am Erscheinungsfeste, Montag den 6. Januar, bleiben die Geschäfte in Leipzig geschlossen.

## Inhaltsverzeichnis.

U = Umschlag.

Bibliothek des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler. S. 77. Allgemeiner Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen-Verband. S. 77. — Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 77. — Verzeichnis von Neufakturen, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 80. — Erschienenene Neuigkeiten des ausländischen Buchhandels. S. 81. — Bücher — Menschen — Dinge. Besprochen von R. v. Prager. Neue Reihe. IV. S. 82. — Aus den Papieren eines Wiener Verlegers. Herausgegeben von Friedrich Arnold Mayer. S. 86. — Kleine Mitteilungen. S. 86. — Personalnachrichten. S. 88. — Sprechsaal. S. 88. — Angebotsblatt. S. 89-116.

Altd. Ant. in Prag 105.	Callwey 112.	Gropus'sche Bk. in Brin. 109	Karajlat, G. & R., 111.	Oesterheld & Co. 99.	Siebel in Tüß 113.
Altde 109.	Calvary & Co. 108.	Grotmann & R. 116.	Klemm, O., in Le. 105.	Ostermoor 108.	Stegel's Wk 97.
Amelangsche Bk. in Brin. 89.	Clausen 106.	Grote'sche Verh. in Brin. 106.	Koch's Berl. in Dr. 99.	Pabst in Wnef. 113.	Singer & Co 93.
Angelt. d. Fa. Derbig 115.	Creyer 107.	Grote'sche Verh. in Brin. 106.	Koehler Barfort. in Le. 114.	Passage-Buchh. in Jena 108.	Solltan in Norden 113.
Arbker in Duff 108.	Cruze in Hannov. 109.	Haacke in Nordh. 108.	Koeh er Fort. in Le. 111.	Perl in Brin. 107.	Sotheran & Co 110.
Baedeker, J., in Le. 101.	Dethleffs 116.	Haar & St. 107.	Köhlingsche Bk. in Le. 109.	Personal d. Fa. Du Mont-Schaubergsche Bk 115.	Speyer & P 110.
Baedeker, K., in Le. 94.	Diebener 93.	Hoase in Prag 91.	Kritische 110.	Staadmann Berl. 95.	Springer in Brin. 91.
Bahr's Bk. in Brin. 110.	Diemer Succ. in Gatro 107.	Hahn'sche Bk. in Hannov. 95. 104.	Kunzward-Berl. 97.	Stellenvermittlg. d. Kgl. D. Buch- u. Sch. - Verh. 112.	Stüfel 110.
Baer & Co. 107 111.	Dirk Rkf. in Stu 96.	Habne's Bk. in Charl. 113.	Kuppisch Wwe. 106.	Stiefel 110.	Stoer 109.
Bartels Rkf. in Brau. 97. 105.	Drehsel in Bern 110.	Herber in Alt 104.	Laber, Adele, 115.	Stumpf Rkf. 109.	Styckhoff & Co. 111.
Barth'sche Bk. in Aachen 108.	Dunder, A., 107.	Herrder in Alt 104.	Lampart & Comp. 109.	Tabach's Bk 105.	Teller in Prag 108.
Bauer in Wien 107.	Dunder, C., 99.	Herrmann's Rkf. 113.	Lang & Co. 116.	Thieme, G., in Le. 103. 112.	Thomas, Th., in Le. 100. 101.
Baumgärtner's Bk. in Le. 98.	Dupont in Amst. 110.	Herze 110.	Langewolke-Brandt 113.	Töpelmann 101.	Unterbh. in Freiburg. (Schweiz) 109.
Beder, M. & S., 115.	Eisler Rkf. 112.	Heigl 111.	Langewolke, R. R., in Duff. 112.	Urban & Sch. 105.	
Behrendt in Boan 108.	Ewert 110.	Heiz in Straßb. 104.	Lechner in Wien 111.	Vahl 110.	
Benfer 109.	Engelmann, Fr., in Le. 97.	Helbing & E. 107.	Lehmann in Zweib. 116.	Verl. „Chic Parisien“ 93.	
Bergstracker's Hofb 104.	Engelmann, W., in Le. 112.	Derbig, Lane, 115.	Lehmann, P., in Brin. 109.	Verl. f. Jacht. in Brin. 109.	
Beyer, P., in Le. 109.	Eulz in Viffa 89.	Hercold'sche Bk. in Ha. 110.	Lentner 111.	Verl. „Unter Hausarzt“ 104.	
Bibli. Inst. in Le. 112.	Fehr'sche Bk. in St. G. 111.	Herzer in Würzb. 107.	Vimbach in Brau. 107.	Verlagsinst. in Le. 106.	
Bibliothek d. D.-B. 97.	Fiedler in Pitt. 109.	Hf in Stu 109.	Rippert'sche Bk. in Halle 109.	Voigtländer's Berl. in Le. 112.	
Boas 111.	Fischer in Wittl 108.	Hiersemann 92. 108.	Rijt & Fr. 108.	Waldmar 90 (9). 91 (3). 104.	
Bopp & S. 105.	Fischer, S., in Brin. 98.	Hirrich'sche Bk. in Le. 89.	Lorenz in Le. 110.	Walland'sche Bk. 105.	
Borggald in Le. 108.	Fischer, F. C., in Le. 111.	Hirschfeld, C. V., in Le. 90.	Lorenz & Waepel 107.	Wallmann 111.	
Bote & S. 109.	Fischer, F. C., in Le. 111.	Hirschfeld, C. V., in Le. 90.	Loescher & Co. 113.	Warkenten 107.	
Böttcher & S. 118.	Fontane & Co 104.	Hirshawald'sche Bk. in Brin. 108.	Marhold 103 105.	Werner in Wk. 110.	
Boppin 118.	Hoerster in Staff. 107.	Hrtz, F., in Brsl. 96.	Martmann 92.	Wiegand in Pk. 108.	
Bouveau & Ch. 107.	Frank in Le. 90.	Hoffmann, R., in Le. 90.	Mayer, P., in Stu. 105. 108.	Wid in Hab-S. 108.	
Brandes in Hannov. 109.	Frank in Würzb. 116.	Hoffmann, C., & Co. 115.	Meibinger 110.	Wid, F., in Stu 108.	
Braun, C., in Le. 109.	Frid in Wien 107.	Holze & P 111.	Mittler & S. 104.	Wulfers 113.	
Breitenstein 110.	Friedländer in Wien 111.	Homann in Danz 109.	Müller-Jrödelhaus 98.		
Brünnig 113.	Frisch 113.	Hopl 97. 111.	Müller in Rud. 110.		
Bucher'sche Verh. in Würzb. 97.	Frisinger 90.	Huber Ant. in Salz. 106.	Neugebauer in Prag 111.		
Buchh. d. Kath. Schulver. in Wien 105.	Gläser in Thorn 113.	Huber & S. Rkf. 105.	Neumann in Magdeb. 104. 110.		
Bültmann 105.	Goerig in Brau. 90.	Insel-Berl. 112.	Riese in Saalf. 105.		
Burmeister in Stettin 108.	Gottschalk in Brin. 106. 108.	Jarva-Berl. 90. 103.	Rimy 111.		
Buch in Le. 90.	Grau rt & S. 109.	Jolowicz 109.	d' Oestre 107.		
	Gross Rkf. in Hblbg. 106.		Oliva in Lbb. 109.		

Verantwortlicher Redakteur: Max Evers. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße.

# 500,000 Jubiläums- Ausgabe 1908



Erschienen  
oder in Herstellung:

deutsch, französisch, englisch,  
russisch, schwedisch, holländisch,  
italienisch, spanisch,  
böhmisch, ungarisch, polnisch.

In fast allen übrigen  
Kultursprachen vorbereitet.

Es sei uns gestattet, unseren Geschäftsfreunden mit unseren Glückwünschen zum Jahreswechsel herzlichen Dank auszusprechen für die warme Unterstützung, welche unser

**Dr. med. Anna Fischer-Dückelmann**

## Die Frau als Hausärztin

auch in diesem Jahre — der Absatz hat wiederum den aller Vorjahre stark überstiegen — gefunden hat.

Die Herstellungskosten haben sich seit der ersten Ausgabe so bedeutend verteuert, ferner sind die mit dem Reisevertrieb verbundenen Spesen und Verluste derart gewachsen, dass sich die Aufrechterhaltung des bisherigen Preises von M. 16.— rechnerisch und ganz besonders mit den Mühen und Unkosten des Ratenverkaufs nicht mehr vereinbart. Die meisten unserer Geschäftsfreunde sind deshalb längst dazu übergegangen, das Werk zu M. 17.— (teilweise sogar noch höher) zu verkaufen und stellen mit Recht das Verlangen an uns, diesen Preis allgemein zur Einführung zu bringen. Da vorstehende Gründe durchaus zutreffen, sehen wir uns gezwungen, den Verkaufspreis der seitherigen Ausgabe vom 1. Januar 1908 ab offiziell auf M. 17.— zu erhöhen und ersuchen Sie, von dieser Preisänderung gefl. Kenntnis zu nehmen. Die Nettopreise ändern sich vom gleichen Tage an im rechnermässigen Verhältnis. Bei vor dem 1. Januar 1908 aufgegebenen und nachher noch auf Grund älterer Preisanzeigen oder Verpflichtungen eingehenden Bestellungen, sowie bei unter ausdrücklicher Forderung eines Kassenskontos erfolgenden Barverkäufen ist die Abgabe zu M. 16.— im Notfalle selbstverständlich gestattet.

Unsere, von 2424 Firmen anerkannte Reverseinrichtung zum Schutze vor Schleuderunfug bleibt von der Preisänderung vollkommen unberührt. Die Grossabnehmer haben die Erhöhung bereits anerkannt, während die Reversergänzungen allen übrigen Firmen über Leipzig zwecks Vollzug und sofortiger Rücksendung an uns zugehen.

Der Erlös aus den wegen Reversverletzungen im abgelaufenen Jahre freiwillig oder durch Gerichtsurteile an uns gezahlten Konventionalstrafen gelangt demnächst, teils an buchhändlerische Wohlfahrtseinrichtungen, teils an diejenigen Reisenden (nach Massgabe ihres Verkaufs) zur Verteilung, welche vom 1. Juli 1907 bis zum Abrechnungstage für das Werk gearbeitet haben.

Im Herbst 1908 erscheint in gediegener Neuausstattung gänzlich umgearbeitet, textlich wie illustrativ bedeutend vermehrt, die

### 500,000 Jubiläums-Ausgabe.

Wir werden mit unserer Verfasserin alles daran setzen, die schönen Urteile erster Ärzte und Organe anlässlich der 500,000 Ausgabe in noch höherem Masse zu rechtfertigen und hoffen, dass das Unternehmen durch diese Vervollkommnungen — deren ja das beste solcher Bücher, wenn es nicht veralten soll, bedarf — noch lange Zeit seine Zugkraft ausüben wird, frisch und neu wie in seinen Jugendjahren.

Erhalten bitte auch Sie ihm im neuen Jahre Ihr Vertrauen und Ihre Mitarbeit.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, Jahreswende 1907/08.

**Süddeutsches Verlags-Institut.**



Monatschrift für deutsche Kunst u. Wesensart  
Werdandi-Verlag mit beschränkter Haftung, Leipzig